

Inhaltsverzeichnis

	Seite	folium
.....		
Umschlagvorderseite	2	
Biereinnahmen und -ausgaben		
Mai 1629.....	3	1r
Juni 1629.....	10	4v
Juli 1629	28	13v
August 1629.....	44	21v
September 1629	60	29v
Oktober 1629	83	41v
November 1629	100	49v
Dezember 1629.....	117	58v
Januar 1630.....	133	66v
Februar 1630.....	153	78r
März 1630.....	166	85v
April 1630.....	182	93v
Mai 1630.....	193	100r
Umschlag hinten innen	205	
Buchrücken.....	205	

[Umschlagvorderseite]

Pier-Regisster
des Curfürstlich Weissen Preuwesen
Kelham vom 15. May A^o. 1629 biß 15. May
Anno 1630

1 6 2 9

467¹

[leeres Blatt]

¹ Alte Signatur.

[fol. 1r]

Pier Einnamb des Curfürstlich Weissen

*Preuwesen Kelham vom 15^{ten}
May Anno 1629 biß widerumb
auf den 15. May Anno 1630*

1. et 2.	Preu zu 12 Schaf Malz vnd von beeden Preuen 68 Viertl Ordinari Pier Freitag 18 ^{ten} May A ^o . 1629 per 8 fl.	
√ ² Resstiert 10 fl.	M. Paulußen [Widman] hier	3
	Georg Mayr vnd Wastl <i>et Cons.</i> hie	15
	Vohburger Vischer vnd Krazen	16
1 Viertl 3 ½ Achtl ³	Rauttenbusch von Kösching	4
	Wierth von ⁴ Affeckhing	½
	nach Geisenhausen	2
	Vilzbiburg	3
	Hannß Auer von Gögging	4
	geen Aichach	10
	geen Puelach vnd Schneler	2
	Kelhamer Wierthen sanbtlich	9 ½
	Ordinarj	68 Viertl
Ressts Jacob	<i>Extra</i>	1
√ 10 fl.	Vbergus	4/8 ⁵

² Das hier verwendete Kürzel ist offensichtlich keine der bekannten Abkürzungen. An manchen Stellen im Bierregister sieht es wie die Zahl „92“ aus, an vielen anderen wiederum könnte es sich auch um ein „d“ mit einem folgenden Querstrich handeln, also „den“ / „dem“ oder „dat“ (lat.: es gibt) bedeuten. Beides macht wenig Sinn. An einigen Stellen ist es direkt über den folgenden oder vorhergehenden Text geschrieben, so daß der Bearbeiter der Meinung ist, es handelt sich um eine Art Bearbeitungs-Häkchen, das der Schreiber gesetzt hat.

³ Dieser Text steht diagonal von links unten nach rechts oben geschrieben, beginnend auf Höhe der Zeile „nach Geisenhausen...“, endend auf Höhe der Zeile „Rauttenbusch...“. Allem Anschein nach wurde der Text mit Bleistift geschrieben, stammt also wohl aus späterer Zeit, worauf auch das Schriftbild hindeutet. Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁴ Hier und im folgenden steht, wie schon in den Rechnungsbüchern seit 1623/24, anstatt eines ausgeschriebenen „von“ desöfteren ein Wort, das aussieht wie „á“. Der Bearbeiter ist der Meinung, es handelt sich um eine Kurzform des Wortes „von“ bzw. an manchen Stellen um ein schlampig geschriebenes „von“. Sh. zur genauen Erklärung z.B. RB 1623, S. 44, Anm. 83.

⁵ Bislang standen in Sudregistern die Brüche immer für Faßbezeichnungen, d.h. ganze Zahlen für Ganze Viertelfässer, Brüche mit „2“ im Nenner für Halbe Viertelfässer und Brüche mit „8“ im Nenner für Achtelfässer. Eine Übereinstimmung der Zahlen ergibt sich hier nur, wenn unter dem Strich 68 Ganze Viertelfässer, 1 Halbes Viertelfaß und 4 Achtelfässer gelesen werden. Zum einen ergibt sich aber dann ein logischer Fehler, da unter dem Strich mit der ganzen Zahl „1“ ein Halbes Viertelfaß gemeint wäre. Zum anderen stimmen die hier angegebenen Zahlen nicht mit denen im Rechnungsbuch überein. Für den 18. Mai 1629 sind dort für die beiden Sude 70 Ganze Viertelfässer Ordinari und 1 Ganzes Viertelfaß Überguß verzeichnet. Sh. RB 1629, S. 51. Dieses Problem zieht sich durch das gesamte Bierregister. Sh. zu diesem Problem HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 1v]

3. et 4.

*Preu zu 12 Schaf vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier*

Sambstag, den 19^{tn} May *per* 8 fl.

√Resstiert 3 fl.	Simon Praunauer von Landtshuet	3	
	Schwaiger von Ingstatt	20	
	Peter Roiss ibidem	12	
	Widman hier	2	½
	Stängl vnd Zenger ⁶ von Schrobenhausen	6	
	Schezen	1	
√ Resst 16 fl.	Flächlin am Hof	2	
	Georg Miller	1	½
	Zeller von Abach	3	
	Teuffl von Langgart	1	
	Wilibalden	1	½
	nach Sanspach	1	
	Hackhel von Landtshuet	2	½
	Peckh Martl ⁷		½
	Randekher	3	[?]
	Irsinger		½
	Aunkhouer vnd Kapflberg		½ ½
	nach Rhain vnd Landtshuet	7	
<hr/>			
	Ordinarj	68	
	Extra	1	
	Vberguß		$\frac{4}{8}$ ⁸

⁶ Schlecht lesbar, da der zweite Buchstabe verschmiert ist, es kann auch „Iringer“ heißen.

⁷ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 2r]

5. et 6.

*Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier*

Sonntag, den 20^{ten} May A°. 1629 *per* 8 fl.

nacher Mering	12	
Kelhamern sambtlich	22	
Fux von Langgart	2	
nacher Mainburg	2	
Reißinger von Langgart	3	
geen St. Leonhardt	5 ½	
Pauman von Mering	5	
Weinperger in Abensperg	3	
Wenzeisen ibidem	2	
Petmess	4	
Karnprobst	3 ½	
Walisch von Langgart	1	
Hueber von Schwaig	3	
an Achtln ⁹	1	
<hr/>		
Ordinarj	68	
<i>Extra</i>	1	
Vberguß		4/8 ¹⁰

⁹ Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 2v]

7. et 8.

*Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier*

Montag, den 21^m Maj

	Wirth von Teüerting	½
	Finckhenzeller von Schrobenhausen	3
	Mittlmair von Essing	2
	Wastl hier	3
	Thoman Ring	9 ¹¹
	Peßl von Ingstatt	20 ½ ½ ½
	Mayr von Abensperg	4
	nacher Geisenhausen	1 ½
	Kolbin	1
	nacher Pädendorff	2 ½
	Soller von Schrobenhausen	3 ½
Resst 24 fl.	Schezen	8
	Mospurg	4
	Georg Mayr	2
	Aunkhouer <i>et</i> Lachher	½ ½ ½
	Erbispach	3
Ressts	Wirth von Sall	3
	nacher Gitting	2
<hr/>		
	Ordinarj	68
	<i>Extra</i>	1
	Vilfaß	1
	Vberguß	⁴ / ₈ ¹²

¹¹ Transkription unsicher, da sehr undeutlich geschrieben, es könnte auch eine „3“ sein.

¹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Zudem kommt ein Unsicherheitsfaktor bezüglich der schlecht lesbaren Zahlen hinzu. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 3v]

13. et 14.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl *per* 8 fl.
25. Maj

		Veith von Mainburg ¹⁸	8
		Herr Casstner hier	5
		Silbernagl <i>et Cons.</i>	12
		nacher Rhain	3
		Mössl vnd Welschen, Langgart	2
Restiert 32 fl.		Schözen, nacher Vhoburg	4
		Hueber von Schwaig	4 ½
		Wilhelben Rößler	13
Rest Herr Gegesch. ¹⁹		Flächlin am Hoff wider	2
		Erbispach	3
		Riettnburg vnd C[...]khirchen	4
		Kelheimern	8 ½
<i>Extra</i>	thuet	Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
		Yberguss	$\frac{5}{8}$ ²⁰

N^o. 15.

Ain Preu zu 6 Schaf, 34 Viertl
27. May *per* 8 fl.

		Lanngart, dem Welsch	1
		Horlander <i>et Cons.</i>	6
		Kapfenberg	1 ½
		Grundl, Hochmuett vnd Mayr	8
		Rädmliller	4
		Landtshutt vnd Türckhnfeldt	6
		Eichenhouen ²¹ vnd Rietteburg	3
		Peckh Marttl ²²	2 ½
		Absolon <i>et Cons.</i>	2
	thuet	Ordinari <i>et Extra</i>	34 Viertl
		am Vilfaß	1 Viertl
		Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²³

¹⁸ In dieser Tabelle ist im Original der Rest der Zeilen nach Name und/oder Ort jeweils mit einem Querstrich bis zur Ziffer gefüllt. In der Folge wurde dies dann nur noch sporadisch gemacht.

¹⁹ Der Braugegenschreiber Andreas Urfahrer.

²⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²¹ Transkription unsicher, da der Anfangsbuchstabe schlecht lesbar ist.

²² Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

²³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 4v]

20. et 21.

Preu zu 12 Schaf vnnd 68 Viertl *per* 8 fl.
31. Mai

Mehringer, Vohburger vnd Koschinger Schöffleit ²⁹	21
nacher Göckhing	5
Herrn Pfarr hier	3
Gütting vnd Prifling	2 ½
Pschemeir, Zörer von Landtshuet	7
Filz Piburg	2 ½
Schrobenhausen vnd Thann	6
Hanß Schueler ³⁰ von Geisnfeldt	2 ½
nacher Mainburg	7
Kelhaimer Pier- vnd Karleiten	12 ½
<hr/>	
thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³¹

22. et 23.

Sudt zu 12 Schaf vnnd 68 Viertl *per* 8 fl.
1. Junj

Simon Asm, Prumair, Stermairl vnd St. Leonhardt <i>et Cons.</i> , Schrobenhausen	19
Pettmess	3 ½
Hanß Paur zu Landtshuet	6
Grundl, Reissing	4 ½
Franckh von Ingstatt	22
Wastl Kranzen vnd Zachen	8
Thoman Rimben <i>et Cons.</i>	6
<hr/>	
thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ³²

²⁹ In dieser Tabelle ist im Original der Rest der Zeilen nach Name und/oder Ort wieder jeweils mit einem Querstrich bis zur Ziffer gefüllt. In der Folge wurde dies dann wieder nur noch sporadisch gemacht.

³⁰ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

³¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 5r]

24. et 25.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
2. Junj per 8 fl.

nacher Seluator	3
Rietteburg	2
Schierling vnd Paring	5
Kelhaimer Pier- et Karnleiten	18
Lanndtshuettern	19
Schrobenhausler	16
Altmanstain	3
Langgart vnd Thann	3
<hr/>	
thuet Ordinari et Extra	69 Viertl
Extra Yberguss	1 Viertl ³³

26. et 27.

Suden zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
per 8 fl.

3. Junj

Staussackher vnd Winzer	1
Wastl, Hochmutter, Mayr	8
Herr Kayser, Vl. Nuller [sic]	6 ½
Pruner Peckh. et Cons.	8
Georg Krazen	5 ½
Schwaiger von Inglistatt	18
Exl von Pforing	5 ½
nacher 7burg	2 ½
Wein ³⁴ in Alcheimb	6
Petter Rästen	8
<hr/>	
thuet Ordinari et Extra	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³⁵

³³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁴ Transkription unsicher, es kann auch „Meinl“ heißen.

³⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 5v]

28. et 29.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
4. Junj per 8 fl.

	Fiernschildt von Landtshuet	4
Resst.	Pruckhpaur	5
	nacher Mainburg	5
	Inglstettern	27
	Kelhaimer Pier- vnd Karleiten	13
	Weinperger von Abensperg	3
	Pachmair von Landtshuet <i>et Cons.</i>	12
	<hr/>	
thuet	Ordinari vnd <i>Extra</i>	69 Viertl
	<i>Extra</i> Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³⁶

30. et 31.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Ordinari Pier
Freitag, den 8^{ten} Junj per 8 fl.

	Flächel am Hof	2
	nacher Gitting	2
	Mering vnd Plessl	17
	Mittlmair von Essing	2 ½
	Herr Pfarrer von Abach	1
	Leitenambtin <i>et Cons.</i>	9
√Ressts	Kollerin	4
	Weinperger in Abensperg	2 ½
	Melchior von Teuerting	½
	Rauttenbusch von Kösching	41 ³⁷
	Peckh von Hausen	1 ½
	Velzbrun	1 ½ ³⁸
	nach Schwaig vnd Riedenburg	20
	<hr/>	
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{3}{8}$ ³⁹

³⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁷ Offensichtlich ein Schreibfehler, die Ziffer „1“ in „41“ sieht zudem aus, als ob sie nachträglich hinzugefügt wurde; da sie aber auch beinahe mit der „4“ verschmilzt könnte es sich auch um eine ungewöhnliche mathematische Abkürzung handeln.

³⁸ Der Ausdruck „1 ½“ ist dargestellt als Ziffer „2“ mit einem Vertikalsstrich durch den unteren Querstrich. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

³⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 6r]

32. et 33.

Preu zu 12 Schaf vnd 68 Viertl

Pier

Sambstag, den 9^{ten} Juny

Ressts √	{	Kollerin	2
		Herr Verwalter	½ ½ ½
		Wierth von Affeckhing	1
		Peckh Martl ⁴⁰	½
		Spilberger vnd Kndlberger	2 ½
		Auer von Gögging	5 ½
		Carl vnd Pleckhlmaller ⁴¹	6
		Pachmair von Landtshuet <i>et Cons.</i>	23
		Weichenstephen	2 ½
		Herrn Verwalter ins Haus	1 ½
		Ressts vfs Pier-Hochzen ⁴²	nach Piburg
	Randeckher	2	
	Hueber von Schwaig	2 ½	
	Erlacher von Pfaffenberg	1 ½	
	Wilibalden	2 ½	
	Harlander	1	
	Graßfing	2	
	Fridl von Neustatt <i>et Cons.</i>	6	
	gen Geibenstetten	2 ½	
	gen Mainburg	2	
<hr/>		Ordinari	68 Viertl
		<i>Extra</i>	1
		Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁴³
Resst Preumaister vnd Gegenschreiber ^{2/8}			
<i>Extra</i>			

⁴⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴¹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴² Transkription unsicher, da die Tinte des Textes ab „vfs“ stark verblaßt ist.

⁴³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 6v]

34. *et* 35.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Pier, Sonntag 10. Junj

Schrobenhausen vnd Petmess	9
Kelhamer	8
Hanns Hochmuet	3
Mayr vnd Widman hier	6
Absolon	2
Pruner von Kapflberg	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Georg vnd Wastl Krazen	$9 \frac{1}{2} \frac{1}{2}$
nacher 7burg	2
Cristoph Aman	4
Herr Casstner	5
Wastl hier	3
nach Vohburg	14
Karner Thoman <i>et Cons.</i>	2
<hr/>	
Ordinarj	68 Viertl
<i>Extra</i>	1
Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁴⁴

⁴⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 7r]

36. et 37.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier
11. Junj *per* 8 fl.

	Sedlmair von Erblspach	3
	Grundl	3 ½
	Thoman Ring vnd Wesstermair nach Schrobenhausen	6 16
	nach Aldorff	4
	Felz	4
	nacher Erblspach	3
	Rezl	½ ½
	Pruckhpaur	5
	Gegenschreiber	2
	Mayr von Dietfurt	1 ½
	Altmanstain	2 ½
	Schez	6
	Peter Rästen	11 ½
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
Ressts Jacob	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁴⁵

⁴⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 7v]

38. et 39.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd 68 Viertl

Ordinarj Pier

Mittwoch, den 13. Junj

	Penderrieder von Hardthausen	5
	Potten von Riedenburg	2
	nach Rottenburg	1 ½
Ressts	Ir genedig Herrn Presidenten ⁴⁶	¹ / ₈
resstiert Hans	nach Erblspach	2
Rezl 8 fl.	Herr Verwalter	5
√Ressts	nacher Schrobenhausen	4
	Mayr von Abensperg	2 ½
	Fiernschild von Landshuet	4
Resst J[...]. ⁴⁷	Caspar Mayr hier	3
	nach Gitting	2
	Carl Miller von Schrobenhausen	3
	Teurling	2
	Harlander vnd Saxen	4
	Rezl, dem Spilberger	2 ½
Resst	Schweizer von Ingstatt	20
8 fl.	Schueller	2
	Kelhamer M. halben ⁴⁸	¹ / ₂
	Gitting <i>et Cons.</i>	4
<hr/>		
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	⁴ / ₈ ⁴⁹

⁴⁶ Damit ist wohl der Hofkammerpräsident Oswald Schuß gemeint, der 1599 bei der Zahlstube und der fürstlichen Schneiderei in München als Zahlgegenschreiber war, im Juni 1604 Hofkammerratschreiber wurde, 1609 als Sekretär des Herzogs erschien und 1615 als Hofkamerrat. Ihm wurde 1620 die Direktion des Kammerwesens übertragen, als Hofkamerrat Elsenheimer krank wurde. Vom 1. Januar 1622 bis zu seinem Tod im Oktober 1632 war er Pfleger von Rottenburg. Dieses Amt erhielt die Familie später erblich. FERCHL: Beamte, S. 904-905 u. DOLLINGER: Finanzreform, S. 376-377. Schuß war auch zur Aufnehmung der Weissbierrechnungen unterwegs. Sh. HA 1614-1623/24, *Visitationen*.

⁴⁷ Nicht lesbar, möglicherweise „Jacob“.

⁴⁸ Buchstabengetreue Transkription, wofür das „M“ steht, konnte nicht herausgefunden werden, „halben“ ist wohl als Kausalwort („-halber“) zu verstehen.

⁴⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 8r]

40. *et* 41.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl Ordinarij Pier
Pfinztag⁵⁰, den 14^{ten} Junj

Weinperger von Abensperg	3
Wenzeisen	1
Preumaister	2
Kollerin	2
an Halben Viertl Kelhaim	6 ⁵¹
Karn[er] Thoman	2
Praunauer <i>et Cons.</i> von Landtshuet	23
Pleckhlmaller ⁵² von Schrobenhausen <i>et Cons.</i>	9
nacher Rhain	8 ½ ½
Auer von Gögging vnd Krazen	8
Absolon	1
Wastl hier	3
<hr/>	
Ordinarij	68 Viertl
<i>Extra</i>	1
Vberguß	⁴ / ₈ ⁵³

⁵⁰ Der fünfte Tag der Woche (Donnerstag). „finz“ aus dem Neugriechischen πέμπθ, die *feria quinta* der römischen Kirchensprache. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 13, Sp. 1703. Ähnlich ADELUNG: Wörterbuch III, Sp. 368-369.

⁵¹ Wenn die hier verzeichneten 6 Viertel als Ganze Fässer gerechnet wurden, dann waren es 12 Halbe Viertelfässer, die an die Kelheimer verkauft wurden.

⁵² Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 8v]

42. et 43.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl
Freitag, 15. Junj *per* 8 fl.

	Lenger von Zaizkhouen	1
	Hueber von Schwaig	2 ½
	Kollerin	3
	Hans Hochmuet hier	2
	Fridl in der Neustatt	2
	geen Felgen	3 ½
	Wälischen von Langgart	1
	Widman vnd Mayr hier	5
	ggen [sic] Rhor	2
	nach Kapflberg	3
	Soller von Schrobenhausen	3 ½
	Schueller	½
	Kornprobst von Schrobenhausen	3
	Manger	10
	Franckhen von Ingstatt	24 ½ ½
√resstiert 16 fl.	Kelhamer Salzzug [...], Scheffl. ⁵⁴	2
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Überguß ⁵⁵	$\frac{4}{8}$ ⁵⁶

⁵⁴ „Scheffl.“ wurde über ein nicht mehr lesbares gestrichenes Wort geschrieben, möglicherweise eine Abkürzung für „Gegenschreiber“.

⁵⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁵⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 9r]

44. et 45.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl Ordinarij
Pier
Sonntag, 17. Junj *per* 8 fl.

	Curfürstlicher Casstner hier	5
	Dullinger	1
	Zeller von Abach	1
	nacher Geibenstetten	1 ½
	Herrn Silbernagl	4
√ resstierts	Rößler von Ingstatt	15
	Wierth von Sall	3
	Rauttenbusch von Kösching	3 ½
√ Rest	Grundl hier	2 ½
	Vohburger	8
	Wolf Lederer von Geisenfeldt	4
	Randekher	2
	Absolon	1
	Rezl	1
	Saxen	½
	Harlander hier	1
	Aunkhouerin	½
	Reiserin	½
	Haunerstorff	½
	Praunauer	3 ½
	Naimer	2 ½
	Hofer	2
	Puelach	½
	Erlacher	1 ½
	Jobst Paur	1 ½
√ Resst 16 fl.	Flächlin	2
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁵⁷

⁵⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 9v]

46. et 47.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd 68
 Viertl Pier
 Montag, 18^{ten} Junj *per* 8 fl.

	Fiernschildt von Landtshuet <i>et Cons.</i>	5
	Kelhamer sambtlich	19
	Geibenstetten	1 ½
	Pföring	4 ½
	Schueller	1 ½
	Wastl vnd Georg Krazen	11 ½
	nach Schrobenhausen	9
	Georg Mayr hier	2
	nach Mainburg	2
	nach Mering vnd Ingstatt	19
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
Herrn Grichtschreiber	Vberguß	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$ ⁵⁸
Resst $\frac{1}{8}$		

48. et 49.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
 68 Viertl Pier
 Mittwoch, den 20. Junj

	nach Ingstatt	57
	Potten von Riednburg	2
	Thoman Ring	2
	Herr Pfarrer hier	3
	Herr Reinwolt <i>et Cons.</i>	5
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
√	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁵⁹

⁵⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 10r]

50. et 51.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68
 Viertl Ordinarij Pier
 Pfinztag⁶⁰, 21. Junj *per* 8 fl.

Randekher, nach Riedenburg	2
Erlacher von Pfaffenberg	1 ½
Salzzug	2
nacher Turckhenfeldt	2
Widman von Landtshuet <i>et Cons.</i>	20
nacher 7burg	1
nach Schrobenhausen	6
Vichhausen	2
Geisenhausen	2
Peckh Martl ⁶¹	½
Leitenambtin	2
Glaser in Abensperg	1
Widman hier	3
Dietfurt	1 ½
Hans Wierth ⁶² vnd Rezl	1
Erlacher von Rhor	1
Probsten von Lauterbach	5
Pauman von Vohburg	5
nacher Petmess	4
Kandlmiller	2
Kelhamer	3 ½
<hr/>	
Ordinarij	68
<i>Extra</i>	1 Viertl
Vberguß	⁴ / ₈ ⁶³

⁶⁰ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁶¹ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁶² Transkription unsicher, da schlecht lesbar, es kann auch „Hauswierth“ heißen.

⁶³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 10v]

52. et 53.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl Ordinarij Pier
22. Junj

	Faigl nach Inglstatt	6
	Alexen von Rhor	1 ½
	Reißinger von Langgart	1
	nacher Pföring	5 ½ ½
	Kochin von Rhor	1
	Kranzen	6 ½
	Hueber	2 ½ ½
	Pruner Peckh	3
√Ressts 4 fl. ⁶⁴	Herr Verwalter	5 ½
	Veldkhürchen	2 ½
	Reiser zu Oberkelham	½
	Schwaiger von Inglstatt	24
	nacher Geisenhausen	2 ½
	Rezl <i>et Cons.</i>	3 ½ ½
	Spilberger	2
	Ordinarij	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Übergus ⁶⁵	$\frac{4}{8}$ ⁶⁶

3. *Extract*⁶⁷

⁶⁴ Transkription von „4 fl.“ unsicher, da die Tinte stark verblaßt ist.

⁶⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁶⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁶⁷ Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 11r]

54. et 55.

Preu zu 12 Schaff Malz vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier
den 23. Junj

	Karn[er] Thoman	1 ½
	Alexen nach Rhor	1
	Flächlin am Hoff	2
	nach Mering	10 ½
	Vohburg	9
	Schmidmair von Landtshuet	5
	Stangl von Schrobenhausen	3
	nacher Weltenburg	½
	Schwalbmair von Altmanstain	2
	nach Rhain	4 ⁶⁸
	Kelhamer samtlich	12 ½
	Peter Räss von Ingstatt	15
Resstiert 2 Viertl	Faigl von Ingstatt	2
16 fl.	Fridl aus der Neustatt	1
	Ordinarj	68
	<i>Extra</i>	1
	Überguß ⁶⁹	$\frac{4}{8}$ ⁷⁰

⁶⁸ Hinter der Ziffer „4“ stand noch etwas geschrieben, das gestrichen wurde und nicht mehr lesbar ist.

⁶⁹ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁷⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 11v]

56. et 57.

Preu zu 12 Schaff Malz vnd 68 Viertl
 Ordinarj Pier
 Montag, den 25. Junj *per* 8 fl.

nach Mainburg	1 ½
Geibenstetten	3
nach Ärding	4
Grundl hier vnd Wastl	7
Gitting	1 ½
Emerl von Kapflberg	1 16
Kelhamer sambtlich	3 ½
Schaideckher von Landtshuet	1 ½
Wilibalden von Inglstatt	36
Peßl ibidem	2 ½ ½
Rezl vnd Zäch	2
Mair hier	
<hr/>	
Ordinari	68
<i>Extra</i>	1
Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁷¹

Resstiert Herrn Pfarrer hier
 $\frac{1}{8}$, 2 fl.

⁷¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 12r]

58. et 59.

Preu zu 6 Schaf, beeden 12 Schaff vnd 68 Viertl

Ordinarj Pier

Mitwoch, den 27.⁷² Junj *per* 8 fl.

	√ Kranzen	3 ½ ½
	Pauman	10
	Puelach	½
	Mitterfeckhing	½
	Vlrich Miller	½
	Dullinger hier	3 ½
	Kollerin	1
	—32 fl.— ⁷³ Herr Reinwolt	4
	nacher Landtshuet	24
	Karn[er] Thoman hier	1 ½
	Herr Reinwolt	4
√ Resstierts	Salzzug	1 ½
	Hanns Hochmuet hier	3
	Kelhamer sambtlich	10
	an Achtln	1
<hr/>		
	Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁷⁴

⁷² Ursprünglich stand „26.“ geschrieben, die Ziffer „6“ wurde mit einer „7“ überschrieben.

⁷³ Transkription des Textes nach „32“ unsicher, da schlecht lesbar.

⁷⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 12v]

60. et 61.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl
den 28. Junj *per* 8 fl.

	nacher Lobsing	5
	Kranzen vnd Vohburger	18
	Dullinger <i>et</i> Pfaffenhouen	2
	Kelhamer sambtlich	16
	Fierschild <i>et</i> Lach von Landtshuet	24
	Herr Reinwolt, nach Mospurg	4
<hr/>		
	Ordinarj	68
	<i>Extra</i>	1
Wierth von Saal 15 Schaff ⁷⁶	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁷⁵

62. et 63.

Preu vnder 12 Schaf *Malz* vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier
Freitag, 29. Junj

	Absolon hier	5
	Herr Casstner	5
	nach Rhain vnd Schrobenhausen	12
	Spilberger	2
	Rauttenbusch von Kösching	3
	nach Mering	15
	Carl	3
	nach Landtshuet	12
	Vohbrunner	2
	geen Aichach	3 $\frac{1}{2}$
	Türckhenfeldt	1 $\frac{1}{2}$
	Gitting	1 $\frac{1}{2}$
	Velgen	$\frac{77}{2}$ ⁷⁷
	Jung Saxen <i>et</i> Cons. hier	— ⁷⁸
<hr/>		
	Ordinarj	68
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁷⁹

⁷⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁷⁶ Die Bedeutung dieser Mengenangabe an dieser Stelle konnte nicht herausgefunden werden. Der Wirt von Saal oder Herrnsaal ist im Rechnungsbuch als Branntweinkäufer und als Müller erwähnt, der für das Weisse Brauhaus Malz bricht. Sh. RB 1629, S. 77 u. 171.

⁷⁷ Vor dem „ $\frac{1}{2}$ “ steht eine Zahl, die aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar ist.

⁷⁸ Das Kaufinteresse wurde offensichtlich vorher angemeldet. Sh. hierzu HA 1609-1612/13, Logistik.

⁷⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 13r]

64. et 65.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier
Sambstag, 30. Jnj [sic]

∫ Rests	Schwaiger von Ingstatt	29
Rests	Grundl vnd Peckh Martl ⁸⁰	4 ½
√Gegschr. ⁸¹ Rests	Absolonn alhier	3
√Rests	Prückhpeürin hier	5
	Salzzug	2
	Herr Hauptman hier	½
	Melchior, nacher Abensperg vnd Kolblin Rhor	2 ½
	Hannz Rözl hier vnd Leiteabtin [sic]	3
	Mattesen in Obrteyhrting [sic] vnd Reüßer	1
	Rhandegger	1 ½
	Horlander vnd Amanin	1 ½
	Schuller vnd Cässtl von 7bnburg [sic]	2 ½
	W[irt] Affeckhing vnd Rauttenpusch	1
	Reissinger vnd Welsch von Langgart	1 ½
√Rest Herr Gg. ⁸²	Flachlin am Hoff	2
	Erlacher von Rhor	½
	Kapfenberg	½
	Geisenhausen	2
	Reis, Gäckhing vnd Hueber	6 ½
	Ordinari	68
	Extra	1
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁸³	

⁸⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁸¹ Zwischen die Zeilen „Grundl...“ und „Absolonn...“ geschrieben.

⁸² Der Braugegenschreiber Andreas Urfahrer.

⁸³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 13v]

66. et 67. Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
 2. July per 8 fl.

	Praunauer vnd Harkhl von Landtshuet	8
	Herr Dullinger <i>et Cons.</i>	2 ½
	Sampach, Abach vnd Sibenburg	4
	Mainburg	2 ½
	nacher Arding vnd Geisenhausen	5
Resst 16 fl.	Georg Krannzen	5 ½
√	Meister vnd Abensperg	5
	Thoman Rimben vnd Karn[er] Thoman	3
	Faigl von Ingstatt	4
	W[irt] Gräffendorff	2
	Hochmuett vnd Rözl	5
√ Restiert	Schözen hier	6
	Pauluß Kuefferin	3 ½
	Hanß Mayr	3
	Schrobenhausen, Sall, Pleckhl	7
	Gitting vnd Preumeister	3
	thuet Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1
	Yberguss ^{4/8} ⁸⁴	

⁸⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 14r]

68. *et* 69.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
4. Julj *per* 8 fl.

Franckh von Inglstatt	25
Aunkhouer, Schlosser, Leitenambtin	2
Harlander vnd Reschferl [sic]	2
Wastl Krauß	1 ½
Göckhing	2 ½
Widman <i>et</i> Neumair von Landtshuet	4
Hanß Peißl, Hoffner vnd Schaidegger	9
Herr Dullinger vnd Weinperger	2 ½
alt Millerin	½
Kollerin hier	2
Jung Saxin	2 ½
Rottenburg	11 ½
Salzzug	2
Schwalmair zu Altmanstain	2
Jacob	3
Praunauer <i>et</i> Cons.	7
<hr/>	
thuet Ordinari	68
<i>Extra</i>	1
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ⁸⁵

⁸⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 14v]

70. et 71.	Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl 6. Juli	per 8 fl.
	denen Kelhamern Karn- vnd Pierleiten	22
	Carl von Schrobenhausen <i>et Cons.</i>	6
	Rietteburg, Maiburg, Langgart, Rhor	6
	Affeckhing vnd Schierling	4 ½
	denen Kranzen et Huber vnd Zachen	10 ½
	Grundl vnd Pullach	5
	Verwalter in Ritteburg	4
	Abach vnd Kapfeberg	3
	Hackhel von Landtshuet <i>et Cons.</i>	4
	Salzzug vnd Flachlin	4
	<hr/>	
	thuet Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1
4. <i>Ext.</i>	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁸⁶

72. et 73.	Suden zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl Ordinari 7. Julj	per 8 fl.
	Herr Eisenman hier	3
	Wilh. Raßler Ingilstatt	17 ½
	Vhoburger	11
	Mehringer	11
	Hochmuett vnd nacher Rhain	9
	Langgarter	3
	nacher Mainburg	5
	Abensperger	6 ½
	nacher Aichach	3
	<hr/>	
	thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁸⁷

4. *Ext.*⁸⁸

⁸⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁸⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁸⁸ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 15r]

74. et 75.	Preu zu 12 Schaf vnd 68 Viertl 8. Julj	per 8 fl.
	Herrn Casstner hier	5
	Pforing	6
	allen Kelhaimer Pier- vnd Karleiten	16
	Georg Khranzen	3 ½
	Fiernschildt von Landtshuet <i>et Cons.</i>	18
	Arding	3
	Weinperger von Abensperg	3
	Schrobenhausen	8
	Auer von Gëckhing	2
	Hausen, Haurstorff, Kesching, 7burg	4 ½
	thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁸⁹

76. et 77.	Suden zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl 9. Julj	per 8 fl.
	Exl vnd Ardinger von Ingstatt	44
	nacher Rahin [sic], Widman, Grundl	6 ½
	Praunaur vnd Amer von Landtshuet	7
	Rhandegger, Rietteburg	2
	Mayr von Langgart	1 ½
	Wierth zu Sanspach	1
	Kelhamer Pierleiten	7
	thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ⁹⁰

⁸⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 15v]

78. et 79. Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl Ordinari
den 11. Julj

NB.: aus Churfürstlichen Beuelch ist ain gendl. [sic] herabgesezt
vnd forthan das Viertl Pier per 7 fl. hier zugeben
genedigist beuolchen worden⁹¹

Resstierts	Ihr Churfürstlich Salzug [sic]	2
	Petter Rässten vnd Schözen	17
	Faigl	4
	Schrobenhauser vnd Aichacher	10
	Ardinger	3
	Kelhamer <i>et Cons.</i>	21
	Abach, 7burg, Gitting, Hausen	
	Rietteburg, Abensperg	12
<hr/>		
thuet	Ordinari <i>et Extra</i>	69
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ⁹²

80. et 81. Sudt zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
12. Julj *per 7 fl.*

	Weinperger vnd Ardinger	6
	Pott <i>et</i> Rhandegger	6
	Schrobenhauser <i>et</i> Aichacher	7
	Gögging vnd Forchaim	7
	Vhoburger <i>et</i> Geisenfelder	16
	Wilh. Rostler von Inglstatt	10
	W[irt] Sahl	2
	Schweig, dem Kranzen	7
	Abensperg, Kelhamer	8
<hr/>		
thuet	Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
√	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ⁹³

⁹¹ Diese Bierpreissenkung ist auch im Rechnungsbuch verzeichnet. Sh. RB 1629, S. 72.

⁹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁹³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 16r]

82. et 83.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
13. Julj per 7 fl.

Pessl von Ingstatt	14 ½
Fiernschildt <i>et Cons.</i>	12 ½
Kranzen, Hueber <i>et Zachen</i>	10
Neustatt vnd Schrobenhausen	8 ½
Praunaur von Landtshuet	4
Geisenhausen vnd Andermstorff	4
Herrn Mettehausen[?] ⁹⁴ von Dolling	3 ½
Kelhaimer Karn- vnd Pierleitten	12 d[...]er ⁹⁵ 4/8 für 1 Viertl

thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
√ Yberguss	^{5/8} ⁹⁶

84. et 85.

Sud zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl
15. Julj per 7 fl.

Restie[r]ts	Arding, Schrobenhausen, Rhain	14 ½
	Pruckhpaur	4
	Schwaiger von Ingstatt	28
	Adam Koller von Thann	3
	Geisenhauser, Abensperger, Rhorer	
	Kelhaimer Pier- vnd Karleiten	19 ½

thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
Yberguss	^{5/8} ⁹⁷
Item dz Vilfaß hier ist gangen, idest	1 Viertl

⁹⁴ Transkription unsicher, da der Anfangsbuchstabe nicht sicher identifiziert werden konnte. Alle Buchstaben, die im Anlaut Sinn machen würden, kommen aufgrund der Schreibung nicht in Frage. An anderer Stelle im Bierregister taucht ein gleich geschriebener Buchstabe in der Wortmitte auf und ist dort als „th“ zu lesen, allerdings dort von einem anderen Schreiber geschrieben. Sh. unten, S. 184, Anm. 585. Sh. auch unten, S. 46, Anm. 138 u. S. 199, Anm. 639.

⁹⁵ Wortmitte nicht lesbar, da die Buchstaben verschwommen sind, möglicherweise „darunder“.

⁹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁹⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 16v]

86. et 87.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 69 Viertl Ordinari
16. Julj *per* 7 fl.

Meringer Scheffleit	18
Faigl	4
Herr Casstner hier	5
Wilh. Rößl	9 d[arun?]der $\frac{4}{8}$ für 1 Viertl
Kelhaimer Karn- vnd Pierleiten	33
<hr/>	
thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ⁹⁸

88. et 89.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl *per* 7 fl.
18. Julj

Schwaiger von Ingstatt	30
Lanndtshuetter sambtlichen	24
Arding	3 $\frac{1}{2}$
[...] ⁹⁹ Resstiert $\frac{1}{2}$ √	Haindl vnd Saxin 1
	Amanin vnd Rauttenpusch 1
	Alexen vnd Schueller 3
	Absoln Hofer <i>et Cons.</i> 6 $\frac{1}{2}$
<hr/>	
thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
Extra Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁰⁰

⁹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁹⁹ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar. Der gesamte Text der Randbemerkung steht zwischen den Zeilen „Haindl...“ und „Amanin...“

¹⁰⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 17r]

90. Preu zu 6 Schaf vnnd 34 Viertl *per* 7 fl.
 ist mit dem Malz Preche[r?]n¹⁰¹ ges[...]¹⁰² 19. Julj
 worden¹⁰³

	nacher Pettmess	3
	denen Schrobenhausern	9 ½
	Gäckhing vnd Rietteburg	7
	Absolon Mair vnd Krausen	6 ½
	Weinperger vnd WENZEISEN	4
	Gitting, Sanspach, Harlanden vnd Hoffler ¹⁰⁴	4
<hr/>		
thuet	Ordinari	34 Viertl
	Iberguss	$\frac{2}{8}$ ¹⁰⁵

91. [et] 92. Preu zu 12 Schaf vnnd 68 Viertl Ordinari *per* 7 fl.
 20. Julj

	Gäckhing	4
	Gloggl, Maudler	3 ½
	Fiernschildt	4
	nacher Thann	3
	Closster Rhor	1
	Georg Khranzen vnd Grundler ¹⁰⁶	7
	7benburg [sic]	1
Ressts	Flachlin am Hoff	2
√	Leitenabtin ¹⁰⁷ <i>et Cons.</i>	6
	Schierling	1
	Pföring	6 ½
	Franckh von Ingilstatt	30
<hr/>		
thuet	Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
	Iberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁰⁸

¹⁰¹ Aufgrund der verblaßten Tinte schwer lesbar.

¹⁰² Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

¹⁰³ Sh. zu dieser Notiz HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁰⁴ Transkription des Namens oder Ortes unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

¹⁰⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum..

¹⁰⁶ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

¹⁰⁷ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

¹⁰⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 17v]

N^o. 93 Ain Preu zu 6 Schaf vnnd 34 Viertl *per* 7 fl.
 aus Mangl Malzprehmullen¹⁰⁹ 21. Julj

Stanngl von Schrobenhausen	3 ½
Westermair	3 ½
Zennger	3 ½
Reichart	2
Georg Schmidt daselbst	3 ½
Kollerin	1
Mössl von Langgart	2
Teiffl daselbst	1 ½
Welschen	3
Herrn Dormair	1
Lennger zu Zaizkhoun	1
Faigl von Ingstatt	4
Geisenhausen	2
Geibenstetten	2 ½
<hr/>	
thuet Ordinari	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ¹¹⁰

¹⁰⁹ Transkription unsicher, da schlecht lesbar. Der Eintrag hat wohl mit den nicht einsatzbereiten Mühlen zu tun. Der genaue Sinn an dieser Stelle ist nicht erkennbar, hängt aber möglicherweise damit zusammen, daß man kein Gerstenmalz hatte. Sh. hierzu HA 1629/30, *Die Kelheimer Mühlen, Das Weissbierrezept des kurfürstlich Weissen Brauhauses Kelheim* u. *Die Gewässer als Gefahr*.

¹¹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 18r]

94. [et] 95.

Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl *per* 7 fl.
22. Julj

Herrn Gegenschreibers [...] ¹¹¹

	Hardt	½
	dem Grundl	3
	Karn[er] Thoman	2
	Rhandegger	2
	Thoman Rimben	2
	Reissinger von Langgart	4
	Vhoburger	7
	Wilhelben Roßler	9
	W[irt] von G[...]houen ¹¹²	3
	Schueller	1 ½
	nach Altmanstain	2
Resst 14 fl. √ Rest	Meringer	6
	Wastl Kranzen vnd Zachen	4 ½ ½
	Zeller von Abach	1 ½
	Georg Rott	1
	nacher 7burg	1 ½
	Aunkhouern	½
	Weltenburg	½
	Zenger	3
	Gollmair hier	2 ½
	Pixl von Geisenfeldt	1 ½
	Kornprosst von Schrobenhausen	3
	nacher Winzer	½
	Emerl von Kapflberg	½
	Hochmuet	3
	Pauman von Vohburg	5
	Altmanstain, Melchior Peckh	1
	Leitenambtin	2
	Wierth von Sall	1
	<hr/>	
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	⁵ / ₈ ¹¹³

¹¹¹ Eine aufgrund der verblaßten Tinte nicht lesbare Abkürzung.

¹¹² Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

¹¹³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 18v]

96. *et* 97.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier
Montag, 23. Julj

Grundl vnd andere Kelhamer	10
nacher Höchaim	1
geen Vohburg	4
Rößler von Ingstatt	15
Praunaur <i>et</i> Lach von Landtshuet	27 ½
Pruner von Kapflberg	½
Flächlin am Hoff	3
Georg Rott	½
Aman hier	½
nacher Weltenburg	½
Riß, Peckh hier	½
Georg Mayr	2
an Achtln	1
Wastl	3
<hr/>	
Ordinari	68 Viertl
<i>Extra</i>	1
Vilfaß	¼
Vberguß	1 ¼ ¹¹⁴

¹¹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 19r]

98. et 99.

Preu zu 12 *Schaf* Malz vnd 68 Viertl
 Mittwoch, den 25. Julj

	Rottenburg	2
	Weltenberg [sic]	2
	Wastl Krauß hier	3
√ Ressts 3 ½ fl.	Herr Verwalter	½
	Zeller von Abach	1
	Kaiserin	½
	Lenger von Zaizkhouen	2
	Herrn von Rhor ¹¹⁵	2
√[.] [.] ¹¹⁶	nacher Ärding	3
	nacher Rhain	5
	Kochin von Rhor	1
	Peckh Martl ¹¹⁷	3
	Walischen von Langgart	1
	nacher Dietfurt	1 ½
√ 1 fl. 40 kr.	Kollerin	1
	Aman	1
	Leitenambtin	1
	Rezl	1
	Dullinger	1 ½
	Wierth von Puelach	½
	Absolon	1
	Rauttenbusch	½
	Exl	21
Ressts	Schezen	8 7
	Weinperger von Abensperg	3
	Kapflberg	½ ½
	Lostatter	½
	Zetl, Weber alhier	½
	Horlanderin	1 ½
	Aunkhouerin	½
<hr/>		
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹¹⁸

¹¹⁵ Entweder wurde der Name vergessen oder der Schreiber meint den/die „Herrscher von Rhor“. Ähnliches („Herr von Zaizkhouen“) findet sich im RB 1625, S. 108. Vgl. auch unten, S. 46, Anm. 136 u. S. 78, Anm. 239.

¹¹⁶ Nicht lesbar, offensichtlich eine Zahl und ein einzelner Buchstabe oder eine Abkürzung.

¹¹⁷ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

¹¹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 19v]

100. et 101.

Preu zu 12 *Schaf* Malz vnd
68 Viertl Pier
Pfinztag¹¹⁹, 26. Julj *per* 7 fl.

√ Ressts	Mathias von Teüerting	½
	Herr Verwalter, geen Mainburg	4 ½ ½
	Soller vnd Pleckhmaller ¹²⁰	2
	Grundl vnd Geisenhausen	6
	geen Abensperg	3
	geen Landtshuet	3
	nach Altmanstain	6
	Randekher	3
	geen Feckg. ¹²¹	3
	nacher Mainburg	2
	geen Aichach	6
	Petmess	3
	nacher Gitting	2
	Kelhaimer	9 ½
	nacher Rhain	10
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Überguß ¹²²	$\frac{5}{8}$ ¹²³

¹¹⁹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

¹²⁰ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

¹²¹ = „Feckhing“.

¹²² Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

¹²³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 20r]

102. et 103.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
 68 Viertl Ordinarij Pier
 Sambstag, den 28. Julj *per* 7 fl.

Resstierts	Herr Verwalter, geen Ätlhausen	1 ½
	Peckh Martl ¹²⁴ vnd Hausen	2 ½
	Geibenstetten	2
	Zach vnd Kranzen	12
	Schueller	1
	Jacob Pachmair in Neistatt	2
	Miller, nacher Neistatt	6
	Dullinger von Pfaffhouen	2
	Karner Thoman	2
	7burger	2 ½
	Haunerstorff	½
√ Resst 21 fl.	Kollern ¹²⁵	3
	nacher Landtshuet	22 ½ ½
	In Schwaig	9
<hr/>		
	Ordinarij	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹²⁶

¹²⁴ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

¹²⁵ Wortende schlecht lesbar, es kann auch „Kollerin“ heißen.

¹²⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 20v]¹²⁷

104. et 105.

Preu zu 12 Schaff vnd 68 Viertl

Pier

Sonntag, 29. Julj per 7 fl.

Curfürstlicher Salzzug	3
Meringer	15
Kärgl von Essing	3
Pruckhpäurin	3
nach Mospurg	3
nacher Landtshuet	4
Kelhamer sambtlich	12
Mader von Sinzing	1 ½
nacher Vehbrun	2
Kochin von Rhor	1
Potten von Riedenburg	2 ½ ½
nacher Puelach vnd Rauttenbusch	2
Herr Hauptman	½
Westtermair et Cons. von Schrobenhausen	1
[.] ¹²⁸	15
Altmanstain	1
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Extra	1
Vberguß	⁵ / ₈ ¹²⁹

¹²⁷ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹²⁸ Die Bedeutung dieser Streichung ist unklar, denn die Menge würde in der Gesamtsumme fehlen. Es ist allerdings ja auch nur die Textzeile ausgestrichen, die Biermenge in der rechten Spalte hingegen nicht.

¹²⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 21r]

106. *et* 107.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68
 Viertl Ordinari Pier
 Montag, 30. Julj *per* 7 fl.

	Dullinger vnd nacher Sanspach	4
	Aman hier <i>et</i> Cons.	12 2 ½
	Wierth zum Loch	1 ½
	Praunaur vnd Naimer von Landtshuet	6
	Geisenhausen vnd Gitting	4 ½
	Kapflberg	½ ½
	Risen hier vnd Türckhenfelder	3
	Karner Thoman	2
	Absolon vnd nach Rhain	9
	Lorin hier	½
	nacher Ärding	3
	Saxin hier	2
	Augustin Eheter von Geisenfeldt	3
	Flächlin am Hoff	3
	Wierth von Teüerting	2
Rest ime 4 Viertl	Ardinger von Ingstatt	20
	Mader	3
	Achtln	1
<hr/>		
	Ordinarj	68
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹³⁰

¹³⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 21v]

108. et 109.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl Pier
Mitwoch, 1^{tn} Augustj

Resstierts	Herrn Verwalter	4 ½ ½	
	Herr Casstner	5	
	Herr Pfarrer hier	5 ½	
	Vohburger	15 ½	
	Peter Ross	14	
	Andre von Altmanstain	1 ½	
	geen Rhain	8	
	Schädl von Puchhouen	½	
	Peckh von Teugen	½	
	Flächel an Hoff	3	
	Pixl von Geisenfeldt	1 ½	
	Thoman Ring	1 ½	
	Kaiserin vnd Caspar Mayr	3	
	Schueller vnd Reißinger	3	
	an Achtln	1 ½	
	<hr/>		
		Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl	
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ¹³¹	

¹³¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 22r]

110. et 111.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier
Pfinztag¹³², 2. Augusti *per* 7 fl.

	Wastl von Geisenhausen	2
	Pilmes von 7burg	½
	Aman aufm Zweckh	½
	Schaideckher von Landtshuet <i>et Cons.</i>	26 ½
	Potten von Riedenburg	2 ½
	nach Rhain	4
	Fiernschildt	4
	Leitenambtin	1
Rest 7 fl.	Kollerin	1
	Absolon vnd Harlander	1 ½ ½
	Zellerin	½
	nacher Petmess	3
	Naimer vnd Risen	½ ½
	Rauttenbusch, Rezl vnd Hausen	1 ½
	Altmanstain	1
N. ¹³³ :	Pidtner von 7burg	4
Preumaister Resst	Mainburg	1 ½
wegen der Kollerin	Rieunger ¹³⁴	½
7 fl.	Vischer Clain	1
	Sternwierth	3
	Simon Aßm	3
	geen Rhain	3
	an Achtlen	1
	Ordinarj	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹³⁵

¹³² Wie oben. S. 17, Anm. 50.

¹³³ Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

¹³⁴ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

¹³⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 22v]

112. et 113.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier
Freitag, 3^{tn} Augustj

	Herr Silbernagl hier	4 ½
	Vischer Clain vnnnd Herr von Vichhausen ¹³⁶	3
	Wierth von Sall	3
	nacher Dietfurth	1 ½
	Mainburg	2 ½
	Wastl in der Peundt	3
	Thoman Ring	2
	Hochmuet	3
	Georg Mayr hier	2
	Karn[er] Thoman	2
	Herr Reinwolt	5
	Hueber von Abach	2
	Gräßl vnd Casstl von 7burg	2 ½
	Pachmair	2
	Soller vnd Pleckhlmaller ¹³⁷	7
	Haunerstorff vnd Weltenburg	½ ½
	Vilzbiburg	5
	Saxin	2 ½
	Zeller von Abach	1 ½
	Praunauer, Naimer vnd Jobst Paur	7 ½
	Alexen von Rhor	2
	[.]haunb ¹³⁸ von Abach	2 ½
Rest	in Achtln	1
	Rezl	1
<hr/>		
	Ordinari	68
	Extra	1
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹³⁹

¹³⁶ Entweder wurde der Name vergessen oder der Schreiber meint den/die „Herrscher von Vichhausen“. Ähnliches („Herr von Zaizkhoun“) findet sich im RB 1625, S. 108. Vgl. oben, S. 39, Anm. 115 u. S. 78, Anm. 239.

¹³⁷ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

¹³⁸ Der Anfangsbuchstabe bzw. die Anfangsbuchstabenkombination konnte nicht gelesen werden. Er/sie ähnelt einem Buchstaben bzw. einer Buchstabenkombination, die bereits oben nicht identifiziert werden konnte und unten, allerdings von einem anderen Schreiber geschrieben, nochmal auftaucht. Sh. oben, S. 33, Anm. 92 u. unten, S. 184, Anm. 585 u. S. 199, Anm. 639.

¹³⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 23r]

114. et 115.

Preu zu 12 Schaff Malz vnd 68
 Viertl Pier
 Sambstag, 4^{ten} Augustj

Wastl Kranzen von Schwaigen	4 ½
Lehner von Mainburg	3
Vlrich Miller	4
Georg Kranz vnd Zäch	2 ½
Mospurg	3 ½
Hueber	4
Turmair von Langgart	2
Pruckhpeirin	5
Spilberger von Paring	1 ½
Melchior Peckh	2 ½
Dullinger	2
Karnprosst vnd Ayr Niclern	6
Mering	11 ½
an Achtl	1
Lenger	1
Schrobenhausen	2
Kelheim	3
<hr/>	
Ordinarj	68 Viertl
<i>Extra</i>	1 Viertl
Vbergu [sic]	⁵ / ₈ Viertl ¹⁴⁰

6. *Extract*¹⁴¹

¹⁴⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁴¹ Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 23v]

116. et 117.

Preu zu 12 Schaff *Malz* vnd
68 Viertl Pier
Sonntag, 5. Augusti

Resstierts	Herr Verwalter	4 ½ ½
	Pforing, Glegger	3
	nach Höcheim	1 ½
	Auer von Gëgging	4
	Grundl	3
	Peub nach Altmansteden	2
	Miller im Niderdorff	3
	L[.]den vnd Rauternpusch von Kösching	6
	Gitting	1 ½
	Paumbstaben von der Neustatt	3
	Karner Thoman	2
	Peßl	21
	Herr Frachenmair von Inglstatt	1
	Flächlin	2
	Kelhaim	10
	an Achtl	1
	<hr/>	
	Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹⁴²

¹⁴² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 24r]

118. et 119.

Preu zu 12 Schaff Malz vnd
68 Viertl Pier
Montag, den 6^{ten} Augusti

nach Glaim	2 ½
Georg Schezen, Pfüring	7 ½
Soller	5
das ausstendig ¹⁴³	1
Salzzug	2
Hueber von Schwaig	3
Raster	3
Sterpaur	3
Rezl, Koller, Horlander, Aman	½ ½ ½ ½
Schrobenhauser	6
mer	4
Petmessen	3
nacher Landtshuet	20
Vohburger	6
an Achtln	1
<hr/>	
Ordinari	68 Viertl
<i>Extra</i>	1 Viertl
Vberguß	$\frac{5}{8}$ ¹⁴⁴

¹⁴³ Offensichtlich eine Verrechnung mit anderen Bierlieferungen. Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁴⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 24v]

120. et 121.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Ordinari
Mittwoch, den 8^{ten} Augusti

Sedlmair von Landtshuet	4
Oberndorffer	4
Fiernschildt	4
Mader in der Neustatt	2
Sperl von Schierling	1 ½
geen Hausen	½
Friedl in der Neustatt	2
Weinperger	3
nach Türhaubten	4
Thoman Ring	2
Cristoph Aman	2 ½
Mathias von Teüerting	½
Rezl	1
Leitenambtin, Koller, Aunkehour	½ ½ ½
Absolon	½
Schezen	6
Schwaiger von Ingstatt	27
<hr/>	
Ordinarj	68 Viertl
<i>Extra</i>	1
Übergus ¹⁴⁵	$\frac{5}{8}$ ¹⁴⁶

¹⁴⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

¹⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 25r]

122. [et] Preuen zu 12 Schaf vnnd 68 Viertl Ordinari *per* 7 fl.
 123. 9. Augusti

Grundl, Flachlin vnd F. Kayserin	7 ½
Reinboldt vnd Aman, Kelheimern	14
Aichacher <i>et</i> Schrobenhauser	15
Landtshuetter	habens nit bekhomen ¹⁴⁷
W[irt] Adlhausen	4
nacher Vhoburgen vnd Arding	10
Pföring	6
Wastl Krausen, Paurn Cramm[er] ¹⁴⁸ , Hochm.	6 ½
Abensperger	3
nacher Rhain	3
<hr/>	
thuet Ordinari	68 Viertl
<i>Extra</i>	1 Viertl
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁴⁹

124. [et] Sudt zu 13 Schaf vnnd 73 Ordinari
 125. 10. Augusti *per* 7 fl.

Dullinger vnd Neustatt	6
nacher Rhain	14
den Sibenburgern	6
Riettnburger	5 ½
Neustetter	8
nacher Langgart	5 ½
Landtshuetter	9
Peffenhausen	3
Rhor	4
Staussackher	2
Fornbach	2
Kelhaimer Pier- vnd Karleiten	9
<hr/>	
thuet Ordinari	73 Viertl
<i>Extra</i>	1
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁵⁰

¹⁴⁷ Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁴⁸ Entweder ein Zuname („Paurncrammer“) oder der „Kramer Paur“.

¹⁴⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁵⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 25v]

126. [et] Sudten zu 13 Schaf vnnd 73 Viertl *per* 7 fl.
 127. 11. Augusti

	Welsch von Langgart vnd Pfench. von Schierling	1 ½
	Joann. Silbernagl vnd Kayserin	7
	Kelhaimer sambtlichen	11 ½
	Wastl Hueber ¹⁵¹ vnd Georg Kranzen	23
	Curfürstlicher Salzzug	2
	Wiertt in Sahl	2
	Barttl Schwaiger von Ingstatt	20
	Schrobenhausen	7
<hr/>		
thuet	Ordinari	73
	<i>Extra</i>	1
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁵²

128. [et] Preu zu 13 Schaf vnnd 73 Viertl *per* 7 fl.
 129. 13. Augusti

	in die Neustatt	6
	nacher Rhain	11 ½
	Flachlin vnd Lenger	4
	Wastl Krausen vnd Zachen	5 ½
	Schrobenhausen	7
	Göckhing vnd Geibenstetten	9 ½
	Kärgl von Essing	2
	Landtschuetter	20
	Kelhaimer Pier- vnd Karleitten	8 ½
<hr/>		
thuet	Ordinari	73
	<i>Extra</i>	1
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁵³

¹⁵¹ Hier wird nicht deutlich, ob „Wastl“ und „Hueber“ getrennt oder als ein Name aufzufassen sind.

¹⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁵³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 26r]

130. [et] Preu zu 13 Schaf vnnd 73 Viertl Ordinari *per* 7 fl.
 131. 15. Augusti

nacher Hächeim	4
nacher Felze	4
Altmanstain	5
Lindenmair von Ingstatt	6 ½
Herr Reinboldt, nacher Arding	5
Herrn Casstner hier	5
Mainburg	5
Geisenfeldt	6
Padendorff	3
Rhor, dem Zeldschneidern ¹⁵⁴	2
nacher Mehringen	14
Landtshuet, Praunaur <i>et Cons.</i>	6
Eyning, Gitting, Kapflberg	4 ½
Kelhaimer Pier- vnd Karnleitten	4
<hr/>	
thuet Ordinari	73 Viertl
<i>Extra</i>	1 Viertl
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁵⁵

132. [et]
 133. Preu zu 13 Schaf vnnd 73 Viertl Ordinari *per* 7 fl.
 16. Augusti

nacher Rietteburg	4
Langgarter vnd Abacher	15
Soller vnd Neustetter	5
Abensperger, Rietteburger, Altmast. ¹⁵⁶	11 ½
Graßlfing, Sanspach, Schierling	7
Landtshuetter	10
Schrobenhauser	7
Abacher	6 ½
Churfürstlicher Salzzug	1
Kelhaimer Pier- vnd Karnleitten	7
<hr/>	
thuet Ordinari	73
<i>Extra</i>	1 Viertl
Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁵⁷

¹⁵⁴ Aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar, es kann auch „Zeldschmieden“ heißen.

¹⁵⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁵⁶ Aufgrund der verblaßten Tinte schlecht, gemeint ist Altmannstein.

¹⁵⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 26v]

134. *et* 135. Preu zu 13 Schaf *Malz* vnd 73
 Viertl Ordinarij Pier
 Sambstag, den 18. Augusti

Herr Hauptman hier	1/2
den Abachern	3
Peyrin vnd Neustatt	9
Herr Aman hier	3
Langgarter	5
Schrobenhauser	6
Filzbiburg	5
Herrn Silbernagl	4
Landtshuetter	12 1/2
Kelhaimer Karn- vnd Pierleiten	4
Altmanstain, Rietteburg	6
Abensperg, Schierling	6
<hr/>	
thuet Ordinari	73
<i>Extra</i>	1
Yberguss	5/8 ¹⁵⁸

136. [et] 137. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 73 Viertl
 19. Augusti *per* 7 fl.

am Hoff vnd Ingstatt	13
Landtshuetter	12
Schrobenhauser sambtlichen	13 1/2
nacher Saluator	2 1/2
Abensperg, Schierling, Meib. ¹⁵⁹	10
Thann vnd Kapfeberg	3
Kelhaimer Karn- vnd Pierleiten	20
<hr/>	
thuet Ordinari	73 Viertl
<i>Extra</i>	1 Viertl
<i>Ext.</i> ¹⁶⁰ Yberguss	5/8 ¹⁶¹

¹⁵⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁵⁹ = Mainburg.

¹⁶⁰ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

¹⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 27r]

138. [et]	Preu zu 13 Schaf <i>Malz</i> vnnd 73 Viertl Pier	
139.	20. Augusti	<i>per</i> 7 fl.
	Herr Pfarrherr	3 ½
	Hueber von Schwaig	5
	Wastl Krauß	3 ½
	Georg Kranzen	3 ½
	Auer von Gäckhing	4
	Hamermaid, Welt.	1
	Eder von Geisenfeldt	3
	Oberndorffer	4
	Rhaur ¹⁶² von Hächeim	1
	Fux von Langgart	1 hats p[.]tt[...] ¹⁶³
	Schaidegger	3
	Hächeim	1 ½
	Schwalmaid	2
	Hostlerer ¹⁶⁴	3
	Widman	2
	Teuffel daselbst	2
	Färber von Aichach	3
	Simon Assm	4
	Pettmess	4
	Georg Pauman von Than ¹⁶⁵	3 ½
	Hardh.	½
	W[irt] Sahl	[...] ¹⁶⁶
	Kollerin vnd Amanin	1 ½
	Lehner von Mainburg	3
	Marttl von Teyharting	½
Restiert 4 [.] ¹⁶⁷	Hoffler	2
	Pruckhpeirin	3
	Miller im Niderdorff	2 ½
	dem Risen	½
	thuen $\frac{4}{8}$ für 1 Viertl	
	thuet Ordinari	73 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁶⁸

¹⁶² Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar, es kann auch „Schaur“ heißen.

¹⁶³ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

¹⁶⁴ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

¹⁶⁵ Aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar, der Ort kann auch „Rhain“ heißen.

¹⁶⁶ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

¹⁶⁷ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr erkennbar, das Zeichen sieht aus wie ein senkrechter Strich oder ein Ausrufungszeichen. Sh. BRG_Original 1629, S. 54.

¹⁶⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 27v]

140. [et] zu 13 Schaf Malz vnnnd 74 Viertl per 7 fl.
 141.

22. Augusti	Wilhalben Roßler von Ingstatt	24
	nacher Thann	8
	Landtshuetter	24
	Holzl von Vhoburg <i>et Cons.</i>	11
	Lenger von Zaizkhouen	2 ½
	Flachlin am Hoff	4
	Kelheimer Karn- vnd Pierleiten allein	½
	thuet [Ordinari]	74 Viertl
	[...] ¹⁶⁹	
	Yberguss	4/8 ¹⁷⁰

142. [et] Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl P[ier] per 7 fl.
 143. 23. Augusti

	denen Weiz Paurn in Lengfeldt <i>et Cons.</i> ,	
	Gitting, Schierling, Pflkhouen	10
	Abensperger, Neustetter	8
	Meidlling ¹⁷¹ , Soluator <i>et Cons.</i>	17
	Schrobenhauser	8
	Ladtshuetter [sic] vnd Geisenhausen	9
	7benburger [sic]	3
	Grudl, Wastl, Hochmuett, Kar[ner] Thom[an]	10
	Köllerin, Horlandter, Kelheim	9
	thuet [Ordinari]	74 Viertl
	[...] ¹⁷²	
	Yberguss	5/8 ¹⁷³

¹⁶⁹ Offensichtlich wurde der Text vorausgeschrieben, da die Zeile leer blieb. Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁷⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁷¹ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

¹⁷² Wie Anm. 169.

¹⁷³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 28v]

148. [et]	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl	per 7 fl.
149.	27. Augusti	
	Rests mehr Flachlin am Hoff	4, also 15 ¹⁷⁸
	nacher Dinzling	3
	Schrobenhausen vnd Neustatt	13
	Caspar Keller von Eggrl [sic]	2
	Weinperger, Abensperg	4
	die Kranzen <i>et Cons.</i>	21 mher Pfeffehouen Hochmuett
	Gitting vnd Paring	3
	nacher Hemau	2
	7benburger [sic], dem Putteren	3
N. ¹⁷⁹ :	So ist von der Preu zum <i>Castl</i> ¹⁸⁰ Wiltberg	2
	Khnechts Drunckh erspart, Leitenabtin <i>et Cons.</i> , Kelh. ¹⁸¹	17
	vnd dz ganze <u>Vilfaß hinaus gegeben worden</u> ¹⁸²	
Rest 1 ¹⁸³ Viertl		74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$
150. [et]	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl	per 7 fl.
151.	29. Augusti	
	Ihr Churfürstlich Durchlaucht Salzzug	3 $\frac{1}{2}$
	Lindmair von Ingstatt	6
	Landtshuetter wider allein	21
	Langgart, Abensperg	6 $\frac{1}{2}$
	Rietteburger	7
	7beburger [sic] vnd Rohrer	5
	Kelhaimer auf die Wayen	18
	Kollerin <i>et Cons.</i>	7
	[Ordinari]	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ¹⁸⁴

¹⁷⁸ Wahrscheinlich verrechnet mit einer früheren Lieferung.

¹⁷⁹ Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

¹⁸⁰ Transkription unsicher, das Wort ergibt sich nur, wenn man den Ausdruck als mit lateinischen Buchstaben geschrieben sieht.

¹⁸¹ Hier wird nicht deutlich, ob es sich um eine nähere Ortsbezeichnung für die „Leitenabtin“ handelt oder um einen weiteren Lieferposten – „die Kelheimer“ oder „Kelheim“.

¹⁸² Sh. zum Füllfaß und zum Hastrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk*.

¹⁸³ Transkription unsicher aufgrund der verblaßten Tinte, möglicherweise steht noch eine Ziffer vor der „1“.

¹⁸⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 29r]

152. [et] Sudt zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl *per* 7 fl.
 153. 30. Augusti

	Franckh in Inglistatt	29
	Vorsster daselbst	8
	Voheburger	8 ½
	Wierth vnd Lehner von Maiburg	7 ½
	Rietteburg	2 ½
	Aldorff ¹⁸⁵	3
	7benburg [sic]	2 ½
	Kelhaier [sic] Pierleiten	13
<hr/>		
thuet	[Ordinari]	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ¹⁸⁶

154. [et] Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 155. Lesten Augusti *per* 7 fl.

	Lenger in der Neustatt <i>et Cons.</i>	7
	Felzen vnd Roteburg	5
	Altmanstainer	4
	nacher Lending bei Inglistatt	5
	Rhain vnd Pettmessen	11
	nacher Rhor	4
	Kapflberger, Abacher, J[.]ll. ¹⁸⁷	8
	den Herrn Nothafften, Hinkhouen	2
	Abensperger	7
	Geisenhausen	3
	Wieth Paurn, Denckhebach, Haßlbach	
	Teying, Hausen <i>et Cons.</i>	13
	Kelhaimer	5
<hr/>		
thuet	Ordinari	74 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ¹⁸⁸
	Item so ist von der Preukhnecht erspartem Drunckh dz Vilfaß ¹⁸⁹ hinaus geben worden, idest ¼	

¹⁸⁵ Transkription unsicher, da der erste Buchstabe schlecht lesbar ist.

¹⁸⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁸⁷ Der Anfangsbuchstabe kann auch ein „Z“ oder ein „S“ sein.

¹⁸⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁸⁹ Sh. zum Füllfaß und zum Hastrunk Ha 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals - sichere Zahlen zum Hastrunk.*

[fol. 29v]

156. [et]	Preu zu 13 Schaf vnnnd 74 Viertl	
157.	Ersten Septembris	<i>per 7 fl.</i>
dabey 4 Schaff der Flachlin, also 19 Viertl	denen Abensperger sambtlichen auf dz Gillemoss Pier geben nacher Abach vnd Saal Schrobenhauser Gitting, Schierling, Midraching Langgart, Sanspach Goekhing, Geibenstetten, Hacheim Niderlindert, Kapflberg Kelhaier Pier- vnd Karleiten	31 4 7 ½ 6 4 8 3 ½ 10
	thuet [Ordinari]	74 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ¹⁹⁰
<i>Ext.</i> ¹⁹¹		

[fol. 30r]

158. <i>et</i> 159.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Pier, 2. 7bris	
	Leitenamt hier	½
	Hierß von Inglstatt	6
	Herr Reinwolt	5
	Reisinger von Langgart	1
	Kelhamer Karner	18
	Potten	7
	Mallerin	½
	Rott vnd Reiser	½ ½
	Kollerin	2
	Schrobenhausen	18
	nacher Landtshuet	9
	geen Rhain	3 ½
	Reuthouer	4 ½
	Kelhamer	2
	thuet Ordinarj	74 Viertl
	Yberguß	$\frac{4}{8}$ ¹⁹²

¹⁹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

¹⁹¹ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

¹⁹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 30v]¹⁹³

160. et 16.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd 6 74 Viertl
 Ordinarj Pier
 den 3^{ten} 7bris

Herr Gerichtschreiber, den Krazen vnd Hueber	13
Widman von Hacheim	4
geen Abach	1
Saxin	2 ½
Fridl in der Neustatt	3
Weinperger in Abensperg	3
geen Aichach	13
nacher Kösching	9
Dinzling	1
Schueller	1 ½
Praunauer von Landtshuet	4
Fiernschildt	3 ½
Lehner von Mainburg	4
Schaideckher	3 ½
geen Langgart	1
Kelhammer sambtlich	7
<hr/>	
Ordinarj	74 Viertl
Vberguß	⁴ / ₈
Vilfaß	1 ¹⁹⁴

¹⁹³ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

¹⁹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 31r]

162. et 163.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd
74 Viertl Pier
den 5. 7bris

	Kaiser hier	3
	Angermüller vnd Pforing	8 ½
	Hölzl von Vohburg	9
	Fridlmair vnd Schezen	13
Resstierts	Herr Verwalter	5 ½
√	Pruckhpaur	5
	Wastl hier	2 ¹⁹⁵ ½
	Schwalbmair	1 ½
	Leidendorff	½ ½
	Zeller von Abach	1
	Lenger in der Neustatt	3
	Zäch	3
	Pauman von Rhain	6 ⅛
	Rößler	2
	Häheim	1 ½
	Kelhamer Wierthen	8
<hr/>		
	Ordinarj	74 Viertl
	Vberguß	⁴ / ₈ Viertl ¹⁹⁶

¹⁹⁵ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

¹⁹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 31v]

164. et 165.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Pier, 6 ^{tn} 7bris	
Ressts	Cristoph Amman	4
Resst Aman√	Herr Casstner	5
vfn Waizen	Hamermair von Weltenburg	2
4 Viertl idest	Pauman von Vohburg	3
28 fl. ¹⁹⁷	nacher Atlhausen	1 ½
	nacher Rhoor	9
	Wierth zum Loch	2
	Puelach	½ ½
	Wesstermair	3 ½
	Wierth von Niderlindert	6
	Gitting	4
	Rottenburger	1 ½
	Reißinger von Langgart	2
	Neumüller von Arding	3 ½
Ressts.	Peurl, geen Hacheim	1 ⅛
	Mayr von Geisenhausen	2
	Rauttenbusch von Kösching	3
	Peckh von Teugen	½
	Auer von Gögging	3 ½
	Kelhamer	10
	nach Landtshuet	6
	Ordinari	74 Viertl
	Vberguß	⁴ / ₈ ¹⁹⁸

¹⁹⁷ Die erste Zeile der Randbemerkung steht im Original höhenmäßig zwischen der ersten und der zweiten Zeile der Registereinträge, die zweite, dritte und vierte Zeile der Randbemerkung jeweils auf Höhe der zweiten, dritten und vierten der Registereinträge.

¹⁹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 32r]

166. et 167. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Pier
 Freitag, den 7^{ten} 7bris

Weltenburg vnd Stausackher	1
Wierth von Affeckhing	3
Meringer	19
Oberndorffer	4
nacher Kingsfeldt	2
Nauner von Landshuet	2
Pilmeß von Siebenburg	2 ½ ½
Hueber von Abach	½
mer	2
Herr Silbernagl	4
Essing	2
nach Pfaffenberg	2
Loestatt	4
Forchhaimb	3
Sperl	2
Herr Probst	3
Wastl hier vnd Scheifler	4
Pfelkhoun	1 ½
Mathes von Teüerting	4
Ardinger	2 ½ ½
Reissinger vnd Leitenambtin	3
Kollerin	2
<hr/>	
Ordinari	74 Viertl
Vberguß	⁴ / ₈
Vilfaß	1 ¹⁹⁹

¹⁹⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 32v]

168. et 169. Preu zu 13 Schaf Malz vnd
 74 Viertl Pier
 Sambstag, den 8^{ten} 7bris per 7 fl.

Ressts	Flachlin am Hof	4
√	Grundl hier	4
	Walischen von Langgart	1 $\frac{1}{8}$
	Richter von Affeckhing	$\frac{1}{2}$
	Randekher von Riedenburg	3
	nach Februn	2
	Sall	3
	Kneudlmüller ²⁰⁰	5
	Auer von Gögging	3
	Geibenstetten	3 $\frac{1}{2}$
	Paurn Crammer ²⁰¹	2
	Pockh ²⁰²	4 $\frac{1}{2}$
	Hannß Marr	2
	Pidtner von 7burg	2
	Vlrich Miller	4
	geen Hausen	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Möbl von Langgart	1
	Hierschauer	2
	geen Felgen	3
	nacher Hart	$\frac{1}{2}$
	geen 7burg	4
	in Neustatt	5
	Kelhaimer	14
<hr/>		
	Ordinarj	74 Viertl
	Vberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁰³

²⁰⁰ Da die u-Häkchen im Bierregister nicht systematisch über dem Buchstaben stehen, zu dem sie gehören, kann es auch „Kuendlmüller“ heißen.

²⁰¹ Entweder ein Zuname („Paurncrammer“) oder der „Kramer Paur“.

²⁰² Es kann auch „Packh“ heißen, möglicherweise ist „Peckh“ gemeint.

²⁰³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 33r]

170. et 171. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Ordinarj
 Sonntag, den 9^{ten} 7bris per 7 fl.

		Georg Kranz vnd Hueber	10
	Rests	Flächlin am Hof	2 ½
	Ressts	Herr Verwalter	5 ½
		Praunauer	4
		nacher Schrobenhausen	15
		nach Landtshuet	22
√Resst 14 fl.		Reüthouer	1 ½
		Kollerin	3
		Kelhamer sambtlich	12
		nacher Hönheim	1 ½
		Praunauer	4
		geen Thann	2
		an Achtln	1
<hr/>			
		Ordinari	74 Viertl
		Vberguß	$\frac{4}{8}^{204}$

²⁰⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 33v]

172. et 173.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd
74 Viertl Pier
Mitwoch, den 12. 7bris A [sic]

	Lenger von Zaizkhouen	1
	Salzzug	4
√ Ressts	Flächel am Hof wider	2
	Rezl vnd Miller	1 ½
	Loestatt	1
	Wastl Kraus	2
	Hannß Hochmuert	3
	Neumüller, geen Arding	3 ½
	Mader in der Neustatt	2
	geen Honcheim	1 ½
	Eining ²⁰⁵	1
	Waizenpaurn	8
	Kelhamer	16
	Peckh von Teugen vnd Stausackher	2
	Glegler	2
Knorn 49 fl.	Petmess	7
√	nach Rhain	4 ½
	nacher Schrobenhausen	7
	Rottenburger	3
Ressts 3½ fl.	Dullinger	1 ½ ²⁰⁶
√	an Achtl	1
<hr/>		
	thuet Ordinari	74 Viertl
	Vberguß	$\frac{5}{8}$ ²⁰⁷
	Item das Vilfaß	1 Viertl

²⁰⁵ Der Anfangsbuchstabe ist undeutlich geschrieben, es kann auch „Fining“ heißen.

²⁰⁶ Nicht deutlich erkennbar, ob „½“ gestrichen wurde oder nicht.

²⁰⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 34r]

174. et 175.

Preu zu 13 *Schaf* Malz vnd 74 Viertl

Ordinarj Pier

Pfinztag²⁰⁸, den 13. 7briß *per* 7 fl.

Kollerin <i>et Cons.</i> hier	8 ½
nach Milbach	3
Zeller von Abach	1 ½
Zellerin, Kaiser, Holzerlandten, Riss	⁴ / ₈
Spenger vnd Sternwiertl von Aichach	13
Hofer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	9
geen Gitting vnd Rhor	6
Grundl	3
geen Harlandten	³ / ₈
Herr Anton Prun	¹ / ₈
nacher Winzer	½
Widman von Hächem	3 ½
Cässtl von Reissing vnd Stumpfeter	2
Knor von Dinzling vnd Wierth daselb	4
Haßler ibidem	1
Caspar Kellerer	2
Sanspach	1 ½
Mindlstetten	2 ½
Saxin	2
Wenzeisen in Abensperg	1
Roller von Vohburg	5
geen Au	2
Resst 3 ½ fl.	Aunkhouern
	1
	Ordinari
	74 Viertl
	Vberguß
	⁴ / ₈ Viertl ²⁰⁹

²⁰⁸ Wie oben. S. 17, Anm. 50.²⁰⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 34v]

176. [et] 177. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
Pier, den 14. 7bris

Holz von Perkhouen	$\frac{1}{2}$
geen Muss	$\frac{1}{2}$
nacher Thann	1
Vilzbiburg	5
Sperl von Schierling	2
Dullinger	$1 \frac{1}{2}$
Prätl von Haunerstorff	$3 \frac{1}{2}$
Vohburger	$11 \frac{1}{8}$
Pauman von Rhain	4
Herr Pfarrer hier	3
Georg Kranzen	$5 \frac{1}{2}$
Wastl Kranzen	$5 \frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Zäch	$3 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
Pauman von Vohburg	4
Weltenburg	$\frac{1}{2}$
Zenger von Schrobenhausen	$3 \frac{1}{2}$
Schmidt	$3 \frac{1}{2}$
Hannß Rezl	2
<hr/>	
Ordinari	74
Übergus ²¹⁰	$\frac{4}{8}$ ²¹¹

*Ext.*²¹²

²¹⁰ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

²¹¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²¹² = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 35r]

178. et 179. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Ordinarj Preu²¹³
 Sambstag, 15. 7bris

Herr Verwalter, geen Ingstatt	½
Weinperger in Abensperg	2
Vorsster von Ingstatt	5 ½
Kürzinger	5½
Ärosprun	1
Schaidenhauer	5
Kaiser vnd Grundl	6
Pfaffenberg	3
Ardinger, geen Ingstatt	30
Pachmair von Hausen	3
Hackhel von Landtshuet	3
Kelhamer sambtlich	5 ½
an Achtl	1
Abensperg	3
<hr/>	
Ordinarj	74 Viertl
Vberguß	⁴ / ₈
Vilfaß	1 Viertl ²¹⁴

²¹³ gemeint ist „Pier“.

²¹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 35v]

180. *et* 181. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Viertl [sic] Ordinarij Pier
 Sonntag, den 16. 7bris *per* 7 fl.

	nach Geibenstetten	3 $\frac{1}{8}$
	Pidtner von 7burg	2
	Herr Pfarrer hier	$\frac{1}{8}$
	Hueber von Schwaig	2 ²¹⁵ $\frac{1}{2}$
√ Rest 1 fl. 45 [.]	Flächel am Hof	4 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
	Exl von Ingstatt	31 ²¹⁶ $\frac{1}{2}$
	nach Turckhenfeldt	2 ²¹⁷ $\frac{1}{2}$
	Caspar Merwolt	5
	nach Otting	4
	Miller	$\frac{1}{8}$
	Dullinger	1
	Aman aufm Zweckh	$\frac{1}{2}$
	Randekher von Riedenburg	2 $\frac{1}{2}$
	Straperger	$\frac{1}{8}$
	Jacob	$\frac{2}{8}$
	Kelhamer sambtlich	14
	Ordinari	74 Viertl
	<i>Extra</i>	$\frac{4}{8}$ ²¹⁸

²¹⁵ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

²¹⁶ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

²¹⁷ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

²¹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 36r]

182. et 183.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Pier
 Montag, 17. 7bris

nacher Aldorff	3
Soller von Schrobenhausen	3 ½
Reichel	2 ½
Staugl ibidem	4
Clauß	2
Schezen	12
Wesstermair von Schrobenhausen	3 ½
Hanns Mair	1 ½
Widman	3 ½
Rauttenbusch von Kösching	3
Wastl Kraus	2
Oting	5
Merwolt	5
Peter Schlauch	3
Peßl	18
Herr Verwalter	2
Zetl	½
Ordinari	74 Viertl
Vberguß	$\frac{4}{8}^{219}$

²¹⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 36v]

184. et 185. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
Pier
Mittwoch, 19. 7bris

	nach Arding	3
	Schwaiger von Ingstatt	20
	Meringer	14
Ley[...]holzen ²²⁰ khauff	Rest Prun $\frac{1}{8}$ Lorin vnd nacher Prun nach Geisenhausen	$1 \frac{1}{8} \frac{1}{8}$ 3
	Schueller	3
	Cässtl	1
	Peckh von Hausen	1
	Scheifler	2
	geen Minster	2
	Absolon vnd Neumarckht	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Walisch von Langgart	1
	Wierth von Gögging	4
	Grundl	3
	Peckh Martl ²²¹	1
	Schrobenhausen	3
	an Achtln	1
	Vlrich Miller <i>et Cons.</i>	$\frac{1}{2}$
	Saxin	2
	Reißinger von Langgart	2
<hr/>		
	Ordinari	74 Viertl
	Extra Vberguß	$\frac{5}{8}$
	Vilfaß	1 ²²²

²²⁰ Der mittlere Wortteil ist nicht lesbar, möglicherweise hat es etwas mit einem Leykauf zu tun. Dies wird allerdings bei den Holzkäufen in Prunn nicht erwähnt. Sh. RB 1629, S. 180-181.

²²¹ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

²²² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 37r]

186. *et* 187. Preu zu 13 Schaf Malz vnd
 74 Viertl Pier
 Pfinztag²²³, den 20. 7bris

	nach Mering	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Lobsing	$1 \frac{1}{8}$
	Weinperger von Pföring	3
	Praunauer	4
	Häckhel ibidem	$3 \frac{1}{2}$
	Fiernschildt <i>et Cons.</i>	9 ²²⁴
	Obermair von Pfaffenberg	1
	Oberhouen	1
	nach Kürchberg	3
	Richter von Affeckhing	$\frac{1}{8}$
	Rauttenbusch	$\frac{1}{2}$
	nach Puellach	1
	nach Vnder Wending	$\frac{1}{8}$
	Hofer	2
	Spilberger	4
√ Resstierts	Herr Verwalter	5
	Schmidpaur vnd Pichelmair	3
	Herr Pfarrer von Lobsing	$1 \frac{1}{2}$
	Wierth daselb	$2 \frac{1}{2}$
	Pleckhlmaller ²²⁵	$3 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Kneudlmüller ²²⁶	2
	Aunkhouer	$\frac{1}{2}$
	nach Aichach	20
	Leitenambtin <i>et Cons.</i>	1
<hr/>		
	Ordinarj	74 Viertl
	Überguß ²²⁷	$\frac{4}{8}$ ²²⁸

²²³ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

²²⁴ Transkription unsicher, es kann auch „ii“, also „2“ oder „11“ heißen.

²²⁵ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

²²⁶ Da die u-Häkchen im Bierregister nicht systematisch über dem Buchstaben stehen, zu dem sie gehören, kann es auch „Kuendlmüller“ heißen.

²²⁷ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

²²⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 37v]

188. *et* 189. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Pier, Freitag, 21. 7bris. A^o. 1629

nacher Peuring	1 ½ ² / ₈
geen Milbach	1 ½
nach Peffenhausen	5
Pachmair von Landtshuet <i>et Cons.</i>	16
[.]euninger ²²⁹ von Abalch	2 ½
Hueber	2 ½
Rott von Kapflberg	1
Auer von Gögging	5 ½
Pott von Riedenburg	3
Randekher	2 ½
Thoman Ring	2
Herr Pfarrer hier	3 ¹ / ₈
Möbl von Langgart	1
Gitting	1 ½
Rottenburg	3 ½ ¹ / ₂
Hierschauer von Landtshuet	2
Pichelmair	½ ½ ¹ / ₈
Harlanden	¹ / ₈
Wierth vnd Herr Pfarrer von Aus [sic]	3
nach Than vnd Eilnbach	3
Fridl	2
Teugen	1 ¹ / ₈
Dullinger von Pfaffenhouen	3
<hr/>	
Ordinarj	74 Viertl
Vbergus	⁴ / ₈ ²³⁰

²²⁹ Der Anfangsbuchstabe ist nicht mehr lesbar, da er überschrieben wurde.

²³⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 38r]

190. et 191.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Ordinarj Pier Sambstag, 22. 7bris A°. [1629] per 7 fl.	
Resst 3½ fl.	Hannß Cämel ²³¹ von Hagenhouen ²³²	1 ½ ²³³ ½
	Hannß Flächel am Hof	5 ½
	Wierth von Puchhausen	2
	Staudinger	1 ½
	Alkhouen	3
	Leitenambt vnd Kollerin	3
	Aman vnd Rezl	2
	Saxin <i>et Cons.</i> hier	6
	Hauerstorff	1
	Altmanstain	1 ½
	Faigl	3
	Harlander vnd Kaisern	2
	Wildenberg	1
	Mayr von Abensperg	3
	Pruner vnd Wenzaisen	2
	Caspar Mair	3
	Wälisch von Langgart	1
	Paumbstaben in der Neustatt	3
	Wastl	3
	Georg Mair	1 ½
	Kandlberger	2
	Weikhfeldt	3 ½
	Schaideckher <i>et Cons.</i>	18
	Ordinarj	74 Viertl
	Vberguß	⁴ / ₈
	vnd dz Vilfaß	1 ²³⁴

²³¹ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

²³² Wortanfang sehr schlecht lesbar, es kann auch „Faigenhouen“ heißen.

²³³ Der Ausdruck „1 ½“ ist dargestellt als Ziffer „2“ mit einem Vertikalsstrich durch den unteren Querstrich. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

²³⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 38v]

192. et 193.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Pier Montag, den 24. 7bris per 7 fl.	
Resstierts	nach Arding	3 ½
	Herr Dechant von Essing	$\frac{1}{8}$
	Wahl vnd Zeml ²³⁵	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
	Weltenburg	$\frac{1}{8}$
	Potten von Riedenburg	3
	Georg Krazen	6 ½
	Wastl Krazen	6 ½
	Rauttenbusch von Kösching	3 ½
	Mospurg	4 ½
	Hans Hochmuet	3
	nach Demling	1 ½
	Spenger	3
	Wesstermair	4
	Reichel	2
	Soller	3 ½
Resstierts	Herr Reinwolt	5
√Rest 4 [.]	Kelhamer	9
	nach Felgen	3
	Wolf Lederer von Geisenfeldt	4
	Vohburger	7 ½
	Ordinarj	74 Viertl
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ²³⁶

²³⁵ Transkription unsicher, da schlecht lesbar, es kann auch „Imerl“ heißen.

²³⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 39r]

194. et 195.	Preu zu 7 Schaf Malz vnd 39 Viertl Mitwoch, den 26. 7bris	
ist die innere Preu- pfannen schadhafft worden, daher man am Montag ²³⁷ nur mit dem grosen Gschir preuen khinden ²³⁸	Praunauer von Landtshuet Georg Schmid von Schrobenhausen Flachel am Hof nacher Inglstatt Harlander Kuendl von Geisenfeld nacher Hächeim Herr von Weltenburg ²³⁹ Loestat Preu von Hacheim Winzer, Pullach Kelhamer	4 4 4 10 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ 4 4 1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 5
	Ordinarj Vberguß	39 Viertl $\frac{2}{8}$ ²⁴⁰

²³⁷ Gemeint ist wohl „seit Montag“.

²³⁸ Die Randnotiz ist nicht auf der Höhe der Zeilen der Registereinträge geschrieben. Der Eintrag beginnt im Original auf Höher der Datumszeile und endet auf Höhe der Zeile „nacher Inglstatt...“.

²³⁹ Entweder wurde der Name vergessen oder der Schreiber meint den „Herrscher von Weltenburg“. Ähnliches („Herr von Zaizkhouen“) findet sich im RB 1625, S. 108. Vgl. auch oben, S. 39, Anm. 115 u. S. 46, Anm. 136.

²⁴⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 39v]

195. et 196.²⁴¹

Preu zu 13 Schaf Malz
vnd 74 Viertl Pier
den 27. 7bris per 7 fl.

Resst	Herr Verwalter, geen Ingilstatt	5
	Landtrachtinger	3
	nach Gitting	3
	Weinperger von Pföring	6
	Schwallmair vnd Saspach [sic]	4
	nach Rhain	5
	Salzzug	1 ½
	Andermanstorff	3
	Staudinger	1 ½
	Vlrich Miller	1
	Rottenburg	2
	Rezl	1
	Saxin	1
	Wierth von Sall	3
	Hans Schmid	1
	Pixl von Geisenfeldt	3
	Abach	3
	Schierling	6
	Kelhaimer	20
	an Achtln	1
	Ordinari	[...] ²⁴²
	Yberguß	[...]/8 ²⁴³
	Vilfaß [...]geben	1 ²⁴⁴

²⁴¹ Ursprünglich stand „196“ und „197“ geschrieben, die Ziffer „6“ wurde mit der Ziffer „5“ überschrieben und die Ziffer „7“ mit der Ziffer „6“. Dies ist ein Hinweis darauf, daß die Kopfzeilen im Bierregister zumindest teilweise „vorgeschrieben“ wurden. Dies korrespondiert mit der Streichung des 195. Suds. Sh. oben, S. 78. HA 1629/30, Brauplanung. Das Rechnungsbuch verzeichnet für den 26. September auch nur einen Sud. Sh. RB 1629, S. 55.

²⁴² Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁴³ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁴⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.

[fol. 40r]

197. et 198.²⁴⁵

Preu zu 13 Schaf vnd 74 Viertl
 Pier
 Freitag, den 28. 7bris

Dullinger von Pfaffenhouen	3
Maisster von Reissing	2
geen Honheim	4
Gollmair hier	3
Absolon et Cons.	7
Kaiserin	3
nach Kinigsfeldt	2
Harlandern	2
Lederer von Geisenfeldt	3
nach Milbach	1
Vilzbiburg	4
Herr Reinwolt	1
Mair von Niederlindert	2
nach Vpfkhouen	1
Cristoph Amman	2
Casstl	2
nacher Schrobenhausen	24
<hr/>	
Ordinari	74
Vberguß	$\frac{4}{8}$ Viertl ²⁴⁶

²⁴⁵ Ursprünglich stand „196“ und „197“ geschrieben, die Ziffer „6“ wurde mit der Ziffer „7“ überschrieben und die Ziffer „7“ mit der Ziffer „8“. Sh. hierzu oben, S. 78 u. HA 1629/30, Brauplanung.

²⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Diese Angabe ist ein Widerspruch, denn es sind nach der in den Rechnungsbüchern üblichen Darstellungsweise „4 Achtelfässer“ und nicht „ $\frac{4}{8}$ Viertelfässer“. Die Angabe „Viertl“ steht im Original hinter der „4“ im Nenner.

[fol. 40v]

199. *et* 200. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Pier
 Sambstag, den 29. 7bris

Meringer	12 ½
Fiernschildt <i>et Cons.</i> von Landtshuet	30 ½
Walischen von Langgart	3
Rezl vnd Saxin	[...] ²⁴⁷
nach Geisenhausen	3
Cristoph Amman	4
Georg Kranzen von Schwaig	3
Schaur von Hächeim	2 ½
Wierth von Menndorff	2
Peckh von Hausen	½
Paur von Hardt	½
geen Äresprun	1 ½
Clauß von Hönheim	2
Oßwald Sailer	2 ½
Item	⁶ / ₈
<hr/>	
Ordinari	74 Viertl
Vberguß	⁴ / ₈ ²⁴⁸

Ext. ²⁴⁹

²⁴⁷ „Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.“

²⁴⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Diese Angabe ist ein Widerspruch, denn es sind „4 Achtelfässer“ und nicht „⁴/₈ Viertelfässer“. Die Angabe „Viertl“ steht im Original hinter der „4“ im Nenner.

²⁴⁹ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 41r]

201. et 202. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Ordinarj Pier
 Sonntag, den ~~29~~ 30. 7bris per 7 fl.

Lenger von Zaizkhouen	1
Oberndorffer von Landtshuet	4
nacher Schaldorff	3 $\frac{1}{8}$
Färber von Aichach	3 $\frac{1}{8}$
Häheim vnd Puelach	1 $\frac{1}{2}$
Wastl Krauß	2 $\frac{1}{2}$
Grundl	3
Thoman Ring	2
Rezl	1
Kollerin	1
Wesstermair von Schrobenhausen	3 $\frac{1}{2}$
Melchior Peckh	1 $\frac{1}{2}$
Peckh von Teugen	$\frac{1}{2}$
Flächel am Hof	2
Mair von Abensperg	2
Hueber von Schwaig	2
Richter von Prifling	1
Vohburger	10
Schwaiger	26
<hr/>	
Ordinari	74 Viertl
Vberguß	$\frac{4}{8}$ ²⁵⁰
Vilfaß	[...] ²⁵¹

²⁵⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁵¹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 41v]

203. et 204. Preu zu 13 Schaff Malz vnnd 74 Viertl
3. Octobris per 7 fl.

	Faigl von Ingstatt	6
	dem Rößl	20
	Vorsster	5
	nacher Mainburg	5
	Schrobenhauser	15 ½
	Helring, Paring, Schirling	6
	nacher Abach vnd am Hoff	6
	Langgart	3 ½
	Kelhaimer Karn- vnd Pierleiten	7
<hr/>		
thuet	Ordinari	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁵²

205. . Sud zu [...] ²⁵³ siben Schaff Malz vnnd 74 39²⁵⁴ Viertl
206: 4. Octobris per 7 fl.

N.: Weiln die Pfannen am Poden zerbrochen ²⁵⁵	Gitting, Pfaffenberg	5
	nacher Langgart, auf Helring	13
	Neümair vnd Praunaur, Landtshuet	6
	Wiet zu Aldorff	3
	Schrobenhausen, Gloggl, Maudler ²⁵⁶	3 ½
	Kelhaimer	8 ½
<hr/>		
	thuet Ordinari	39 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²⁵⁷

²⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁵³ Eine nicht mehr lesbare Streichung, das Wort „siben“ wurde über der Streichung eingefügt.

²⁵⁴ „39“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁵⁵ „N.“ steht für „Nota“ (lat.: Anmerkung). Im Original steht die Randnotiz nicht zeilengleich mit den Registereinträgen, sondern beginnt über der ersten Zeile und endet über der zweiten. Das Rechnungsbuch verzeichnet für den 4. Oktober auch nur einen Sud. Vgl. RB 1629, S. 56. Sh. hierzu HA 1629/30, Brauplanung.

²⁵⁶ Transkription unsicher, da aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens schlecht lesbar.

²⁵⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 42r]

206. Preu zu 7 Schaf vnnnd 39 Viertl
5. Octobris per 7 fl.

Caspar Reinbolden	5
Haßlbach, Schierlinger, Pfaffeberger	7
Kosching vnd Mindlstetten	6
Abensberger vnd Wildenberg	5
nacher Ihrsching vnd Pforing	5
Flachlin am Hoff	3
Kelhamer	8
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
Item dz Vilfaß	1 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²⁵⁸

207. Preu, ebenmessig zu 7 Schaf vnd 39 Viertl
den 6^{tn}

denen Kranzen, Zächen, Gäkhing	19 ½
Oberndorffer von Landtshuet	4
Altmanstain	3
7burger vnd Neustatt	6
Kelhamer	6 ½
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²⁵⁹

²⁵⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk.*

²⁵⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 42v]

208. Preu zu 7 Schaf vnnnd 39 Viertl
7. Octobris per 7 fl.

Schrobenhausen	12
Kelhamer Pier- vnd Karnleit	15
Geibenstetten	3
Peckh Marttl ²⁶⁰ , Langgart	2
Paring, Saizkhouen	3
Reissing, Pullach	4
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²⁶¹

209. Preu zu 7 Schaf vnnnd 39 Viertl per 7 fl.
8. Octobris

Abensperg, Schrobenhauser	4
Lanndtrachtinger	3
Vhoburger	6
Schaidegger, Landtshuet	4
Kornprobst von Schrobenhausen	3 ½
Flachlin am Hoff wider	2
Altmanstain	2
7burg, Pforing	3 ½
Zieglpetter ²⁶²	1
Pullach vnd Lautterbach ²⁶³	2
Kelham	8
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
N. ²⁶⁴ : dz Vilfaß, Yberguss	$\frac{2}{8}$ vnd 1 Viertl ²⁶⁵

²⁶⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmarttl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

²⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁶² Möglicherweise „Peter Ziegl“ gemeint, da der Name oft in zwei Worten geschrieben ist, an späterer Stelle wird die weibliche Endung einmal an den Namensteil „Petter“ angehängt, aber auch an den Namensteil „Ziegl“. Sh. unten, S. 183, Anm. 580, S. 184, Anm. 584, S. 185, Anm. 589, S. 190, Anm. 607, S. 192, Anm. 613 u. S. 198, Anm. 636.

²⁶³ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

²⁶⁴ Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

²⁶⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 43r]

210. [et] Preu zu 13 Schaf vnnnd 74 Viertl
 211. 10. Octobris per 7 fl.

	²⁶⁶ Herr Casstner hier	5
	vnd Andren Stimm ²⁶⁷ , Steffäun [sic], Paurn Crammer ²⁶⁸ <i>et Cons.</i>	13
	Schrobenhauser	14
	nacher Ingilstatt	12
	Wilh. Rässl	11
	Schäzen	6
	Geisenhausen	4
	Kelhamer Pierleiten	9
<hr/>		
thuet	Ordinari	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁶⁹

212. [et] Sud zu 13 Schaf vnnnd 74 Viertl per 7 fl.
 213. 11. Octobris

	Meringer Scheffleit	13
	nacher Rhain, Petmess	7
Rests	Herr Pfarrherr zu Wahl	2 vnd $\frac{2}{8}$
	Praunauer <i>et Cons.</i>	18
Rests	Hauster von Hardt	5 $\frac{1}{2}$
	Sall, Prifling, Alckhouen	6
	Rietteburg, Altmanstain	7
	Hardt, Staubing	2 $\frac{1}{2}$
	Kelhaimer Pier- vnd Karnleit	[...] ²⁷⁰
<hr/>		
thuet	Ordinari	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁷¹

²⁶⁶ In dieser Tabelle ist im Original der Rest der Zeilen nach Name und/oder Ort wieder jeweils mit einem Querstrich bis zur Ziffer gefüllt. In der Folge wurde dies dann wieder nur noch sporadisch gemacht.

²⁶⁷ Buchstabengetreue Wiedergabe, möglicherweise ist die Tinte beim Schreiben am Wortanfang nicht angekommen, zumal das „s“ am Wortanfang kleingeschrieben ist.

²⁶⁸ Entweder ein Zuname („Paurncrammer“) oder der „Kramer Paur“.

²⁶⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁷⁰ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁷¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 43v]

214. [et] Preu zu 13 Schaf *Malz* vnnd 74 Viertl Pier
 215. 12. *Octobriß* *per* 7 fl.

Jacob Ardinger von Ingstatt	17 vnd $\frac{1}{8}$
dem Schön alda	3 $\frac{1}{2}$
dem Franckhen ibidem	34 vnd $\frac{1}{8}$
nacher Mainburg	5
Abensperger	6
Kelham	8
<hr/>	
thuet Ordinari	74 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁷²
Item dz Vilfaß hinausgespindt [sic]	1 Viertl

216. [et] Sud zu 13 Schaf vnnd 74 Viertl *per* 7 fl.
 217. 13. Octobris

denen Kranzen, Hueber, Zachen	14
Höcheim vnd Staubing	12
hießigen Khornleitt	9
Kelhamer Pierleiten	11
Landtshuetter, Rietteburg, Türkhefelt	15
Cristophen Aman	4
Flächel am Hoff wider 4 [sic] Vlrbach	6
Khierchdorff, Pfaffeberger	3
<hr/>	
thuet Ordinari	74 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁷³

*Ext.*²⁷⁴

²⁷² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

²⁷³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁷⁴ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

²⁸⁰[fol. 44v]

222. et 223.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl

Pier

Mitwoch, den 17. Octobriß

Exl von Pfüring vnd Ingstatt	25
Weinperger von Abensperg	2
Praunauer von Landtshuet	3 ½
Oberndorffer	4
nach Riedenburg	1 ½
Schaideckher von Landtshuet	3
Soller von Schrobenhausen	3 ½
Wesstermair	3 ½
Georg Kranzen	3 ½ ¹ / ₈
Pleckhlmaller ²⁸¹	3 ½
Schueller	1 ½
Ypflkhauer	1
nacher Weilohe	½
Geibenstetten	2 ½ ¹ / ₈
Kandlberger von Schierling	1 ½ ¹ / ₈
Spilberger von Poring	1
nacher Mildorf	1
Pidtner von 7burg	1
Pfaffenberg	2
Petmess	3
Dullinger	½
Leitenambtin	½
Kollerin vnd Rezl	[...] ²⁸²
Pleckhlmaller ²⁸³ vnd Richter	[...] ²⁸⁴ ¹ / ₈
Absolon	1
Ordinarj	[...] ²⁸⁵ Viertl
Vberguß	[...] ²⁸⁶

²⁸⁰ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.²⁸¹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.²⁸² Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.²⁸³ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.²⁸⁴ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.²⁸⁵ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.²⁸⁶ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 45r]

224. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl
 Pier
 Pfinztag²⁸⁷, den 18. Octobris

Ärdinger, nacher Ingstatt	11 ½
Lindenmair, Abach	5
Aman vnd Saillern	½ ½
Auer von Gögging	1 ½
Georg Schmidt	3 ½ ¹ / ₈
Lateinischer Schuellmaister	¹ / ₈
Peckh von Hausen vnd Hans Carl	3
nach Sanspach	2
Holzharlandten vnd Harland.	¹ / ₈ ¹ / ₈
Staudinger von Hofkirchen	1 ½
nach Padendorff	3
Hauerstorff	½
<hr/>	
Ordinarj	74 Viertl
Vnd auch zu der Khnecht Trunckh	
Vberguß	² / ₈ ²⁸⁸

²⁸⁷ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

²⁸⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Es wird nicht deutlich, weshalb beim Hastrunk hier keine Mengenangabe steht. Sh. zum Hastrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk*.

225.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier 19. Octobris	
	Herr Pfarrer von Sollern	$\frac{1}{2}$
	Altmanstain	1 $\frac{1}{2}$
	Vrban Mair	1 $\frac{1}{2}$
	Wastl Kranzen	5
	Grundl	3
	Harlander	1
	nacher Thann	$\frac{1}{2}$
	geen Puelach	$\frac{1}{2}$
	Pruckhpeürin	2
	Herr Grichtschreiber	$\frac{1}{8}$
	Erlacher von Pfaffenberg	[...] ²⁸⁹
	Kaiserin	[...] ²⁹⁰
	Dullinger	[...] ²⁹¹
[fol. 45v]		
	Conrad Rauttenbusch	$\frac{1}{8}$
	Schwarzmair von Pföring	4
	Schezen, nacher Ingstatt	6
	Veichtl von Mainburg ²⁹²	
√Ressts Preu	Vichhausen	$\frac{1}{8}$
	Türckhenfeldt	1 $\frac{1}{2}$
	Laichling	$\frac{1}{2}$
	Ordinarj	34
	Vnd ains zu der Khnecht Trunckh, so hinaus geben worden, idest Yberguß	1 $\frac{2}{8}$ ²⁹³

²⁸⁹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁹⁰ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁹¹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

²⁹² Es wird nicht deutlich, weshalb hier keine Mengenangabe steht.

²⁹³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Dh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

226. Preu zu 7 Schaf Malz vnd 39 Viertl
Ordinarj Pier
Sambstag, 20. *Octobriß*

Ressts	Kollerin	2
	Casstl von Pünkhouen vnd Spaner	3
	Melchior Peckh von Altmanstain	1 ½
	Hueber von Schwaig	3 ½
	Veichtl von Mainburg	3
	nacher Pfüring	4
	Reissing	2 ½ ¹ / ₈
	Rohller von Vohburg	3
	Holzl <i>et Cons.</i>	3
√ Ressts	Herr Pfarrer von Wahl	¹ / ₈
	geen Hächeim	3
	Mauttner von Hemau	1
	Pfüring	4
	Lindenmair	5
	an Achtl	1
<hr/>		
	Ordinari	39
	Vilfaß [...]stri[...] ²⁹⁴	[...] ²⁹⁵
	Yberguß	[...] ²⁹⁶

²⁹⁴ Schlecht lesbar, aber es ist gut möglich, daß dies die erste explizite Erwähnung des Wortes „Haustrunk“ für das Weisse Brauhaus Kelheim ist! Sh. auch HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

²⁹⁵ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht lesbar, es sieht aber so aus, als sei der dort stehende Eintrag durchgestrichen.

²⁹⁶ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 46r]

227. et 228.

Preu zu 13 Schaf Malz vnd
74 Viertl Pier
Sonntag. 21. Octobriß

	Schwaiger von Ingstatt	22 $\frac{1}{8}$
	Meringer	10
	Wastl Kraus	5 $\frac{1}{2}$
	geen Aichach	3
	Schrobenhausen	4 $\frac{1}{2}$
	Oberndorffer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	8 $\frac{1}{2}$
	nacher Winzer	$\frac{1}{8}$
	Absolon vnd Ammanin	1 $\frac{1}{2}$
√ Ressts	Schezen, am Hof	4
	Vohburger	5
	Thoman Ring	2
	Mathias von Teüerting	$\frac{1}{2}$
	Dorner von Langgart	1
	Oß. Sailler	$\frac{1}{2}$
	Rauttenbusch von Kösching vnd Harlander	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Affeckhing	$\frac{1}{8}$
	22. Octobris	
	Leitenambtin	1
	Ordinari	74 Viertl
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ²⁹⁷

²⁹⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 46v]

229. et 230.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier Montag, 22. Octobris		<i>per</i> 7 fl.
Resst auf ²⁹⁸ 3 Viertl	Rößler von Ingstatt	19	$\frac{1}{8}$
	Lindenmairs	1	il [sic]
	Weinperger von Abensperg	3	
	Grundl hier	3	
	Soller von Schrobenhausen	3	$\frac{1}{2}$
	Pleckhlmaller ²⁹⁹	3	$\frac{1}{2}$
	Cässtl von Reissing	1	
	Waizpaurn	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	Dullinger	$\frac{1}{2}$	
	Hern Hauptman	$\frac{1}{8}$	
	Ordinari	34	Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$	³⁰⁰
230.	Preu zu 7 Schaf Malz vnd 39 Viertl Pier Mittwoch, den 24. Octobris		
	Flächlin am Hof	4	
	Weinperger von Pföring	2	
	Praunauer von Landtshuet	3	
	Aman aufm Zweckh	1	
	Rezl <i>et Cons.</i>	4	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Reißinger von Langgart	2	
	Hans Carl <i>et Cons.</i> von Schrobenhausen	9	
	Kelhamer Karner	9	
	Hacheim	4	
	an Achtl	1	
	Ordinari	39	Viertl
	Vilfaß	1	Viertl
	Vberguß	[...]	³⁰¹

²⁹⁸ Transkription des Wortes unsicher, da sehr klein geschrieben, es kann auch „ins“ heißen.

²⁹⁹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

³⁰⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁰¹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 47r]

231.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Ordinarj Pier Pfinztag ³⁰² , 25. <i>Octobris</i>	
	Dullinger <i>et Cons.</i>	3
	Soller von Schrobenhausen	3 ½
	Pleckhlmaller ³⁰³	3 ½
	Grundl	3
	Weinperger in Abensperg	3
	an Achtln	½
	Roßler	19
	Ordinarj	34 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³⁰⁴
232.	Preu zu 7 Schaf Malz vnd 39 Viertl Pier, Freitag, 26. <i>Octobris</i>	
√ Ressts	Kollerin	1
	Grundl	3
	Randekher	2
	geen Wahl	$\frac{2}{8}$
	Kandlberger, Schierling vnd Päringen	5 ½
	Leitenambtin	½
	Emerl	1
	Zenger vnd Krazen	14
	Zach	2
	Karn[er] Thoman	1 ½
	Langgart	2
	Reichertshouen	3
	Peckh Martl ³⁰⁵	1
	Ordinarj	39 Viertl
	erspart vnd Vberguß	$\frac{2}{8}$
	Frau im Kättinger Haus [...] Spizfässl ³⁰⁶ <i>Ext.</i> ³⁰⁸	$\frac{1}{8}$ ³⁰⁷

mit diser Preu den Peurl
zalt³⁰⁹

³⁰² Wie oben. S. 17, Anm. 50.

³⁰³ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

³⁰⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁰⁵ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁰⁶ Transkription unsicher, da aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens sehr schlecht lesbar.

³⁰⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁰⁸ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

³⁰⁹ Möglicherweise eine Verrechnung mit den Arbeiten, die Caspar Peyrl als Brauereiküfer verrichtete.

[fol. 47v]

233. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 34 Viertl
 Pier, den 27. Octobris *per* 7 fl.
 Sambstag

	nach Rhain	3
	Staudinger	2
	Absolon vnd Harlander	2
	Freihamer	$\frac{1}{8}$ ³¹⁰
	Schueller	$1\frac{1}{2}\frac{1}{8}$
	Rezl vnd Salhaubt	1
Ressts	Aman von Sanspach	$\frac{1}{8}$
	nacher Türckhenfeldt	$1\frac{1}{2}$
	Herr Reinwolt	$\frac{1}{2}$
	Mainburg	$1\frac{1}{2}$
	Wesstermair vnd Schmid von Schrobenhausen	7
	Flächlin	3
	Grundl	3
	Geisenfeld vnd Hofer	4
	geen Hausen	$1\frac{1}{2}$
	Meendorff	2
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³¹¹

³¹⁰ Es ist nicht deutlich zu sehen, ob die Zahl im Nenner gestrichen oder ausgebessert wurde.

³¹¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 48r]³¹²

234. Preu zu 7 Schaff Malz vnd 39 Viertl Pier
den 28. October per 7 fl.

	Spilberger von Schierling vnd Peckh Martl ³¹³	2 ½
	Randteckher vnd Wenzelisen, Abensperg	3
	Weinperger vnd Pruner alda	5
√ Ressts	Salzzug	1
	Nosstler von Welzach vnd Geifenfeldt [sic]	3
	Pfaffeberg	2
	Cästl von Sibenburg vnd Faigl, Ingstatt	5
	Reißinger von Lanckhart vnd Winzer	2 ½
	Rauttenpusch von Kösching	2
	Praunauer von Landtshuet	3
	Schaidteckher alda	5 ½
	Herr Pfarrer von Teigen	1
	Herr Dullinger vnd Leitenambtin	½ ½
	Kelhaimber Wierth	2 ½
<hr/>		
	Ordinari	39 Viertl
	Yberguß	$\frac{2}{8}$ ³¹⁴

³¹² Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

³¹³ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³¹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 48v]

235.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier, den 29. October	per 7 fl./Viertl
Ressts	Geibenstötten	2
	Stangl vnd Pleckhlmaller ³¹⁵ von Schrobenhausen	6 ½
	Veichtl von Mainburg	5
	Koller vnd Grundl	4 ½
	Rauttenpusch vnd Aman auf Zwekh	1 ½
	Cästl vnd Khandlberger	2
	Wierth vnd Mayr, Puellach	3
	Hofwierth vnd Vlrich Miller	2
	Harlandter	2
	Hueber vnd Schwaig	3
	Haunerstorff vnd Hauss	1 ½
	Zeller vnd Saxin	1
	Ordinarj	34 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³¹⁶

³¹⁵ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

³¹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 49r]

236. [et]	Preu zu 13 Schaf vnd 74 Viertl	
237.	Pier, den 31. October	<i>per 7 fl./Viertl</i>
	Ressts 4 Flächl an Hoff	3
	Welheimb vnd Inglstatt	4
	Wastl vnd Georg Kranzen	9
	Zäch vnd Peukhaimb	2 ½
	Hofmaister Punkheim	1
	Herr Dullinger vnd Weltenburg	1
	G. Mayr vnd Hofwierth	4
	Päring vnd Harlandten	3
	Stauttinger vnd Gäckhing	3 ½
	Exl, Inglstatt	15
	Kh Thoma Rimb vnd Wierth von Thann	2
	Leitenambten <i>et Cons.</i>	4
	Geibenstötten	3
	Faigl, Soller, Zennger, Schrobenhausen	10 7 ½ ³¹⁷
	Hueber, Koller, Rädmliller, Schueller	5
	Rhainn, Haunerstorff vnd Herr Reinbolten	5
vnd Ressts	Ir [Churfürstlicher] Salzzug	1
√	Sailer von Oberkelheim	½
	Ordinarj	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³¹⁸

³¹⁷ Die Ziffer „7“ wurde in die Zeile darunter unter die Streichung geschrieben.

³¹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 49v]

238. [et] Preu zu 13 Schaff Malz vnd 74 Viertl Pier
 239. den 1. 9bris per 7 fl.

Herr Mayr vnd Herr Hann von Prun ³¹⁹	4
Witman hier	3
Mehringer	10
Hönheimb vnd Roller von Vohburg	6
Wastl Kraus <i>et Cons.</i>	10 ½
Herr Dullinger, Pfaffhouen	2
Landtsueter vnd Türckhenfelt	8
Wösstermair vnd Sanspach	5 ½
Faigl vnd Pädendorff	8
Wilhelmb Restl	8
Weinberger vnd Kharn[er] Thoma	5
Kelhaimber	4
<hr/>	
Ordinarj	74 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³²⁰

³¹⁹ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 203.

³²⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 50r]

240. [et] Preu zu 13 Schaff Malz vnd 74 Viertl
 241. Pier, 4. 9bris per 7 fl./Viertl

Rests 3 fl. 30 kr.	Jacob Ärdtinger von Ingstatt	16
	Mittlmair von Essing	2
	Prätl von Haunerstorff vnd Rodt von Käpflburg	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Exl von Pföring vnd Mayr von Puellach	4 $\frac{1}{2}$
	Peckh von Aicha vnd Gerespach	6
	Pleckhlmaller ³²¹ von Schrobenhausen	3 $\frac{1}{2}$
	Kharn[er] Thoma hie <i>et Cons.</i>	5
	Praunauer von Landtshuet vnd Mayr hier	5
	Wierth von Puellach vnd Altmanstain	2
	Carl vnd Westermair von Schrobenhausen	5
	Hofwierth vnd Spilberger von Schierling	2
	Wastl vnd Grundl hier	6
	Reinhart von Schrobenhausen	3
	Faigl von Ingstatt	4
	Hueber von der Schwaig	2 $\frac{1}{2}$
	Hölzl von Vohburg	6
	Kollerin	$\frac{1}{2}$
	Ordinarj	74 Viertl
	Vilfaß	1
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³²²

³²¹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

³²² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 50v]

242. [et]	Preu zu 13 Schaf vnd 74 Viertl Pier	Viertl
243.	den 5. 9bris <i>per</i> 7 fl.	
	Franckh von Ingstatt	15 ½
	Thoma Rimb vnd Hönheimb	3 ½
	Mehringer Schefleith	10
	Randteckher von Riedeburg vnd Pfaffb.	3 ½
	Flächel am Hoff	4
	Hueber von Mainburg, Lautterbach vnd Hausen	3 ½
	Hofwierth, Koller vnd Schlosser	3
	Podn von Riedenburg	2
	Schwaiger von Ingstatt	21
	Haindl von Thann <i>et Cons.</i>	3
	Wierth von Sahl	3
	Dinzling	1
√ Resstierts	Pfrifling	1
	Ordinarj	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ [...] $\frac{323}{78}$
	Vilfaß vf der Khnecht Trunckh	1 Viertl ³²⁴

³²³ Die gestrichene Zahl im Zähler ist nicht mehr lesbar.

³²⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß und zum Hastrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk*.

[fol. 51r]

244. [et] Preu zu 13 Schaf vnd 74 Viertl Pier
 245. den 7. 9bris per 7 fl./Viertl³²⁵

Rests 7 fl.	Lindtermair von Ingstatt	4
	Thoma Rimb hier	4
	Khan[er] Thoma hier	2
	Witman alda	2 ½
	Tirckhenfelt	1 ½
	Georg vnd Wastl Kranzen	7
	Altmanstain vnd Hofwierth	3
	Pruckhpaur hier	2
	Pfaffeberg vnd Geibenstötten	4
	Zennger von Schrobenhausen	3
	Zeller von Abach vnd Sibenburg	2 ½
	Räss Paedter von Ingstatt	4
	Georg Mayr hier vnd Geisenfelt	3 ½
	Wierth von Thann vnd Zäch	2 ½
	Herr Mayr hier	3
	Exl von Ingstatt	18
	Kösching vnd Faigl von Ingstatt	5 ½
	Khandlberger	2
	Ordinarj	74 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³²⁶

³²⁵ „Viertl“ ist zwischen die beiden Zeilen geschrieben.

³²⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 51v]

246.	Preu zu 7 Schaff vnd 39 Viertl Pier den 8. 9bris	per 7 fl./Viertl
	Schueller vnd Cästl von Reißing	3 ½
	Leitenambtin	1
	Khäpflburg vnd Staubing	1 ½
√Ressts 42 fl.	Schoy am Hoff	6
	Pöttmäss	3
	Röstl von Ingstatt	10 ½
√Rests 10 fl. 30 kr.	Vlrich Miller hier	1 ½
	Schlosser vnd Saxin	1
	Aman von Vpflkhouen	1 ½
	Schrobenhausen vnd Aicha	6
√Rests 7 fl.	Kollerin	2
	Hanß Mitlmair von Reicherzhausen	1 ½
	Ordinarj	39 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³²⁷

*Ext.*³²⁸

³²⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³²⁸ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 52r]³²⁹

247. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, Sonntag 11. 9bris

nacher Mering	8
Dürmair von Hausen	½
Harlander vnd Kaisern	1 ½
Randekher	2
Peckh Martl ³³⁰	½
Dullinger	½
Mathias von Teüerting	½
Praunauer von Landtshuet	3
Nauner	1 ½
Fiernschildt	3
Wesstermair	3
Reichel vnd Carl	6
Pidtner von 7burg	1
Erlacher	1 ½
Item an Achtln	1 ½
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³³¹

³²⁹ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

³³⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³³¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 52v]

248. et 249. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
 Montag, den 12^m 9bris

	Schlosser vnd Absolon	1
	Pföring	2
	Hueber	1 ½
	geen Honhaim	2
	Georg Kranz	2 ½ ¹ / ₈
	Karn[er] Thoman vnd Wastl	5
	Thoman Ring	4
	Feckhing	½
	Vohburg	5
	Scheiflern	1 ½
	Oß. Sailer	½
	Gögging	1 ½
	Zeller von Abach	1 ½
	Grundl	3 ¹ / ₈
	Rauttenbusch	½
	Pleckhlmaler ³³² vnd Schmid	6
	Aman vnd Saxin	1
	Leitenambtin	½
	Vichhausen vnd Herr Hauptman	² / ₈
	Potten	2
	Lenger	1 ½
	Puelach vnd Rezl	2
	Hausen	½
	Peurl vnd Lorin	² / ₈
	Faigl	4
√Resst	Schez	6
	Schrobenhausen	8
	Inglstatt	9
<hr/>		
	Ordinari	74 Viertl
	Vberguß	⁴ / ₈ ³³³

³³² Möglicherweise ist „Pleckhl Maler“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

³³³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 53r]

250. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
 34 Viertl Pier
 Mitwoch 14. 9bris

	Emerl, Rott vnd Winzer	1 ½
	Spilberger vnd Zeller	2 ³³⁴
	Sanspach	1 ½
	Herr Dechant	1
	Aman	1
√Resst 3½ fl.	Kollerin	[...] ³³⁵
	Meringer	9
	Herr Silbermagl	½
	Spilberger	1
	Aman	1
	Meringer	2
	Randekher	2 ½ ¹ / ₈
	Oberndorffer	1 ½
	Saspach	2 ¹ / ₈
	Rezl vnd Erlacher	3
	Praunauer	3
	Haimblkhouen	2
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vberguß	² / ₈
	vnd dz Vilfaß	1 Viertl ³³⁶

³³⁴ Die Ziffer „2“ wurde über eine nicht mehr lesbare Streichung geschrieben.

³³⁵ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

³³⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 53v]

251.	Preu zu 13 Schaf <i>Malz</i> vnd 34 Viertl Pier Pfinztag ³³⁷ , den 15. 9bris	
	Absolon	½
	Schwaiger von Inglstatt	23
	Peckh Martl ³³⁸	1
	Salhaupt	1
	geen Rhain	3
	Staudinger von Hofkurchen	3
	Jung Sax	½
	Geibenstetten	2
	Ordinari	34 Viertl
	Überguß ³³⁹	$\frac{2}{8}$ ³⁴⁰
252.	Preu zu 6 Schaf <i>Malz</i> vnd 34 Viertl Pier Freitag 16. 9bris	
	Angemüller ³⁴¹ vnd Harlander	3
	Geibenstetten, Zach vnd Krazen	7 ½
	geen Prun	1 ½
Resstierts	Peurl, geen Hönheim	½
	nach Gitting	1
	geen Hausen	1
	Hueber vnd Sall	6
	Franckh von Inglstatt	6
	Soller vnd Reissing	4
	Koller von vnd [sic] Haindl von Puech	2
	Auer	1 ½
	Ordinari	34 Viertl
	Überguß ³⁴²	$\frac{2}{8}$ ³⁴³

³³⁷ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

³³⁸ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³³⁹ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁴⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁴¹ Transkription des ersten Wortteils unsicher, da sehr klein geschrieben.

³⁴² Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁴³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 54r]

253. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
Sambstag 17. 9bris

	Faigl von Inglstatt	4
	Dullinger von Pfaffenhouen	2
	Heller von Hausen vnd Dirmair	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Kaiser vnd Peckh von Teigen	$\frac{1}{2}$
	Fridl in der Neustatt	$1 \frac{1}{2}$
	Mainburg vnd Padendorff	4
	Vohburg	5
	Reißinger von Langgart	1
	Grundl	2
	Vichhausen	$\frac{1}{2}$
	Peckh Martl ³⁴⁴	1
	Schueller	1
Ressts	am Hof Flachel	$4 \frac{1}{2}$
	Roller in Vohburg	2
	Hans Rezl	1
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Item dz Vilfas	1 Viertl
	Überguß ³⁴⁵	$\frac{2}{8}$ ³⁴⁶

³⁴⁴ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁴⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 54v]

254.	Preu zu 6 Schaf <i>Malz</i> vnd 34 Viertl Pier, 18. 9bris	
	Mathias von Teüerting	$\frac{1}{2}$
	Schueller	$\frac{1}{2}$
	Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
	Haunerstorff	$\frac{1}{2}$
	Stausackher	$\frac{1}{2}$
	Hausen	$\frac{1}{2}$
	Abach	1 $\frac{1}{2}$
	Exl	8 $\frac{1}{8}$
√Resstierts 21 fl.	Kollerin	3
		3
	19. 9bris	
	Gitting	1
	Petmess	3
	Carl von Schrobenhausen	2 $\frac{1}{2}$ ³⁴⁷ $\frac{1}{8}$
	geen Landtshuet	4 $\frac{1}{2}$ ³⁴⁸
	nacher Hausen	1 $\frac{1}{2}$
	Wastl Krazen	2 $\frac{1}{2}$ ³⁴⁹
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ³⁵⁰

³⁴⁷ Der Ausdruck „2 $\frac{1}{2}$ “ ist dargestellt als Ziffer „3“ mit einem Diagonalstrich durch den oberen Halbkreis der Ziffer. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 293.

³⁴⁸ Der Ausdruck „4 $\frac{1}{2}$ “ ist dargestellt als Ziffer „5“ mit einem Vertikalstrich durch den Horizontalstrich der Ziffer. Sh. ebd., S. 294.

³⁴⁹ Wie oben, Anm. 347.

³⁵⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 55r]

255. Preu zu 13 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl
Pier, 19. 9bris
Montag

Ressts Peurl	nacher Hächeim, dem Peürl	2 ½ ¹ / ₈
	Wastl Krazen	2 ½
√	Flächel am Hoff	4
	Haunerstorff vnd Teuerting	1 ½
	nach Abach vnd Vpflkhouen	2
	Vrban Mair	1 ½
	Oßwaldt Sailler	½
	Hans Rezl	1
	Affeckhing <i>et Cons.</i>	³ / ₈
	geen Mering	1 ½
	Turckhenfelder <i>et Cons.</i>	6
	Niderlindert	2
	Kelham	6
	Abach	2
	Kapflberg	2
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Übergus ³⁵¹	² / ₈ ³⁵²

³⁵¹ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 55v]

256. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
34 Viertl Pier
Mitwoch, den 21. 9bris

	Wastl Krazen	2 ½
	Georg Kranzen	2 ½
	Maudler hier	1 ½
	Widman	2
	Schlosser vnd Saxin	½ ½
	Schueller	1
	Meringer	9
	22. 9bris	
	Zach	1 ½
	Absolon	½
	Praunauer	2 ½ ½ 1/8
	Wastl Kraus	2
	Koller vnd Peckh Martl ³⁵³	2 1/8
Resst 3 ½ fl. ³⁵⁴	Vlrich Miller	1
	Spilberger vnd Rezl	2
	Aman	1
	Aman ³⁵⁵ von Weltenburg	1
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	2/8 ³⁵⁶

N.³⁵⁷: Erchttag³⁵⁸ vnd Mitwoch einsotten

³⁵³ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁵⁴ Die Randnotiz ist zwischen die Zeilen „Vlrich Miller...“ und „Spilberger...“ geschrieben.

³⁵⁵ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

³⁵⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁵⁷ Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

³⁵⁸ Altheidnische Bezeichnung für „Dienstag“, in Bayern aber üblich. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 3, Sp. 744.

[fol. 56r]

257. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl
Pier, Sambstag, den 24. 9bris

	Lindenmair von Ingstatt	4
	Faigl alda	4
	Oßwald Sailer vnd Kaiser	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Harlander vnd Koller	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Haimblkhoun	1 $\frac{1}{2}$
	nach Mainburg	2 $\frac{1}{2}$
Ressts	Herr Verwalter	4
Ressts	dem Schezen, nach Ingstatt	2
	Rösst Peter	5
	Aman vnd Leitenambtin	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Wälisch vnd Rauttenbusch	1
	Grundl alhier	3
	Altmanstain	1 $\frac{1}{2}$
√Rests <i>per</i>	Vichhausen	$\frac{1}{8}$
	Ordinarj	34 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³⁵⁹

³⁵⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 56v]³⁶⁰

258. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, 25. 9bris

nacher Mossburg	3
geen Pfaffenberg	3
Soller vnd Mittlmair von Essing	5
Pruckhpaur alhier	1 ½ ½
nacher Puelach	1
Gögging	2 ½ ¹ / ₈ ¹ / ₈
Thoman Ring	2
Augustin Wildt	2
Hanns Rezl	1
Zenger von Schrobenhausen	3
Kelhaimer	8
an Achtln	1
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	² / ₈ ³⁶¹

*Ext.*³⁶²65 p. zu 7 fl.³⁶³

³⁶⁰ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

³⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁶² = „Extract“. Sh. HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

³⁶³ D.h. möglicherweise „65 Preu zu 7 fl.“. Bis hier wurden aber bereits 180 Sude für jeweils 7 fl. verkauft. Die Anzahl der Sude seit dem letzten „Extract“ kann auch nicht gemeint sein, denn das waren 11 (vgl. oben, S. 104). Vgl. aber unten, S. 130, Anm. 408 u. S. 135, Anm. 423.

[fol. 57r]

259. et 260.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd
68 Viertl Pier
Montag 26. 9bris *per* 7 fl.

	Franckh von Ingstatt	7
	Rößler	15
	Hannß Rezl	1
	Ardinger	19
	Pföring	2
	Zeller von Abach	4
	Vohburg	4
Ressts	Flächel am Hoff	4
	Potten von Riedenburg	2
	nach Pfaffenhouen	2
	Mossburg	2
	Gollmair	2
	Harlander <i>et Cons.</i>	6
	an Achteln	1
	Abach	2
<hr/>		
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vilfaß vf der Knecht Trunckh	1
	Item Vberguß	$\frac{4}{8}$ ³⁶⁴

³⁶⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß und zum Hastrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals - sichere Zahlen zum Hastrunk*.

[fol. 57v]

261. et 262.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier, den 28. 9bris	per 7 fl.
	Schwaiger von Ingstatt	4
	Schrobenhauser	6
	Landtschueter, Praunauer <i>et Cons.</i>	6 ½
	Georg vnd Wastl Kranz samb den Hueber	9
	Wierth von Sambspach vnd Schierling	3 ½
	Geisenfelt	1 ½
	Kelhaimber Wierth	3 ½
	Ordinarj	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³⁶⁵
262.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier den 29. 9bris	per 7 fl.
	Grundl hier	3
	Rohr vnd Paring	2 ½
	Faigl von Ingstatt	4
	Thoma Rimb vnd Wierth von Hausen	3
	Peckh von Aicha	2 ½
	Angermiller von Riedeburg	2
	Pettnerer	3
	Peckh Martl ³⁶⁶ vnd Gitting	2
	Schueller vnd Altmanstain	3
	Geibenstötten	2
	Cässtl von Reißing	1
	Mehringer Kharnern vnd Alt	1 ½
	Kelhaimber Wierth	4 ½
	Ordinari	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³⁶⁷

³⁶⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁶⁶ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁶⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 58r]

263.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier per 7 fl. 30. 9bris	Viertl
	Herr Verwalter hier	5
	Exl von Pföring	2
	Exl von Ingstatt	15
	Wierth von Sahl	3
	nacher Rhainn	3
	Schueller von Reißing	$\frac{1}{2}$
	Hueber von Mainburg	$1 \frac{1}{2}$
	Cästl von Reißing vnd Weltnburg	$2 \frac{1}{2}$
	Kelhaimber Wierth	3
<hr/>		
	Ordinarj	34 Viertl
	Vilfas	1
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³⁶⁸

[fol. 58v]

264.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier per 7 fl. 1. Xbris	Viertl
	Wastl Khrauß	2
	Mehringer Schöfleith	8
	Auer von Gäkhing	$2 \frac{1}{2}$
	Zäch in der Schwaig	$2 \frac{1}{2}$
	Neumair von Landtshuet	$1 \frac{1}{2}$
	Fiernschildt alda	3
	Castl von Reißing	1
	Harlander hier	1
	Gallmair von Miterfeckhing	$\frac{1}{2}$
	Flächl am Hoff	5
	Khandlberger	1
	Hofwierth hier	1
	Kharn[er] Thoman	1
	Georg Mayr	2
	Kelhaimber Wierth	2
<hr/>		
	Ordinarj	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ³⁶⁹

³⁶⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk.*

³⁶⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 59r]

265. [et] Preu zu *f* [sic] 12 Schaf vnd 69 Viertl Pier *per* 7 fl.
 266. 3. Xbris, Montag

Mathes M Witman hier	3
Hölzl von Vohburg	5
Witman von Hönhemb	1
Hofwierth hier	1
Sailer vnd Leitenambtin	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Aman auf den Zwekh	$\frac{1}{2}$
Aunkhouer vnd Schlosser	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Herr Reinbalschen vnd Käpflburg	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Ziegl Peder ³⁷⁰	1 $\frac{1}{2}$
Schrobenhauser	9
Pedter Räss	9
Herr Mayr hier	2 $\frac{1}{2}$
Wierth von Gitting	1 $\frac{1}{2}$
Grundl hier	2 $\frac{1}{2}$
Thoma Rimb	2
Jacob Ärdtinger, Ingstatt vnd	20
Reißer vnd Koller	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Vlrich Miller	$\frac{1}{2}$
Pfaffeberg	1
Peckh Martl ³⁷¹	1
Lindenmair von Ingstatt	3
Absolon	1
Ordinarj	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³⁷²

³⁷⁰ Wie S. 85, Anm. 262.

³⁷¹ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁷² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 59v]

267. et 268. Preu zu 12 Schaf vnd 69 Viertl Pier *per* 7 fl.
5. Xbris, Mitwoch

Mehringer von Ingl Karnman	1 ½
Faigl von Inglstatt	4
Franckh von Inglstatt	16
Kharn[er] Thoman	2
Wierth von Puelach	1
Georg Mayr	1 ½
Prätl von Haunerstorff	½
Georg Kranzen vnd Hueber	5
Schueller von Reißing vnd Cästl	2 ½
Wastl Khranz	4
Harlander	1
Thoma Rimb	2
Herr Dullinger	½
Hofwierth	1
Mathias von Teyhardt vnd Hausen	½ ½
Herr Han von Prun ³⁷³	1
Sibenburg	3
Peckh von Hausen	3
Schierling	1
Pott von Riedeburg	2
Wierth von Haimelkhouen	2
Fiernschildt, Wastl Krauß, Geisenfelt	10
Kelhainber Wierth	3 ½
<hr/>	
Ordinarj	69 Viertl
Vilfaß	1 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ³⁷⁴

³⁷³ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

³⁷⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 60r]

269. Preu zu 6 Schaf vnd 34 Viertl *per* 7 fl.
6. Xbris, Pfinztag³⁷⁵

Geibenstötten	2 ½
Wilhelmb Rößl	12
Mehringer	8
Praunauer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	6
Wastl	1
Peckh Martl ³⁷⁶	1
Winzer	½
Wierth von Teigen	½
Kollerin	1
Kelhaimber Wierth	1 ½
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{78} \frac{3}{8}$ ³⁷⁷

³⁷⁵ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

³⁷⁶ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁷⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 60v]

270. et 271. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier *per* 7 fl.
den 7. Xbris Viertl

√Rests	Herr Verwalter	5
	Altmanstain	2
	Pfaffehouen	3
	Hueber von Mainburg	2
	Sibenburg vnd Auer von Gäk hing	3 ½
	Wastl Krauß vnd Walisch von Landtshuet	2
	Kharn[er] Thoman vnd Weinberger von Pfö ring	5
	Herr Reinbalthen hier	1
√Rests	Flächl am Hoff	5
	Saluatter	1
	Witman hier	2 ½
	Hochmuet hier	3
	Schlosser vnd Aman aus den Zwäkh	½ ½
	Harlander, Leitenambtin vnd Aunkhouer	2
	Sibenburg, Pittler vnd Abach	2
	Wesstermair vnd Mehring	4 ½
	Käpflburg vnd Hölzl von Vohburg	8
	Schrobenhauser	7
	Mehringer Schöfleith	7
	Schueller vnd Grundl	2
	Kelhaimer Wierth	1 ½
	Ordinarj	69 Viertl
	Yberguss	$\frac{5}{8}$ ³⁷⁸

Ext.³⁷⁹

³⁷⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

³⁷⁹ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 61r]³⁸⁰

272. Preu zu 6 Schaf Malz vnd beeden [zusammen] 69 Viertl Pier
 et 273. Sontag, den 9. Xbris per 7 fl.

	Gitting vnd Spilberger	2 ½
	Aman vnd Aunkhouern	1
	Peßl vnd Faigl von Ingstatt	14
	Randekher vnd geen Aichach	3 ½
	Reiser vnd Herr Hauptman	1
	Winzer vnd Ris, Peckhen	1/8 1/8
	Kollerin	1
	Thoman Ring	2
	Forchenmair	1/8
	Mittlmair von Essing	1
	Melchior Peckh vnd Lenger	2 ½
	10. Xbris	
	Vrban Mair von Puelach	1 ½
	Wierth von Sall	3
	Grundl	2
Resst 3½ fl.	Kollerin 11. ³⁸¹ Xbris ³⁸²	1
	Dullinger 12. Xbris ³⁸³	½ 1/8
	Landtshueter vnd geen Puelach	4
	Oberndorffer von alda	10 ½ 1/8
	Karner Thoman vnd Forchenmair	2 ½
	Aunkhouer vnd Oßw. Sailler	½ ½
	Carl	3
	Petmess vnd Karnprobst	6
	Pidtuer vnd Pfaffenberg	3
	Dullinger, Saxin	½ ½
	Schlosser vnd Hausen	½ ½
	Randekher, Herr Pfarrer	2/8
	Ordinari mit dem Vilfaß	70 Viertl
	Vbergus	4/8 ³⁸⁴

³⁸⁰ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

³⁸¹ Schlecht lesbar, aber das Datum korrespondiert mit dem Rechnungsbuch. Sh. RB 1629, S. 58.

³⁸² Auch im Rechnungsbuch sind zwei Sude an drei Tagen (9., 10. und 11. Dezember) zusammengefaßt.

³⁸³ Der Sud vom 12. Dezember ist im Rechnungsbuch als eigenständiger Eintrag verzeichnet. Sh. RB 1629, S. 58.

³⁸⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 61v]

274. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
 Mittwoch, den 12. Xbris

	Randekher	1
	Aman vnd Absolon	2
	Widman alhier	3
	Wastl Hueber	1
	geen Rhain	3 ½
	Kandlberger	1
	Georg Kranzen	3
	Schmidt von Hönheim	2
	Maudler	2
	Hochmuet	3
	Teuerting	½
	Mairhof	½
	Haindl, Wahl, Landtshuet vnd Rauttenb.	⁴ / ₈
	Faigl	4
√Ressts	Prifling	1
	Abach	1
	nacher Schrobenhausen	6
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vberguß	² / ₈ ³⁸⁵

³⁸⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 62r]

275. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl
den 13. Xbris

	Wastl hier	346
	Wastl Kranzen vnd Georgen	3 ½ ½
	Hueber	1 ½
	Zäch	1 ½
	geen Winzer	½
	Peckh Martl ³⁸⁶	½
	Schwaiger von Ingstatt	10
	Vohburger	4 ½
	Peckh von Hausen	1
	Gögging	1 ½
	Pfaffenberg	1
	Puelach	1
	7burg	1
	Schrobenhausen	3 ⅛
	Rezl	1
	Geisenfeldt	1
	Märkhel	⅛
	Peckh, den Elisen	⅛
	Zetl, Weber, Aman von Leiternhausen	⅛
	nacher Pöring	2
Ressts	Grundl	3 2tl ³⁸⁷
√Ressts	Herr Verwalter	5
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	⅛ ³⁸⁸

³⁸⁶ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁸⁷ D.h. höchstwahrscheinlich „½ ½ ½“. Der Ausdruck ist aber aufgrund von Streichungen und der verblaßten Tinte schlecht lesbar, es kann auch „9 thl“ oder „9 2tl“, d.h. „9 Halbe Fässer“ heißen.

³⁸⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 62v]

276. et 277.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd
68 Viertl Pier
Sambstag, den 14. Xbris³⁸⁹ per 7 fl.

	Spilberger vnd nacher Gitting	2
	Stängl vnd Zenger von Schrobenhausen	7
	Koller vnd Reinwolt	2
	Geibenstetten	3 ½
Resstierts	Grundl	5
√	Altmanstain	1
	Rezl	1 ½
	Ärdinger von Ingstatt	11 ½ ½
	Rößler ibidem	5
	Franckhen	9
	Wastl	3
	Zeller von Abach	1
	Meringer	9
	Georg Schmidt	3
	15. Xbris	
	Knemzäuller ³⁹⁰	4
	Rottenburger	7 hlb. ³⁹¹
	Schueller vnd Reissing	2
<hr/>		
	Ordinarj	69 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ³⁹²

³⁸⁹ Der 14. Dezember 1629 war ein Freitag!

³⁹⁰ Transkription unsicher.

³⁹¹ Transkription unsicher, da schlecht lesbar, die Bedeutung ist aber wohl „7 Halbe Fässer“.

³⁹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 63r]

278.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 68 34 ³⁹³ Viertel	
	Pier	per 7 fl.
	Sontag, den 15. Xbris ³⁹⁴	
	Kelhamer	6
	Riß, Peckh	$\frac{1}{8}$
	Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
	Schlosser	$\frac{1}{2}$
	Wesstermair von Schrobenhausen	3
	Flächel am Hof	1
	Hueber	2
Resst 4 fl.	Reindl von Peffenhausen	2
	Castl <i>et Cons.</i> von Reissing	2
	Mitlmair von Essing	1
	Aman	1
	17. Xbris	
	Grundl, dem Roßler	16
	Schrobenhausen	5 2hl ³⁹⁵
	Gitting	1
	Ordinarj	34 Viertel
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³⁹⁶

³⁹³ Die Ziffer „34“ wurde direkt über die Ziffer „68“ drübergeschrieben.

³⁹⁴ Der 15. Dezember 1629 war ein Samstag!

³⁹⁵ D.h. höchstwahrscheinlich „5 Halbe Fässer“.

³⁹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 63v]³⁹⁷

279. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
 34 Viertl Pier
 Mitwoch, den 19. Xbris

Preumaister	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
Praunauer	$3 \frac{1}{8}$
Naimer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	6
Pidtner	$1 \frac{1}{8}$
Pädendorff	2
Rärndeckher	3
Scheifler von Geisenfeld	2
Mathias	$\frac{1}{2}$
Thoman Ring	$1 \frac{1}{2}$
Absolon	1
Pfaffenberg	4
Mering	$1 \frac{1}{2}$
Affeckhing	$\frac{1}{2}$
Weltenburg	1
Karner Thoman	2
Vischer Clain	1
Sailler von ^{Ober} kelheim	$1 \frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Rezl	1
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vberguß	$\frac{2}{8}$ ³⁹⁸

³⁹⁷ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

³⁹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 64r]

280.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier Pfinztag ³⁹⁹ , den 20. Xbris	
	Weltenburg	1
	Faigl von Ingstatt	4 $\frac{1}{8}$
	Reiserin	$\frac{1}{2}$
	Widman von hie	4
	Exl von Ingstatt	9
	Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
	Auer von Gegging	2 $\frac{1}{8}$
	Schlosser vnd nach Piel[...] ⁴⁰⁰	1 $\frac{1}{2}$
	Zetl	$\frac{1}{8}$
	Oß. vnd Harlander	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Hauersdorff vnd Forchenmairn	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Kapflberg	1 $\frac{1}{2}$
	Sanspach vnd Hausen	3
Resst <i>per</i> $\frac{1}{2}$ Viertl	Mainburg	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Reißing vnd Langgart	9 ⁴⁰¹
	mer	2
	Ordinari	34 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁴⁰²

³⁹⁹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁴⁰⁰ Aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

⁴⁰¹ Transkription unsicher, da die Tinte verschmiert ist.

⁴⁰² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 64v]

281. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl
Pier
Freitag, den 21. Xbris

	nach Gitting	1 ½
	Mering	1 ½
	Herr Hauptman	½
	Georg Krazen	3 ½
	Wästl Kranzen	4 ½
	Herr Verwalter	5
	Saxin	½
	Winzer	½
	Mering	6 ¹ / ₈
	Puelach	¹ / ₈
	Spilberger vnd Rezl	2
	Pfaffenberg	2
	Lindenmair	4
	nach Reissing	2
Resst ½ Viertl	Kollerin	
	Ordinari	34 Viertl
	Vberguß	² / ₈ ⁴⁰³

⁴⁰³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 65r]

282.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl, Sambstag 22. Xbris	
	Dullinger vnd Prun	½ ½
	Weinperger in Abensperg	1
Ressts	Kollerin	1
	Leitenambtin	½
	geen Hausen	½
	Wälisch von Langgart	2
Resst 14 fl.	Flächel am Hof	5
√	Spilberger von Paring	1
	Rass Peter	8 ½ ⁴⁰⁴
	Herr Pfarrer in Wahl	$\frac{2}{8}$
	Rauscher vnd Weltenburger	$\frac{2}{8}$
Prifling ⁴⁰⁵	Schrobenhausen vnd Aichach	13
Ressts √½ 2	Ordinari	35 Viertl
	dauon ains zum Vilfaß idest	34 Viertl ⁴⁰⁶

16. Ext.⁴⁰⁷ 11 Preu⁴⁰⁸

⁴⁰⁴ Der Ausdruck „8 ½“ ist dargestellt als Ziffer „9“ mit einem Strich durch den Abschwung. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 295.

⁴⁰⁵ „Prifling“ steht im Original auf Höhe des Vertikalstriches.

⁴⁰⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴⁰⁷ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

⁴⁰⁸ 11 Sude ist genau die Anzahl der Sude seit dem letzten „Extract“. Vgl. aber oben, S. 114, Anm. 363. Sh. auch unten, S. 135, Anm. 421. Sh. hierzu HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

[fol. 65v]

283. et 284.

Preu zu 12 Schaf *Malz*
vnd 68 Viertl Pier
Montag, 24. Xbris

	nacher Vohburg	7
	Kaiserin vnd dem Grundl	3 ½
	Reiser von Oberkelham	1
	Aman von Leittenhausen <i>et Cons.</i>	$\frac{6}{8}$
	nach Ärasprun	$\frac{1}{2}$
	Fiernschild	3
	Hochmuet	3
	Thoman Ring	2
	Karn[er] Thoman, Widman <i>et Cons.</i> hier	8
	nach Geibenstetten	9
	Schueller	1 ½
	Puelach	1
	Mainlb.	1 ½
	Absolon <i>et Cons.</i> hier	16
	Herr Verwalter	5
Resst 3 ½ Viertl	Schezen, am Hof	5
	Faigl	4
	Wastl	3
	Herr Pfarr von Wahl	$\frac{2}{8}$
	Reissing	1
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Ybergus	$\frac{1}{8}$
	dan dz Vilfaß	1 ⁴⁰⁹

⁴⁰⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 66r]

285. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier
Mittwoch, den 26. Xbris

	Schwaiger von Ingstatt	12
	Jacob	1 ½
	Hueber vnd Kranzen	7
	Caspar Mair alhier	2
	Kollerin vnd Aman	2
	Reißinger	1
	Reinwolt	1
Rest 2½ Viertl	Richterin von Prifling vnd Schezen	5 ½
	Schlosser vnd Aunkhouer	½ ½
	Absolon vnd Teuerting	½ ½
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ Viertl ⁴¹⁰

286. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl
Pier, Montag, den 31. Xbris

	Leitenambtin	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Holzerlandten	$\frac{1}{8}$
	Sall	3
	nach Saluator	1
	Mader in der Neustatt	1
	Leitenambt vnd Peckh von Teugen	1
	Auer von Gagging	1 ½ ⁴¹¹

[fol. 66v]

	nach Staubing	1
	Kaiserin vnd Schaur ⁴¹²	1
	Wastl Kranzen	2
	Geibenstetten	1 ½
	Vichhausen vnd Areßprun	$\frac{2}{8}$
	Kollerin, Sachs vnd Widman	3

⁴¹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Die Angabe „ $\frac{2}{8}$ Viertl“ ist ein Widerspruch, denn es sind nach der in den Rechnungsbüchern üblichen Darstellungsweise „2 Achtelfässer“ und nicht „ $\frac{2}{8}$ Viertelfässer“. Die Angabe „Viertl“ steht im Original hinter der „2“ im Nenner.

⁴¹¹ Der Ausdruck „1 ½“ ist dargestellt als Ziffer „2“ mit einem Vertikalsstrich durch den unteren Querstrich. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

⁴¹² Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte das Wortende schlecht lesbar ist.

Winzer	1/2
nach Schrobenhausen	9
Wierth von Sall	3
Grundl	2
nach Geisenfeldt	1
Kandlberger	1 1/2
<hr/>	
thuets zum Verkhauf	34
vnd ains zu der Preu-	
khnecht Trunk	[1]
Überguß ⁴¹³	2/8 ⁴¹⁴

[fol. 67r]

287. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
35 Viertl Pier
Mittwoch ~~Erehtag~~, den 2. Januario A°. 1630

	Peckh Martl ⁴¹⁵	1/2
	Aunkhouerin	1/2
	Altmanstain	1/2
	Peckh von Hausen	1/2
	Widman hier	2
	Wastl	1
Ressts ⁴¹⁶	{ Voburger Vischer	8
√		{ Franckh von Ingstatt
	Rezl	1
	Reiserin	1/2
	Rauttenbusch	1/2
	Kollerin	1/2
√ Rest	Dullinger	1/2
Rest	Flächel am Hof	4 1/2
	Landtshueter vnd Herr Hauptman hier	5
	Teigen	1/8
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vilfaß	1
	Vbergus	2/8 ⁴¹⁷

⁴¹³ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴¹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴¹⁵ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴¹⁶ „Ressts“ steht zwischen den beiden Zeilen, die von der Klammer umfaßt werden.

⁴¹⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 67v]⁴¹⁸

288. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
 Ordinari Pier
 4^{tn} Januar A^o. 1630 per 7 fl.

	Mering	1 ½
	Auer	1 ½
Resst 3½ fl.	Kollerin	1
√Resst	Vlrich Miller	1
	Geisenfeldt	1 ½
	nacher Mainburg	1 ½
Resstierts	Herr Verwalter	5
√	Praunauer von Landtshuet	3
	Naimer vnd Schwalbmair	3
	Widman alda	1 ½
	Mathias von Teüerting	½
	Leitenambtin	½
	Grundl	2
	Mainburg	1 fl. ⁴¹⁹
	Hausen vnd Peckh Martl ⁴²⁰	½ ½
	Pfaffenberg	3 ½
	Gitting	2
	Faigl	4
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁴²¹

⁴¹⁸ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁴¹⁹ Transkription unsicher. Vgl. oben, S. 124, Anm. 387, S. 125, Anm. 391 u. S. 126, Anm. 395.

⁴²⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴²¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 68r]

289. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, den 5^m Januar per 7 fl.

	Emerl vnd Zeller von Abach	2
	Wastl Kraus	3
	geen Aichach	4
	Affeckhing	$\frac{1}{8}$
	Pogner	$\frac{1}{8}$
	Forchenmairn	$\frac{1}{2}$
	Mainburg	$\frac{1}{2}$
	Pföring	2
	Karn[er] Thoman	$2\frac{1}{8}$
	Weltenburg	$\frac{1}{2}$
	geen 7burg	$1\frac{1}{2}$
	Zetl, Weber	$\frac{1}{8}$
	Aman	$\frac{1}{2}$
	nacher Puelach	$2\frac{1}{2}$
	Maudler	$1\frac{1}{2}$
	Gollmair	$2\frac{1}{2}$
Ressts	Vlrich Miller	2
√	Meringer Vischer	10
	Vrban Mair von Reiss	$1\frac{1}{2}$
<hr/>		
	Ordinarj	34
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁴²²

17. Ex. *Extract* [sic], 7 Preu zu 6 Schaf⁴²³

⁴²² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴²³ Das sind die 7 Sude seit dem letzten „Extract“. Vgl. aber oben, S. 114, Anm. 363. Sh. auch oben, S. 130, Anm. 408. Das Wort „Extract“ wurde mit anderer Tinte geschrieben, die stärker verblaßt ist. Sh. zu den „Extracten“ HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 68v]⁴²⁴

290. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier
 Sonntag, den 6^{ten} Januar *per* 7 fl.

Georg Kranzen	2
Wastl Kranzen	3 ½
Hueber	2 ½
Dullinger von Pfaffenhouen	2
Madl, Schlosserin	½
Grundl hier	3
Carl Hanß von Schrobenhausen	3
Wösstermair in alda [sic]	3
Harlandter vnd Leitenambtin	½ ½
Exl von Inglstatt	13
Sibenburg, Pittler	½
<hr/>	
Ordinarj	34
Vilfass	1 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴²⁵

⁴²⁴ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁴²⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 69r]

291. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
Montag, den 7. Jenner per 7 fl./Viertl

Pleckhmaller ⁴²⁶ von Schrobenhausen	3
Mezger von Staubing	3
Hochmuet hier	2
Schueller vnd Winzer	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Mathieß Witman hier	$2 \frac{1}{2}$
Sinzling	1
Absolon	$\frac{1}{2}$
Reißer	$\frac{1}{2}$
Herr Khaiser vnd Herr Dullinger	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Höldt von Landtshuet	$1 \frac{1}{2}$
Gallmair hier	$2 \frac{1}{2}$
Schözen, an Hoff	5
Schwaiger von Inglstatt	$10 \frac{1}{2}$
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴²⁷

[fol. 69v]

292. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
Mittwoch, den 9. Jenner per 7 fl./Viertl

Schwaiger von Inglstatt	14
Soller von Schrobenhausen	3
Herr Verwalter	5
Mehring	$1 \frac{1}{2}$
Faigl von Inglstatt	4
Praunauer von Landtshuet	3
Neumair alda	$1 \frac{1}{2}$
Peckh Martl ⁴²⁸	$\frac{1}{2}$
Leitenambtin <i>et Cons.</i>	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴²⁹

⁴²⁶ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴²⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴²⁸ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴²⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 70r]

293. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl Pier
Pfinztag⁴³⁰, den 10. Jenner *per* 7 fl.

Thoma Rimb hier	1 ½
Auer von Gäckhing	1 ½
Hueber in der Schwaig	3 ½
Gräßl vnd Cässtl von Sibenburg	2
Emerl von Kapflburg	2
Pfaffberg	2
Geisenfelt	1 ½
Castl von Reißing	1
Haußen	½
Walisch von Lankhart	1
Mehring	7
Schözen, am Hoff	6
Saxin vnd Gitting	2
Kelhaimer Wierth	1 ½
Absolon	1
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Vilfass	1
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴³¹

⁴³⁰ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁴³¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 70v]

294. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl Pier
 Freytag, den 11. Jenner *per* 7 fl.

Lennger von Zaizkhoun	1
Wastl Kranzen	8
Georg Kranzen	2 ½
Grundl hier	4
Schlosser vnd Aukhouer	1
Herr Dullinger vnd Hauptman	½ ½
Wastl hier	1 ½
Wierth von Puellach	1
Sanspach	2
Lindemair von Inglstatt	4
Schueller vnd Hofwierth	2
Mader in der Neustatt	2
Kelhaimber Wierth	4
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴³²

[fol. 71r]

295. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl Pier
 Sambstag, den 12. Jenner *per* 7 fl.

Franckh von Inglstatt	10
Pëßl alda	9
Witman hier	2 ½
Mayr von Puelach	1 ½
Vlrich Miller	1
Neumair von Landtshuet	1 ½
Herr Reinbalthen	1
Hofwierth vnd Saxin	½ ½
Herr Khaiser vnd Madl	½ ½
Harlandter vnd Peckh Martl ⁴³³	½ ½
Georg Mayr	1 ½
Sailer von Oberkelhaimb	½
Farchemayr <i>et Cons.</i>	2 ½
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴³⁴

⁴³² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴³³ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴³⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 71v]

296.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Sonntag, den 13. Jenner	per 7 fl./ Viertl
	Herr Verwalter	5
	Absolon vnd S Hofwierth	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Padtendorff	2 $\frac{1}{2}$
	Stängl von Schrobenhausen	3
	Pleckhmall ⁴³⁵	3
	Zennger alda	1 $\frac{1}{2}$
	Hueber von Mainburg	1 $\frac{1}{2}$
	Peckh Martl ⁴³⁶	$\frac{1}{2}$
	Hölzl von Vohburg	6
	Gallmair hier	3
	Faigl von Ingstatt	4
	Harlandter	$\frac{1}{2}$
	Kham[er] Thoma vnd Sibenburg	2 $\frac{1}{2}$
	Ordinarj	34 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴³⁷

⁴³⁵ Möglicherweise ist „Pleckhl Malla“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴³⁶ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴³⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 72r]

297.

Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl PierMontag, den 14. Jenner *per* 7 fl./

Viertl

Gallmair hier	3
Wastl Krauß	3
Hochmuet	3
Sailer von Oberkelhaimb	1
Thoma Rimb	1 ½
Reißer von Oberkelhaimb	½
Wierth von Puellach	1
Leitenambt	½
Schueller von Reißing	1
Haunerstorff	½
Praunauer von Landtshuet	3
Ziegl Pedter ⁴³⁸	3
Georg Khranzen	2 ½
Herr Hauptman	1 ½
Mehringer Schöfleith	9
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴³⁹

⁴³⁸ Wie S. 85, Anm. 262.⁴³⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 72v]

298. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl Pier
 Mitwoch, den 16. Jenner *per* 7 fl./
 Viertl

Richter von Prifling	1
Mehring	1 ½
Auer von Göckhing	3
Sanspach	2
Pittler von Sibenburg	3
Hofwierth	½
Saxin vnd Ainkhouer	½ ½
Randteckher	2
Koller	1 ½
Khandlberger	1
Harlandten	1
Schlosser	½
Herr Reinbolthen	1
Carl Hoß von Schrobenhausen	3
Karn[.]robst alda	3
Soller von S daselbs	5
Pfaffeberg	2
Kelhaimber Wierth	2
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴⁴⁰

⁴⁴⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 73r]

299. Preu zu 6 Schaf *Malz* vnd 34 Viertl Pier
 Pfinztag⁴⁴¹, den 17. Jenner *per* 7 fl./
 Viertl

Pëdtmeß	3
Exl von Ingstatt	9
Kharn[er] Thoma	2
Mayr von Puellach	1 ½
Landtshuet	1 ½
Hueber, Hauser von Peyren	3
Witman hier	2 ½
Georg Mayr	1 ½
Pföring	2 ½
Georg Khranzen	2 ½
Geibenstötten	2 ½
Vlrich Miller	½
Herr Khaiser	½
Absolon	½
Aman	½
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	² / ₈
Vilfass	1 Viertl ⁴⁴²

⁴⁴¹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁴⁴² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 73v]

300.	Preu zu 6 Schaff <i>Malz</i> vnd 34 Viertl Pier Freitag, den 18. Jenner	<i>per</i> 7 fl./ Viertl
	Faigl von Ingstatt	4
	Wierth von Sahl	3
	Rhandteckher	3
	Schözen, an Hoff	3
	Graff alda	3
	Wastl Khraus	5
	Hueber von Schwaig	2 ½
	Geibenstötten	2
	Rhainn	3
	Kelhaimber	5 ½
	Ordinarj	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁴⁴³

⁴⁴³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 74v]⁴⁴⁶

302. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl
den 20. Jener *per* 7 fl.

	Hauptman hier	½
	Cristoph Aman	1 ½
Ressts	Herr Verwalter	5
√	geen Aichach	4
	Schrobenhausen	12
	Praunauer vnd Sedlmair	
	von Landtshuet	8
	Grundl	3
	Oßwalter Sailer	½
	Kollerin	½
	Rezl	½
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vilfas	1 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁴⁴⁷

303. Preu zu 6 Schaf vnd 35 Viertl Pier
21. Jener

	Kaiserin	½
Resstierts	Kollerin	½
	nach Landtshuet	4
	Hochmuet vnd Gollmair hier	8
	Erhardt Aemaer	4
	Peßl von Ingstatt	8
	Khelhamer	4 ½ ½
	Hueber	2
	Rezl	[...] ⁴⁴⁸
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁴⁴⁹

⁴⁴⁶ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁴⁴⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴⁴⁸ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

⁴⁴⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 75r]

304. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
23. Jener

Dullinger von Pfaffenhouen	2
nacher Ingstatt	14
Maudler	1 ½
nach Gitting	1
Lorin	$\frac{1}{8}$
Alexen von Rhor vnd Schueller	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Auer von Gögging	$2 \frac{1}{2} \frac{2}{8}$
Fierschildt	$3 \frac{1}{8}$
Rezl	$\frac{1}{2}$
Heindl	1
Vrban Mair	1 ½
Widman	2 ½
Winzer	$\frac{1}{2}$
Forchmairn	$\frac{1}{2}$
Rezl	2
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	$\frac{2}{8} \frac{450}{8}$

305. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
24. Jener

Mering	1
Grundl	3
nacher Landtshuet	6
Jung Sax	$\frac{1}{2}$
Rezl vnd Koller	2
Rauttenbusch vnd Aman	$\frac{2}{8}$
Herr Reinwolt	1
√Ressts Schezen	5
Abach	1 ½
Staubing	3
Herr Verwalter	5
Hochmuet	3
Kelheim	[...] ⁴⁵¹
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vilfaß vnd Vbergus	$1 \frac{2}{8} \frac{452}{8}$

⁴⁵⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴⁵¹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

⁴⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 75v]

306. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
 25. Jener per 7 fl.

Flächel	4
nacher Mering	4 ⁴⁵³
Thoman Rimb	1 ½ ¹ / ₈
Carl vnd Schrobenhausen	3 ½
Soller	3 ½
Hönhaim	1 ½
Leitenambtin	½
Oß. Sailler	½
Absolon	3
Lindenmair	4
nach Inglstatt	7 ½ ¹ / ₂
Hochmuet	3 1
Dullinger vnd Aman	½ ¹ / ₈
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Übergus ⁴⁵⁴	² / ₈ ⁴⁵⁵

307. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
 Pier
 26. Jener Viertl

Mering	10
Grundl	2
Wälischen von Langgart	2
Paring	2
Pfaffenberg	7
Alkhouen	2
Froschmair	1
Kelhaimer	6
Zaizkhouen	2
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	² / ₈ ⁴⁵⁶
vndem [sic] Preumaister, Puelach	[...] ⁴⁵⁷

⁴⁵³ Aufgrund der Streichung nicht mehr lesbar.

⁴⁵⁴ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁵⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴⁵⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴⁵⁷ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

[fol. 76r]

308.

Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl

Pier

den 27. Jener A^o. Hern.⁴⁵⁸

Praunauer von Landtshuet	3
Wesstermair	3
Pleckhlmaller ⁴⁵⁹ vnd Stengl	7
Karn[er] Thoman alhier	2
Wastl vnd Hueber	5 ½
Krezen	6
geen Aichach	3
Widman	2tl ⁴⁶⁰
Dullinger	2
Stausackher	½
Schlosser, Leitenabtin <i>et Cons.</i>	½ ½ ½ ½
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vilfaß	1
Vbergus	2/8 ⁴⁶¹

⁴⁵⁸ Offensichtlich wurde die Jahreszahl vergessen. Die Transkription des Wortes ist unsicher.

⁴⁵⁹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴⁶⁰ Transkription unsicher, es kann auch „Nl“ heißen.

⁴⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 76v]

309. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, den 28. Jener

	Widman alhier	3
	Zächen	1 ½
	Ring	1 ½
	Maudler	1 ½
	Vrban Mair	1
	Zeller von Abach	1
	Schueller	1 ½
	Winzer	½
	Hausen	1
	Staubing	3
	Mering	1
	Hochmuet	2
	Kollerin	½
Resst ½ Viertl	Grundl	3
√	Kandlberger	1 ½
	Rezl	½
	Castl	1
	Mathias	½
	Geibenstettern	2
	Weinperger	3
	Winzer, [...] ⁴⁶²	2/8
	Rauttenb. ⁴⁶³ vnd Zetl	2/8
	Inglstatt	3
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	2/8 ⁴⁶⁴

⁴⁶² Nicht lesbar, es könnte „Hirschauer“ heißen.

⁴⁶³ Transkription unsicher, es kann auch „Riettenb.“ heißen.

⁴⁶⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 77v]

311.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier den 31. Januarj	
	nach Inglstatt vnd Mering	18
	geen 7burg	1
	Mainburg	1 ½
	Reiser vnd Saxin	½ ½
	Aman, Leitenambt vnd Kollern	½ ½ ½
Resst	Pitrich in Kneiting	1
	Graf an Hof	2
	Sanspacher, Loch	4
	Iten an Achtln	1
	Widman	3
	geen Mainburg	1
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	² / ₈
	Vilfaß	1 Viertl ⁴⁶⁶

⁴⁶⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 78r]

312. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, den 1. Februari

	nacher Ingstatt, Schuelmaister	7 $\frac{1}{8}$
Rest 1 fl. 41 kr.	Oß. Sailler	$\frac{1}{2}$
√	Herr Hauptman	$\frac{1}{8}$
	Faigl von Ingstatt	4 $\frac{1}{8}$
	Forchenmairn	$\frac{1}{2}$
	Zach	1 $\frac{1}{2}$
	Karn[er] Thoman	2
	Hueber	2 $\frac{1}{2}$
	Gorgen Krazen	2 $\frac{1}{2}$
	Wastl Krazen	2 $\frac{1}{2}$
	Maudler	1 $\frac{1}{2}$
	Kapflberg	$\frac{1}{2}$
	Cässtl	1 $\frac{1}{2}$
	Walisch von Langgart	1 $\frac{1}{2}$
	Riß, Peckhen	$\frac{1}{8}$
	Vrban Mair	2
	Schueller	1 $\frac{1}{2}$
Ressts	Kollern	3 2
21 fl.	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁴⁶⁷

⁴⁶⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 78v]

313. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
den 2. Februari, an Vnser Lieben
Frauen Tag⁴⁶⁸

nacher 7burg	1 ½ ¹ / ₈
Soller von Schrobenhausen <i>et Cons.</i>	10 ½
geen Aichach	6
Wastl alhier	3
Landtshuet	1 ½
Pfaffenhouen	2
Pleckhlmall ⁴⁶⁹	2 ½ ⁴⁷⁰ ½
Peffenhausen	2
Hannß Hochmuet hier	2 ½ ⁴⁷¹
Randekher	1 ½
Item	³ / ₈
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	² / ₈ ⁴⁷²

⁴⁶⁸ Maria Lichtmeß.

⁴⁶⁹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴⁷⁰ Der Ausdruck „2 ½“ ist dargestellt als Ziffer „3“ mit einem Diagonalstrich durch den oberen Halbkreis der Ziffer. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 293.

⁴⁷¹ Der Ausdruck „2 ½“ ist dargestellt als Ziffer „3“ mit einem Diagonalstrich durch den oberen Halbkreis der Ziffer. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 293.

⁴⁷² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

314. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier
Sonntag, 3. Februarj

Aunkhouern	½
Auer von Gögging	1 ½ ½
Praunauer	3
Widman von Landtshuet <i>et Cons.</i>	7

[fol. 79r]

Resst	Schezen, am Hof dem Flachel	6
	Richter von Prifling	2
Rest ^{1/8} zue ⁴⁷³	Schlosser	½
	Schueller	½
	Reißinger von Langgart	1
	Grundl	5 ½
	Karn[er] Thoman	2
	Herr Reinwolt	½ ½
	Dullinger	½
	Kapflberg	½
	Rezl vnd Gollmair	2
	Item	^{3/8}
	Ordinarj	34 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Vberguß	^{2/8} ⁴⁷⁴

Malzvmbschlag [...] ⁴⁷⁵ vnd
Waizen Lehner *et Cons.*
3 fl. 36 kr. ⁴⁷⁶

⁴⁷³ Da das u-Häkchen fehlt, kann es auch „ine“ heißen.

⁴⁷⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

⁴⁷⁵ Nicht mehr eindeutig lesbare Streichung, entweder ein „M“ oder „ins“ oder „auf“.

⁴⁷⁶ Mit dem Namen Lehner sind im Rechnungsbuch nur zwei Dachdecker erwähnt. Sh. RB 1629, S. 173 u. 186.

[fol. 79v]

315.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Mittwoch, den 6 ^{tn} Februari	
	Dullinger von Pfaffenhouen	3
	Vohburg	8
	Roßler	8
	Froschmair von Sall	4
	nach Haimblkhouen	2
	Peckh Martl ⁴⁷⁷ , Puelach vnd Gitting	3
	Item die Halben den Kelhamern	4 ½
	Sock[.]en	⁴ / ₈
	Scheifler von Geisenfeldt	1
	<hr/>	
	Ordinarj 35 Viertl, dauon ains zum Trunckh verbliben, idest Vberguß	34 Viertl ² / ₈ ⁴⁷⁸
316.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier Pfinztag ⁴⁷⁹ , 7. Februari	
	Hann von Prun ⁴⁸⁰	2
	nacher Landtshuet	6
Ressts 28 fl.	Weinperger in Abensperg	4
	nach Pfaffenhouen	3
	Kranzen vnd Hueber	9
	geen Abach	1 ½
	nacher Schrobenhausen	8 ½
	Saxin	[...] ⁴⁸¹
	<hr/>	
	Ordinari 35 Viertl, dauon aber ains zum Trunckh verbliben Vberguß	² / ₈ ⁴⁸²

⁴⁷⁷ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁴⁷⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴⁷⁹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁴⁸⁰ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

⁴⁸¹ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

⁴⁸² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 80r]

317. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl
Ordinari Pier, Freitag, den 8^{ten} Februari

Exl vnd Naumer <i>et Cons.</i> von Ingstatt	12 Viertl
Mering	9
Wastl Kraus	3
Flächel am Hof	2 ½
Leitenambtin <i>et Cons.</i>	2 ½
Item	$\frac{2}{8}$
Risen	½
<hr/>	
Ordinarij	35 Viertl
Überguß ⁴⁸³	½ Viertl ⁴⁸⁴

318. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier
9. Februari

Herr Rezl von Mering	2 ½
Veicht Schoder von Ingstatt	4
Peckh von Hausen	1
Mering	1
Praunauer von Landtshuet	3
Widman alda	1 ½
Schwalblmair	1 ½
Schueller	1 ½
Randekher von Riedenburg	1 ½
Saxin	1
Kollerin	2
Leitenambtin	½
Thoman Ring	1 ½
Aunkhouerin	½
Reiserin	½
Wesstermair	3
Grundl	3 ½
Stängl	3
Geisenfeldt	1 ½
<hr/>	
Ordinari 35 Viertl, aber ains zum Trunckh verbliben	
Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁴⁸⁵

⁴⁸³ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁸⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴⁸⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*. Die letzte Zeile konnte aufgrund des Formats nur teilweise digitalisiert werden. Sh. BRG_Original 1629, S. 160.

[fol. 80v]

319. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Ordinari
Pier, Sonntag 10. Februari

Herr Verwalter	5
Herrn Reinwolt	5
Schlosserin	$\frac{1}{2}$
Hanns Hochmuet	$2 \frac{1}{2}$
Absolon	$\frac{1}{2}$
Zetl, Weber	$\frac{1}{2}$
Oß. Sailler	$\frac{1}{2}$
Petmess	3
Pleckhlmaller ⁴⁸⁶	3
Karn[er] Thoman	2
Gögging	$2 \frac{1}{2}$
Hölden von Landtshuet	$1 \frac{1}{2}$
Froschenmair alhier	1
Aman aufm Zweckh	1
Zeller von Abach	$1 \frac{1}{2}$
Aeh Velzbrun	$1 \frac{1}{2}$
Grundl	2
Gitting	$1 \frac{1}{2}$
Cristoph Aman	$\frac{1}{8}$
Weltenburg	$\frac{1}{2}$
Piftner von 7burg	1
Wahl vnd Winzer	$\frac{2}{8}$
Lorin	$\frac{1}{8}$
Kaiserin	$\frac{1}{2}$
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁴⁸⁷
ains zum Trunckh	[1] ⁴⁸⁸

⁴⁸⁶ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁴⁸⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁴⁸⁸ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

[fol. 81r]

320. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl
Ordinari Pier, 11. Februari

	Wastl Krauß	3
	Hochmuet	2 ½
	Vehbrun	1 ½
	Reichard Grundl ⁴⁸⁹	2
	Hölzl von Vohburg, Gögging ⁴⁹⁰	2 ½
	Schwaiger von Ingstatt	14 ½ ½
	Kranzen	1 ½
	Hueber	1 ½
Ressts	Harlanderin	½
√	Kollerin	1
√Ressts	Rezl	½
√Ressts	Flächel, Kharn[er] Thoman ⁴⁹¹	7 ½
<hr/>		
	Ordinari	35 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁴⁹²

[fol. 81v]

321. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl
Pier
Mitwoch, 13. Februari *per 7 fl.*

	Schwaiger von Ingstatt	15
	Mathias von Teüerting	½
	Dietfurtt	1
	Langgart	1
	Dullinger <i>et Cons.</i>	6 ½
	Grundl	3
	Zieglpeter ⁴⁹³	3
	Mainburg	2
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Übergus ⁴⁹⁴	$\frac{2}{8}$ ⁴⁹⁵

⁴⁸⁹ „Grundl“ ist mit anderer Tinte geschrieben.

⁴⁹⁰ „Gögging“ ist mit anderer Tinte geschrieben.

⁴⁹¹ „Kahrn[er] Thoman“ ist mit anderer Tinte geschrieben.

⁴⁹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁴⁹³ Wie S. 85, Anm. 262.

⁴⁹⁴ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁹⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

322. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
Pfinztag⁴⁹⁶, 14. Februari

	Herr Reinwolt	½
	Hauser von Peüren	4
	Preumaister	1
	Häbl von Mering	2 ½
	Meringer	1 ⅛
	Affekching	⅛
	Pfaffenberg	7
	Maudler	1 ½
	Cässtl	1
	Rhain ⁴⁹⁷	3
	Wastl Kranzen	2 ½
√Resst	Schezen, Flächel am Hof	3
	Faigl von Ingilstatt	4
	Staubing	1
<hr/>		
	Ordinari	34
	Vberguß ⁴⁹⁸	[...] ⁴⁹⁹

[fol. 82r]

323. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, Freitag 15tm Februari

	Hans Hochmuet	3
	Wastl	3
	Karn[er] Thoman	2 ½
	Pidtner von 7burg	1 ½
	Hueber	2 ½
	Meringer Vischer	11 ⅛
	Casstl von 7burg	1 ⁵⁰⁰ ½
	Wastl Kranzen	3 ½
<hr/>		
	Ordinari	35
	Vberguß	² / ₈ ⁵⁰¹

⁴⁹⁶ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁴⁹⁷ Transkription unsicher, da der Wortanfang aufgrund verschmierter Tinte schlecht lesbar ist.

⁴⁹⁸ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁹⁹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁰⁰ Vor dem Bruch steht möglicherweise noch eine Zahl, die aber nicht mehr lesbar ist. Genausogut kann es aber ein unsauberer Bruchstrich sein. Möglicherweise ist aber mit der fehlenden Zahl die große Differenz zu den 35 Vierteln erklärbar.

⁵⁰¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

324. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, 16. Februari

Ressts ⁵⁰²	{	Herr Verwalter	5
		Herr Reinwolt	5
		Grundl	3
		Landtshuet	9
		Pleckhlmaller ⁵⁰³	3
		Kelhaimer	6
		Sanspach	1
		an Achtl	1
		Scheifler	1
<hr/>			
	Ordinari	34 Viertl	
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁰⁴	

*Ext.*⁵⁰⁵

[fol. 82v]⁵⁰⁶

325. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl
Pier, Sonntag, den 17. Februarj *per 7 fl./*
Viertl

	Fiernschildt	3
	Wösstermair vnd Carl von Schrobenhausen	6
	Peffenhoun vnd Prun	3
	Auer von Gäkhing	2
	Khandlberger vnd Käßflburg	1 ½
	Pleckhlmalla ⁵⁰⁷ von Schrobenhausen	3
	Spilberger vnd Schueller von Reißing	2 ½
	Geisenfeld vnd Zennger von Schrobenhausen	2 ½
	Flachel am Hoff	3 ½
	Aicha vnd Rimb	4
	Kelhamber Wierth	3
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁰⁸

⁵⁰² „Ressts“ steht zwischen den beiden Zeilen, die von der Klammer umfaßt werden.

⁵⁰³ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵⁰⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁰⁵ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, *Das Rechnungsbuch*.

⁵⁰⁶ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁵⁰⁷ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵⁰⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

326. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl., Montag
den 18. Februari

Wastl Khrauß vnd gehn Aicha	5 ½
Ressl von Ingstatt	22
Walisch von Lankhart vnd Durmair	2
Kelhaimber	4 ½
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$
Vilfass	1 Viertl ⁵⁰⁹

[fol. 83r]

327. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier, Mitwoch
den 20. Februari *per* 7 fl./Viertl

Herr Dullinger von Pfaffhouen	3
Gallmair hier	1 ½
Vohburg vnd Hölzl	7
Mossburg	2 ½
Kharn[er] Thoma vnd Georg Mayr	3
Høt Hans Rözl von Mehring	2 ½
Grundl	3
Hochmuert	3
Spilberger von Schierling	2
Thoma Rimb	1 ½
Kelhaimber Wierth	5
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵¹⁰

⁵⁰⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk.*

⁵¹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

328. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier, Pfinztag⁵¹¹, den 21. Februari

	Viertl
Schrobenhauser	9
Gitting	1 ½
Hofwierth	2
Flächel	5
Kranzen vnd Hueber	8 ½
Praunauer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	6
Schlosser vnd Khaiser	½ ½
Saxin	1
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵¹²

[fol. 83v]

329. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl.
Freitag, den 22. Februari

	Viertl
Mader in der Neustatt	2
Weltzburg vnd Pittner von Sibenburg	3
Wastl Khraus	3
Auer von Gökhing	2
Vischer Clain vnd Reichl von Mehring	2 ½
Pleckhlmalla ⁵¹³ von Schrobenhausen	3
Faigl von Ingstatt	6
Fiernschildt vnd Höldt von Landtshuet	5 ½
Thoman Rimb vnd Schueller	2
Geibenstötten	2 ½
Khandlberger von Schierling	1
Kelhaimber Wierth	1 ½
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$
Vilfass	1 Viertl ⁵¹⁴

⁵¹¹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁵¹² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵¹³ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵¹⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

330. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier, Sambstag den 23. Februari

	Viertl
Ziegl Pedter ⁵¹⁵ , Altmanstain vnd Gollmair hier	6 ½
Mainburg vnd Koller hier	3
Carl von Schrobenhausen vnd Aicha	9 ½
Wösstermair	2
Prukhpaur, Hochmuet vnd Haimelkhoun	10
Kelhaimber	3
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵¹⁶

[fol. 84r]

331. et 332. Preu zu 12 Schaff Malz vnd 69 Viertl Pier *per* 7 fl.
Sonntag, den 24. Februari

	Viertl
Herr Verwalter hier	5
Herr Reinbalthen hier	5
Schlosser vnd Saxin	½ ½
Kharn[er] Thoma hier	2
Paurn Crammer ⁵¹⁷	1 ½
Grundl	2
Thoma Rimb vnd Georg Mayr	2 ½
Hans Rözl von Mehring	3 ½
Pföring vnd Randteckher	4 ½
Hauser von Peyrn	5
Alexen von Rohr	1
Praunauer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	6 ½
Grundl	4
Khranzen vnd Mitlmair von Essing	5
Faigl von Ingstatt	4
Gallmair hier	3
Schözen, am Hoff	7 ½
Wastl Khraus	3
Froschenmairn vnd Herrn Dullinger	2
Zötl vnd Aunkhouer	1
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁵¹⁸

⁵¹⁵ Wie S. 85, Anm. 262.

⁵¹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵¹⁷ Entweder ein Zuname („Paurncrammer“) oder der „Kramer Paur“.

⁵¹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 84v]

333. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier
Montag, den 25. Februari *per* 7 fl.

	Viertl
Herr Reinbalthen vnd Herr Khaiser	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Frau Leitenambtin vnd Hofwierth	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Weinberger von Abensperg	3
Thoma Rimb vnd Mehring	3
Rauttenpusch von Kösching	$2 \frac{1}{2}$
Kollerin	$\frac{1}{2}$
Pruckhpaur	5
Hochmuet	4
Erlacher von Pfaffeberg	3
Wierth von Puelach	1
Soller von Schrobenhausen	$3 \frac{1}{2}$
Wierth von Sanspach	1
Höldt von Landtshuet	2
Michl Schwäblmair alda	2
Neumair	$1 \frac{1}{2}$
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$
Vilfaß	1 Viertl ⁵¹⁹

[fol. 85r]

334. Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl.
Mittwoch, den 27. Februari

Mehringer	10
Hönheimb vnd Karn[er] Thoma	4
Wolf Dieterichmair von Abensperg	2
Weinberger alda	3
Reißinger von Lankhart	1
Wastl Khranzen vnd Hueber	5
Castl von Reißing	1
Has Rözl von Mehring	3
Hofwierth	1
Kelhaimber Wierth	4
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵²⁰

⁵¹⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Hastrunk.*

⁵²⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 85v]

335. Preu zu 6 Schaff vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl.
Pfinztag⁵²¹, den 28. Februari

Herr Verwalter vnd Herr Reinbalthen	10
Preumaister vnd Koller	2
Stephan Pruner von Abensperg	1
Franckh von Ingstatt	16
Wilhelmb Rësl	4
Froschemair	1
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵²²

336. Preu zu 6 Schaf vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl.
Freytag, den 1. Martj

	Viertl
Pedter Räss von Ingstatt	8
Grundl hier	4
Auer von Gäkhing	2 $\frac{1}{2}$
Georg Khranzen	3
Wierth von Sall	3
Vischer von Mossburg	3
Wenzeisen <i>et Cons.</i>	6 $\frac{1}{2}$
Kelhaimber Wierth	4
<hr/>	
Ordinarj	34 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$
Vilfaß	1 Viertl ⁵²³

⁵²¹ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁵²² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵²³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 86r]

337. vnd 338. Preu zu 12 Schaff vnd 69 Viertl Pier *per* 7 fl.
Sambstag, den 2. Marty

		Viertl
Rests	Flächl an Höff	5
	Thoma Rimb	2
	Kollerin	1
	Schwaiger von Inglstatt	27
	Exl alda	16 ½
Rests	Preumaister	½
	Wöstermair <i>et Cons.</i>	12
	Wierth von Gitting	1
	Geibenstötten	4
	Altmanstain	1 ½
	Inglstetter	1 ½
<i>Extract.</i> ⁵²⁴	Ordinarj	69 Viertl
	Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁵²⁵

339. Preu zu 12 Schaf vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl., Sonntag 3. Marty

	Vohburg	6
	Grundl hier, Walsch von Lankhart	4
	Praunauer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	7 ½
	Wastl Khraus	3
	Pefehausl <i>et Cons.</i>	5 ½
	Georg Mayr von Abensperg	2 ½
	Fiernschildt von Landtshuet	4
	Kelhaimber Wierth	1 ½
	Ordinarj	34 Viertl
	Ybergus	$\frac{2}{8}$ ⁵²⁶

biß da hin dz Tröber
Gelt richtig gemacht⁵²⁷

⁵²⁴ Transkription des Wortendes unsicher. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

⁵²⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵²⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵²⁷ Sh. HA 1629/30, Das Taferngeld.

[fol. 86v]

340. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier *per* 7 fl.
Montag⁵²⁸, den 4.^{Marty}

	Thoma Rimb	1 ½
	Pfaffehouen	3
	Khar[er] Thoma	2
	Gallmair hier	2 ½
Rests	Schözen, an Hoff	6
	Froschemair vnd Sanspach	2
	Mehringer Schöfleith	10
	Pfaffeberg	2
	Kelhaimber Wierth	6
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Yberguss	² / ₈
	Vilfass	1 Viertl ⁵²⁹

[fol. 87r]⁵³⁰

341. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Ordinarj Pier
den 6th Martj

	Soller von Schrobenhausen <i>et Cons.</i>	12 ½
	Rottenburg	1 ½
	Lindert	1 ½
	Krazen vnd Hueber von Schwaig	9
	Petmess	3
	Grundl	2
	Aunkhourn	½
	Kollerin	1
Ressts	Vlrich Miller	1
√	Item	⁴ / ₈
	Peckh Martl ⁵³¹ vnd Hasr	1
<hr/>		
Herr Hauptman	Ordinari	34 Viertl
√ Rest ¹ / ₈	Yberguss	² / ₈ ⁵³²

⁵²⁸ Am Wortanfang stand ursprünglich ein „S“, das mit dem „M“ überschrieben wurde.

⁵²⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

⁵³⁰ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister.*

⁵³¹ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁵³² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

342. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 35 Viertl Ordinari
den 8^{ten} Martj

Weltenburg	1/2
Frau Hannin ⁵³³	2
Wastl Kraus vnd Ring	3
Haimblkhoun	2
Nauner	1 1/2
Kandlberger	1
Thoman Ring Aman, Absolon vnd Koller	1 1/2
Faigl von Ingstatt	4
Rezl vnd Karn[er] Thoman	2 1/2
Cässtl vnd Praunauer	4
Rößler	5
Schueller	1/2 1/2
Abach	1 1/2 1/2
Dullinger	1/2
nach Pfafferberg	3
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Yberguss	2/8 ⁵³⁴

⁵³³ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

⁵³⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 87v]

343.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier Sambstag, den 9 ^{ten} Marty	
	Karner Thoman	2
	Lindenmair von Ingstatt	4
	Fiernschildt von Landtshuet	3 ½
	Holdten	1 ½
	Hueber von Schwaig	3 ½
	Peffenhausen	3
	Mair	1
	Schueller	1
	Mainburg	1 ½
	Ardinger	4
	Thoman Ring	1 ½
	Saxin	½
dauon Rest Herr Verw.	Franckhen	5
3 Viertl	Schlosser vnd Hainstorff	1
21 fl.		
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Vilfaß	1 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵³⁵

⁵³⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 88r]

344.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier Sonntag 10. Marty	
	nacher Schrobenhausen	8
	Kranzen <i>et</i> [Cons.]	6
	Petmess	3
	Huebert	3 ½
	Stängl <i>et</i> Cons.	8
	Kelhaimer	4 ½
	Peckh Martl ⁵³⁶	[...] ⁵³⁷
	Hauser	½
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵³⁸
345.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier Montag 11. Marty	
	Pleckhmaller ⁵³⁹ von Schrobenhausen	3
	Faigl vnd Franckh	7
	Abach	5 ½
	Abensperg	6
	Grundl	3
	ime K[...]er ⁵⁴⁰	½ ½
	Zetl	$\frac{1}{8}$
	Preumaistern	$\frac{1}{8}$
	Kelhaimer	5
	Langgart	1 ½ ⁵⁴¹
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus $\frac{2}{8}$ ⁵⁴²	

⁵³⁶ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁵³⁷ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

⁵³⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵³⁹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵⁴⁰ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar, möglicherweise „Keller“ oder „Koller“.

⁵⁴¹ Der Ausdruck „1 ½“ ist dargestellt als Ziffer „2“ mit einem Vertikalsstrich durch den unteren Querstrich. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292. Allerdings ist die Darstellung nicht sehr deutlich, auf den ersten Blick sieht er wie „21“ aus, was aber aufgrund der Gesamtmenge des Sudes nicht in Frage kommt.

⁵⁴² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 88v]

346.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Ordinari Pier, den 13. ⁵⁴³ Martj	
	Wierth von Sall	3
	Schezen	6
	geen Landtshuet	8
	Rottenburg	2
	Pfaffenberg	2
	geen Rhain	3
	Sanspach	1
	Karner Thoman	2
	Kelhamer	7
	an Achtln	1
	<hr/>	
	Ordinarij, das Vilfas	35 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁵⁴⁴
347.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Ordinarij Pier Pfinztag, den 14. ⁵⁴⁵ Martj	
	Exl	11
	Kranzen	8
	Wastl Krauß	3
Ressts	Grundl	4 $\frac{1}{8}$
	Mainburg	2
	Leitenambtin	$\frac{1}{8}$
	Kelhaimer	$\frac{9}{2}$
	Gollmair	1
	<hr/>	
	Ordinari	34 Viertl
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁴⁶

⁵⁴³ Ursprünglich stand „12.“, die Ziffer „2“ wurde mit der „3“ überschrieben, wobei die Tinte, mit der darübergeschrieben wurde stärker verblaßt ist!

⁵⁴⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

⁵⁴⁵ Ursprünglich stand „13.“, die Ziffer „3“ wurde mit der „4“ überschrieben, wobei die Tinte, mit der darübergeschrieben wurde stärker verblaßt ist!

⁵⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 89r]

348. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, 15.⁵⁴⁷ Marty

Hanns Carl vnd Wesstermair	6
Soller	3 $\frac{1}{8}$
Auer von Gögging	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Geisenfeldt	1 $\frac{1}{2}$
Geisenhausen	1 $\frac{1}{2}$
Casstl	1
Mospurg	1
Schlossern	$\frac{1}{2}$
Wünzer	$\frac{1}{2}$
Rezl von Mering	3
Pruner	1
Willibaldt	1
Praunauer von Oberndorff	7
Kandlberger	1
Hagenperger	$\frac{1}{8}$
Herr Reinwolt	$\frac{1}{2}$
Mospurger	2
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁵⁴⁸

⁵⁴⁷ Ursprünglich stand „14.“, die Ziffer „4“ wurde mit der „5“ überschrieben, wobei die Tinte, mit der darübergeschrieben wurde stärker verblaßt ist!

⁵⁴⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 89v]

349.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier 16. ⁵⁴⁹ Martj	
	Stephan Weinperger in Abensperg	3
	Westen ibidem	2
	nach 7burg	3
	nacher Landtshuet	9
	Schrobenhausen	6
	Kelhamer	1
	Möring	10 ½ ½
	Ordinari	34 Viertl
	Vilfas	1
	Überguß ⁵⁵⁰	$\frac{2}{8}$ ⁵⁵¹
350.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier 17. ⁵⁵² Marty	
Ressts	Kollerin	1 $\frac{2}{8}$
√	Ardinger, gen Ingstatt	24
Rest Schez	Schezen, an Hof	6
√ 1 Viertl	Schrobenhausen	2
	Kaiser vnd Aman	1
	Ordinari	34 Viertl
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁵⁵³

⁵⁴⁹ Ursprünglich stand „16.“, die Ziffer „6“ wurde mit der „7“ überschrieben, wobei die Tinte, mit der darübergeschrieben wurde stärker verblaßt ist!

⁵⁵⁰ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁵⁵¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

⁵⁵² Ursprünglich stand „15.“, die Ziffer „5“ wurde mit der „6“ überschrieben.

⁵⁵³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 90r]

351. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, 18. Martj

Muller ⁵⁵⁴ alhier	3
geen Abensperg	4
Kelhamer	8
Faigl von Ingstatt	4
nacher Kösching	6
Vohburger Vischer	7
Karner Thoman	1 ½
Mair	1 ½
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vilfas, vf Khnecht gangen	Nih[i]l
Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁵⁵

⁵⁵⁴ Transkription unsicher.

⁵⁵⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 90v]

352. et 353. Preu zu 12 Schaf vnd 70 Viertl
 Ordinari Pier
 Mitwoch, den 20.

	Geibenstetten	2 ½
	Hochmuet	3
√ Rests	Grundl	3
	Aunkhouer vnd Dullinger	$\frac{2}{8}$
	Haunerstorff	$\frac{1}{8}$
	Praunauer	4 ½
	Hanns Rezl von Mering	2
√Rest 14 fl.	hieig Hans Rözl	2 ½
	Nauner von Landtshuet	1 ½
	Schwalbmair	2
	Fiernschildt	4 ½
	Hackhel	3
	Vilser	3
	Tirckhenfeldt	1 ½ $\frac{1}{8}$
	Hochenthan	1 ½ $\frac{1}{8}$
	Aman	$\frac{1}{2}$
	Wastl	3
	Pleß Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
	Thoman Ring	2
	Schueller vnd Casstl	3
	Karner Thoman	2
	Roller von Vohburg	2
	Sailer	3
	Schrobenhausen	18
<hr/>		
	Ordinari	70 Viertl
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁵⁵⁶

⁵⁵⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 91r]

354. et 355. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 6 70 Viertl
Ordinari Pier, Pfinztag⁵⁵⁷, den 21.

	Peßl von Ingstatt	20 $\frac{1}{8}$
	Hueber von Schwaig	3
	Kranzen	8 $\frac{1}{8}$
	Schierling	1
	Weltenburg	$\frac{1}{2}$
	Mering	14
Ressts	Schezen, an Hof	4
√	Peckh Martl ⁵⁵⁸	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Leitenambtin vnd Harlandtern	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
	Lindenmair	4
	Gitting vnd Hausr	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
dem Knorn vf Holz wider er abst. 30 fl. ⁵⁵⁹		
	Ordinari	70 Viertl
	dauon ains zum Trunckh verbliben	
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁵⁶⁰

[fol. 91v]

356. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
35 Viertl Pier
Freitag, den 22. Martj

Resst 2 fl. 45 kr.	Kupferschmidt in Regensburg	$\frac{1}{8}$
	geen Abensperg	7 $\frac{1}{2}$
Rest	Grundl	3 $\frac{1}{2}$
	Pfaffenberg	2
	Faigl	4
	Schrobenhausen vnd Wolzach	6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	Geisenhausen vnd dem Höldt	4
Kollerin 7 fl.	Kelhamern	6
	Ordinari	34
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁶¹

⁵⁵⁷ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁵⁵⁸ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁵⁵⁹ Möglicherweise eine Verrechnung mit dem Holzkauf. Vgl. RB 1629, S. 167.

⁵⁶⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁵⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

357. et Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
 358. Pier, den 23. Martj

Karner Thoman	2 ½ ½
Wastl in der Paintd	3
Franckhen	13
Reißinger von Langgart	2
Auer von Gögging	2 ½ ⅛
Mair alhier	1 ½ ⅛
Lenger in der Neustatt, Thoman Rimb	1 ½
Mullerin	2
geen Rhain	3
Forchenmair vnd Risen	⅛ ⅛
Kaiserin	½ ½
Leitenambtin	½
Exl vnd Roßler	21
Schwa[...] ⁵⁶²	14
Ordinari	6[...] ⁵⁶³
Item dz Vilfaß	[...] ⁵⁶⁴
Vberguß	[...] ⁵⁶⁵

⁵⁶² Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar, möglicherweise „Schwaiger“.

⁵⁶³ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

⁵⁶⁴ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar.

⁵⁶⁵ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

359. et 360.	Preu zu 12 Schaf Malz vnd 70 Viertl Pier, den Sontag, den 24. Martj	
Resst 60 fl.	nacher Landtshuet, Herr Reinwolt vnd Herr Verw. nacher Schrobenhausen Pfaffenberg Vohburg	10[?] ⁵⁶⁶ 16 6 7
√ Ressts	an Hof	4 ½
Rest	Hannß Rezl an Achtln Kelhamer Wierth Kelhamer Karnlheuten	2 1 ½ 12 12
Ressts 3½ fl.	Thoman Ring nacher Langgart Auer von Gögging	1 ½ ½ 2 2
<hr/>		
	Ordinari Vberguß ains zum Trunckh verbliben ⁵⁶⁷	69 Viertl 4/8

⁵⁶⁶ Es ist nicht mehr zu erkennen, ob hier ursprünglich „10“ stand und „12“ darübergeschrieben wurde oder umgekehrt.

⁵⁶⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 93r]

365.		Preu zu 12 Schaf Malz vnnnd 34 Viertl 29. Martj <i>per</i> 7 fl.	
		Inglstatt	14
		Schözen, an Hoff	7
		Spilberger von Pöring, Haimblkhen	3 ½
		Fiernschildt vnd nach Geisenhausen	5
		Mader in der Neustatt	2
		Rottenburg	1 ½
Herr Pfarrer von Sahl		Winzer, Haunerstorff <i>et Con.</i>	1 ² / ₈
Rest da ¹ / ₈	thuet	Ordinari	34 Viertl
		Yberguss	² / ₈ ⁵⁷²
366. [et] 367.		Preu zu 12 Schaf Malz vnnnd 68 Viertl Ordinari 30. Martj	<i>per</i> 7 fl.
		Petterin ⁵⁷³ im Niderdorff	7
		Neumayr von Inglstatt	10
		denen Kelhaimern Karn- vnd Pierleiten	23 vnd 6 Achtl
		Weinperger von Abensperg <i>et Cons.</i>	5 ½
		Hinderhueber von Mainburg	2 ½
		Reichel von Schrobenhausen	2
		Welschen von Langgart	1
		Meringer Schöffleithe	10 ½
		Sanspach vnd Pfaffenberg	3 ½
		Hann von Prun ⁵⁷⁴	1 ½
		Pruner von Abensperg	2
		thuet Ordinari	68 Viertl
		<i>Extra</i>	1 Viertl
		Ybergüss	⁴ / ₈ ⁵⁷⁵

*Ext.*⁵⁷⁶

⁵⁷² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁷³ Der zweite Buchstabe ist aufgrund der kleinen Schrift nicht eindeutig zu identifizieren, es kann auch „Potterin“ heißen.

⁵⁷⁴ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

⁵⁷⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁷⁶ = „Extract“. Sh. HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

[fol. 93v]

368. [et] 369.	Preu zu 12 Schaff Malz vnnd 68 Viertl 1. Apriliß <i>per</i> 7 fl.	
	Göckhing vnd dem Kranzen, Geibenstetten	9
	Rotteburg vnd Essing	3 ½
Vhoburg Rest 1 Viertl vnd 1/8 soll Herr Gegsch. ⁵⁷⁷	Vhoburger vnd Pforinger	9
	Kelhaimer Karnleithen	16
	Mehringer Schoffleit	10
	Landtshuetter	9 ½
	mir Verwalter, nach Ingstatt	5
	Kelhaimer Pierleiten	6 ½ ⁶ / ₈
	thuet Ordinari <i>et Extra</i>	69 Viertl
	Yberguss	⁴ / ₈ ⁵⁷⁸
370. [et] 371.	Preu zu 12 Schaf vnnd 68 Viertl <i>per</i> 7 fl. 3. Aprilis	
	Schrobenhauser	6 ½
	Abensperger	2 ½
	Pullach vnd Welteburg	1 ½
	Geisenhausen	2
	Wilhelben Rößl vnd Schweiger	4
	Landtshuetter	7
	Mobrg	2 ½
	Kelhamer	5 ½ ⁶ / ₈
	thuet Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1 Viertl
	Yberguss	⁴ / ₈ ⁵⁷⁹

⁵⁷⁷ Der Braugegenschreiber Andreas Urfahrer.⁵⁷⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.⁵⁷⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 94r]

372.	Preu zu 6 Schaf Malz vnnd 34 Viertl	<i>per</i> 7 fl.
	5. Aprilis	
	dem Schözen, am Hoff	8
	Mehringer	5 $\frac{1}{8}$
	Lindenmair von Ingilstatt	4
	Ziegl Petterin ⁵⁸⁰ , am Hoff	4
Rests	Peürl, Khueffer	$\frac{1}{8}$
	Forchenmayr <i>et Cons.</i>	$\frac{3}{8}$
	Absolohn <i>et Cons.</i>	12 $\frac{1}{8}$
<hr/>		
	thuet Ordinari	34 Viertl
	<i>Extra Nihil</i>	
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵⁸¹
373.	Abermall ain Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl	
	7. Aprilis	
	Westermair von Schrobenhausen	4
	Schaidegger von Landtshuett	3
	Widman	2
	Kelhaimer Pierleiten	5 $\frac{1}{2}$ $\frac{4}{8}$
	Kelhamer Karnleüten, Pfeffehausen	
	Pfaffenberg, Rietteburg, Sanspach	19 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{8}$
<hr/>		
	thuet Ordinari	34 Viertl
	Item ein Filfaß hinaus geben	1 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵⁸²
374. [et] 375.	dopplte, 12 Schaf vnd 68 Viertl Ordinari	<i>per</i> 7 fl.
	8. Aprilis	
	dem Khranzen, Koschinger	15
	Schrobnhauser vnd Pettmess	9
	Petter Raß nacher Ingilstatt	7
Schöz Rest — 7 fl.	Landtshuetter	11 $\frac{1}{2}$
Rest Preum. 7 fl.	Schözen, an Hoff	7
Hanß Röß Rest 7 fl.	Kelhaimer Karn- vnd Pierleithen	19
<hr/>		
	thuet Ordinari vnd <i>Extra</i>	69
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ⁵⁸³

⁵⁸⁰ Da die weibliche Endung an den Namensteil „Petter“ angehängt wird, ist dies ein Hinweis, daß es sich um einen einzigen Namen und nicht um einen Zu- und Vornamen, auch wenn der Name zumeist in zwei Worten geschrieben wird. Unten, S. 184, Anm. 584, S. 190, Anm. 607 u. S. 192, Anm. 613 aber genau gegenteilig!

⁵⁸¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁸² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

⁵⁸³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 94v]

376. [et] 377.	Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl 10. Aprilis	<i>per</i> 7 fl.	
	nach Vhoburg		7 ½
Restiert	Caspar Reinboldt		6
	Landtshuettern		13 ½
	Geisenhausen		5
Restiert 21 fl.	Petter Zieglerin ⁵⁸⁴		6 ½
	Schrobenhauser		13
	Filzthiburg ⁵⁸⁵		3
	Pfaffenberg		2
	Wastl Khrauß vnd Kelhamer Karn- leitten		8
	Kelhaimer Pierscharlthen		4 ⁶ / ₈
	thuet Ordinari		68 Viertl
	<i>Extra</i>		1 Viertl
	Yberguss		⁴ / ₈ ⁵⁸⁶
378. [et] 379.	Preu zu 12 Schaf vnnnd 68 Viertl Ordinari 11. Aprilis	<i>per</i> 7 fl.	
	dem Franckhen, Ingstatt		11 ½
	Grundl		3
	Faigl		4
	Rözl von Mehring <i>et Cons.</i>		7
	Aichach vnd Zeger von Schrobenhausen		5 ½
	Mehringer Schoffleit		10
	Fiernschildt		4
	Castl von Reissing vnd Schuller		1 ½ ½
	Schierling vnd Hochenthann		3
	Saxin <i>et Cons.</i>		8 ⁶ / ₈
	Auer von Gockhing		3
	Abensperger		4
Herrn Gegschr. ybergeben ⁵⁸⁷	Harlandten		1
	thuet Ordinari		68 Viertl
	<i>Extra</i>		1 Viertl
Item so ist das	Füllvaß auch		
	Yberguss		⁴ / ₈ ⁵⁸⁸

⁵⁸⁴ Sh. oben, S. 183, Anm. 580.⁵⁸⁵ Das „th“ ist unsicher. Sh. oben, S. 33, Anm. 92 u. S. 46, Anm. 138 u. unten, S. 199, Anm. 639.⁵⁸⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.⁵⁸⁷ Der Braugegenschreiber Andreas Urfahrer. Diese Zeile steht genau auf Höhe des Summenstriches.⁵⁸⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

hinaus gehen, idest

1 Viertel

[fol. 95r]

380. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertel Pier
Freitag, 12. Aprilis

Ressts	Kollerin	3
Rests	Vlrich Miller	1 ½
	Schrobenhauser	4 ½
	Peßl von Inglstatt	11
	Zieglpeterin ⁵⁸⁹	2 ½ ½
	Dullinger <i>et Cons.</i>	4 ½ ½ ½ ½ ½
	Lindert	4
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertel
	Übergus ⁵⁹⁰	$\frac{2}{8}$ ⁵⁹¹

*Ext.*⁵⁹² 13 Preu⁵⁹³

381. *et* 382. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertel Ordinari
Pier, 13. Aprilis

	Pleckhlmaller ⁵⁹⁴ vnd Karnprobst	7
	Kranzen <i>et Cons.</i>	9 ½ ½
	Gögging	1 ½
	Mair	1 ½
	Sanspach vnd Reissing	3
	Vischer Clain	1
	Ärdinger, geen Inglstatt	19
Ressts	Schezen am Hof	6
	Rezl	1 ½
	Aunhouer	½
	Mainburg	2
	Scheifler vnd Geisenfeldt	1 ½
	nach Schrobenhausen vnd Landtshuet	15
<hr/>		
	Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1
	Überguß ⁵⁹⁵	$\frac{4}{8}$ ⁵⁹⁶

⁵⁸⁹ Wie oben, S. 183, Anm. 580.

⁵⁹⁰ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁵⁹¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁵⁹² = „Extract“.

⁵⁹³ 13 Sude ist genau die Anzahl der Sude seit dem letzten „Extract“. Vgl. aber oben, S. 114, Anm. 363. Sh. hierzu HA 1629/30, Das Rechnungsbuch.

⁵⁹⁴ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁵⁹⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁵⁹⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 95v]

383.	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Ordinari Pier, 14. Aprilis	
	Faigl von Ingstatt	4
	Rottenburg	1 ½
	Käpflberg	½
	Kelhamer	4 ½ ½
	Auer von Gögging	2 ½
	Grundl alhier	2
	Vohburg	7
	Roller	2
	Wastl Krauß	3
	Herr Reinwolt	1
	Rezl	3
	Wälisch	1
Ressts	Kollerin	1
	Zieglpetern ⁵⁹⁷	1
<hr/>		
	Ordinari	34
	vnd dz Vilfaß	1
	Vberguß	$\frac{2}{8}$ ⁵⁹⁸

⁵⁹⁷ Wie S. 85, Anm. 262.

⁵⁹⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 96r]

384. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, Montag, den 15. Aprilis

Ardinger	5
Weinperger von Abensperg	4
Palbierin	$\frac{1}{2}$
Vlrich Miller vnd Mathias	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
Hochenthann	1 $\frac{1}{2}$
nach Landtshuet	11 $\frac{1}{2}$
Langgart vnd Randeckher	2 $\frac{1}{2}$
Aman aufm Zweckh	$\frac{1}{2}$
Mair von Abensperg	1
Leitenambtin	$\frac{1}{2}$
Karner Thoman	2
Zieglpeter ⁵⁹⁹	2 $\frac{3}{8}$
Mair von Abensperg	1
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁶⁰⁰

⁵⁹⁹ Wie S. 85, Anm. 262.

⁶⁰⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 96v]

385. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier
Mitwoch, den 17. Aprilis

	Thoman Ring	7 ⁶⁰¹
	Hannß Hochmuert	3
	Puelach	1 ½
	geen Rhain	3
	Kaiserin	½
	Spilberger	3
	Zäch	1 ½
Resst 42 fl.	Schez am Hof	6
Ressts	Hofkhürchen	2
	nach Landtshuet	6 ² / ₈
	Rottenburg	2
	Dullinger	1 ½
<hr/>		
	Ordinari	34
	Vbergus	² / ₈ ⁶⁰²

[fol. 97r]

386. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier
Pfinztag⁶⁰³, den 18. Aprilis

	Exl von Ingstatt	17
	Grundl	3
	Pfaffenberg	2
	Kollerin	2
	Prun	1 ½
	Gitting	1 ½
	Geisenhausen	1 ½ ¹ / ₈
	Zetl, Weber	¹ / ₈
	Lorin vnd Schuellmaister	² / ₈
	Kelhaimer	5
<hr/>		
	Ordinari	34
	Vilfaß	1
	Vbergus	² / ₈ ⁶⁰⁴

⁶⁰¹ Schlecht lesbar, es kann auch eine „2“ sein.

⁶⁰² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁶⁰³ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁶⁰⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 97v]

387. et 388.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Pier, Sambstag, den 20. Aprilis

nacher Landtshuet	17
Schrobenhauser	6 ½
Pföring vnd [...] ⁶⁰⁵	8
Abensperg	2
Mainburg	2 ½
Graßlfing	1
Reichel	2
Hueber	3
Mering	10
Peffenhausen	4
nach Gegging	2 ½
Altmanstain	2
Kollerin	1
Kelhaimern	3 ½
Mair	1 ½
Georg Krazen	2
<hr/>	
Ordinari	68
<i>Extra</i>	1
Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁶⁰⁶

⁶⁰⁵ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar, wahrscheinlich eine Abkürzung.

⁶⁰⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 98r]

389. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 34 Viertl
Pier, Sonntag, 21. Aprilis

Wastl Kranzen vnd Schwaig	6 ½ ¹ / ₈
Georg Krazen	2 ½
Peter Zieglerin ⁶⁰⁷	3
Pföring	3 ½
Inglstatt	19 ½
<hr/>	
Ordinari	34 Viertl
Vbergus	² / ₈ ⁶⁰⁸

390. *et* Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl Ordinari
391. Pier, Montag, den 22. Aprilis

Resst 6 Viertl	Schwaiger von Inglstatt	30
	Naimer alda	10
	Wastl vnd Karn[er] Thoman	5
	Oberndorffer, Schaideckher et Cons. von Landtshuet	11 ½
Ressts	Kollerin	1
	Langgart	2
√Ressts	Vühhausen, dem Preumaister	½
	Zeller von Abach	1
	Haunerstorff vnd Leitenambtin	½ ½
	Peckh von Hausen	½
	Reissing	1
	Kelhaimer	7
<hr/>		
	Ordinari	68
	Extra, Vilfaß	2
	Vberguß	[...] ⁶⁰⁹

⁶⁰⁷ Wie oben, S. 184, Anm. 584.

⁶⁰⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁶⁰⁹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 98v]

392. et 393. Preu zu 12 Schaf Malz vnd
 68 Viertl Pier
 Mittwoch, den 24. Aprilis

	Andre von Altmanstain	1 ½
	Weinperger von Abensperg	4
	Pruner ibidem	2 ½
	Praunauer von Landtshuet <i>et Cons.</i>	12
	nacher Schrobenhausen	10
	Gitting vnd Schueller von Reissing	8
	Faigl vnd den Kranzen	12
	Kelhaimer Wierth vnd Karnleiten	20
<hr/>		
	Ordinari	68
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁶¹⁰

394. et 395. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl Pier
 den 25. Aprilis

√Ressts	Herr Reinwolt	5
	Sall	3
	Schrobenhausen vnd Petmess	8
	Pilzburg	4
	nacher Schrobenhausen vnd Vehbrun	12
	Abensperg vnd Neistatt	1 3 [sic]
	Mering	1
√Ressts	Schezen, am Hof	7
	Grundl vnd Gögging	5
	Kelhaimer	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$
<hr/>		
	Ordinari	69
	Vberguß	$\frac{[.]}{8}$ ⁶¹¹

⁶¹⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁶¹¹ Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens ist die Ziffer im Zähler nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

400. et 401. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
Viertl [sic] Pier
Montag, 29. Aprilis

Resstierts √	Herr Verwalter, nach Inglistatt	5 ½
	Geibenstetten vnd Saluator	4
	Fiernschildt von Landtshuet	4 ½
	Pleckhlmaller ⁶¹⁶ vnd geen Rhain	8
	Hirschaur vnd Grundl	6
	Kelhamer Wierth sambtlich	9
	Jacob Ardinger von Inglistatt	32
	<hr/>	
Ordinari	68 Viertl	
Vberguß	$\frac{4}{8}$ ⁶¹⁷	

[fol. 100r]

402. et 403. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl
Pier
Ereht. Mittwoch, den 1^{ten} Aprilis May

√Resst	Weinperger vnd Pruner von Abensperg	6
	Franckh von Inglistatt	[...] ⁶¹⁸
	Meringer	10
	Grundl	3
	Hueber	3 ½
	Zäch	1 ½
	Angermiller	2
	Schezen	5
	Altmanstain vnd Reissing	2
	Georg Mair vnd Staubing	3
	Wastl in der Peundt	3
	Windter ⁶¹⁹ von Vohburg	5
	Rieder ⁶²⁰	2
	Kelhaimer Wierth	[...] ⁶²¹
<hr/>		
Ordinari	68 Viertl	
Übergus ⁶²²	$\frac{4}{8}$	
Vilfaß	1 Viertl ⁶²³	

⁶¹⁶ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁶¹⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

⁶¹⁸ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

⁶¹⁹ Transkription unsicher, da der Wortanfang schelcht lesbar ist.

⁶²⁰ Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

⁶²¹ Aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar.

⁶²² Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁶²³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 100v]

404. et 405.	Preu zu 12 Schaf Malz vnd 70 Viertl Pier Pfinztag ⁶²⁴ , 2. May	
	Peter Räss, geen Ingstatt	8
	nacher Landtshuet	22
	Erlacher von Pfaffenberg	2
	Rottenburg	1 ½
	nacher Schrobenhausen	8
	Spilberger vnd Kranzen	15
	Grundl	4
	Mair	1
	Faigl	4 ½
	Kelhaimer	3
	Ordinari	69 Viertl
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁶²⁵
406. et 407.	Preu zu 12 Schaf Malz vnd 70 Viertl Freitag <i>Nihil</i> Sambstag, 4 ^m May	
	nach Moßpurg vnd Lenger	14
	Randeckher	3
	nach Rhain vnd Karnprobst	18
	Mainburg	6
	Zieglpeter ⁶²⁶	3
	Haimblkhouen vnd Lindert	6
	geen Landtshuet ⁶²⁷	12
	Kelhamer Wierth vnd Karn[leit]	6
	Moßl	1
	Ordinari	69 Viertl
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁶²⁸

⁶²⁴ Wie oben. S. 17, Anm. 50.⁶²⁵ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.⁶²⁶ Wie S. 85, Anm. 262.⁶²⁷ Transkription unsicher, da das Wort abgekürzt ist und der mittlere Wortteil aufgrund der Unterschwünge der Zeile darüber schwer lesbar ist. Es kann auch „Lindert“ heißen, wenn es nicht abgekürzt ist.⁶²⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 101v]⁶³⁰

410. et 411.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
Montag, den 6. May

	Viertl
dem Exl zu Inglstatt	24
dem Franckhen alda	4
Hierl alda	3
Herr Christoph Aman hier	2
Hanin zu Prun ⁶³¹	1 ½
Hanß Rözl hier	½
nacher Aicha	2 ½
Geisenfelt	1 ½
Dullinger zu Pfafhouen	3
Oberdorffer zu Landtshuet	4 ½
Praunauer alda	3 ½
Schergenstuben daselbs	3
Schwäblmair alda	3
Tirckhenfelt	1 ½
Durmor zu Langguatt	2
Teuffl alda	2
Georg Khranzen	3 ½
Kelhaimber Wierth	4
<hr/>	
Ordinari	69
Vbergus	¼
Vilfaß	1 Viertl ⁶³²

⁶³⁰ Hier wechselt das Schriftbild erneut. Sh. HA 1629/30, *Das Bierregister*.

⁶³¹ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

⁶³² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

[fol. 102r]

412. et 413. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
 Mitwoch, den 8. May

Schwaiger zu Ingstatt	34 Viertl
Wilhelmb Ressler alda	4 ½
Roller zu Vhbburg [sic]	7
Flächel an Hoff	3
Schueller	1 ½
nacher Felzen	3 ½
Rohr vnd Aman	2
Frau Khaiserin, Absolon vnd Kollerin	1 ½
Georg Khranzen	3
Hueber von der Schwaig	6 ½
Gütting ⁶³³	1 ½
Wierth zu Puellach	1
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁶³⁴

⁶³³ Transkription unsicher, es kann auch „Hütting“ heißen.

⁶³⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 102v]

414. vnd 415.	Preu zu 12 Schaf vnd Malz vnd 69 Viertl Pier Pfinztag ⁶³⁵ , den 9. May	Viertl
	Hans Carl zu Schrobenhausen	3
	Pettmëss	3
	Gallmair zu Mitterfeckhing	5
	nacher Altmanstain	4
	Jungen Saxen vnd Harlandter	2 ½
	mir, nacher Inglstatt	6
	Hochmuet	3
	Walckhestötten	1 ½
	Sanspach	2
	Hueber von der Schwaig	2
	Graff von St. Leonhardt	5
	Vhoburg	9
	Lenger in der Neustatt	2
	Gallmair hier	2
	Zieglpedterin ⁶³⁶	6 ½
	Kharn[er] Thoma	2
	Hans Rözl zu Mehring	3
	Kelhaimer Wierth	7 ½
	Ordinari	69 Viertl
	Yberguss	⁴ / ₈
	daß Vilfass hinaus gannen	1 Viertl ⁶³⁷

⁶³⁵ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁶³⁶ Wie oben, S. 183, Anm. 580.

⁶³⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 103v]

418. et 419.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
 Sonntag, den 12. May

	Viertl
Wierth zu Lindthart	2
Neumair zu Ingstatt	15 ½
nacher Mehring	11
Kösching	9
Herr Dullinger hier	3
Wastl Khrauß	3
Thoma Rimb	2
Auer zu Göckhing	4
Wastl Six alda	1 ½
Harlandter	1
Dünzling	1
Praunauer zu Landtshuet	3 ½
Neumair alda	1 ½
Khnoden ⁶⁴¹ ibidem	2
Hirschauer alda	2
Hochenthann	2
Absolon	1
Kelhaimer W[irt]	4 ½
N. ⁶⁴² : für die Tagwercher, die dz Malz vmbgeschlag[en]	½ Rest
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	^{4/} ₈ ⁶⁴³

⁶⁴¹ Transkription unsicher, der Buchstabe vor dem „d“ ist verschmiert.

⁶⁴² Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

⁶⁴³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 104r]

420. et 421.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
Montag, den 13. May

	Viertl
Häckhel zu Landtshuet	3 ½
Wilhelmb Ressler zu Ingstatt	26 ½
Angermiller zu Riedenburg	2
Flächel an Hoff	6
Petprunn	2
Wesstermairn	2
Herr Dullinger	1
Georg Khranz	3 ½
Grundl hier	3
Wierth zu Haimblkhouen	2
Kollerin	1 ½
Mosspurg	4 ½
Altmanstain, den Melchior	2
Zennger zu Schrobenhausen	3
Stangl alda	3
Froschemair	1
Scheifler zu Geisenfelt	2
Kelhaimber	1 ½
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$
Vilfass	1 Viertl ⁶⁴⁴

⁶⁴⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[fol. 104v]

422. et 423.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 [Viertl] Pier
 Mittwoch, den 15. May

	Viertl
Schözen, nacher Ingstatt	6
Pederin im Niderdorff	8
Thoma Rimben	2
Hueber von der Schwaig	4 ½
Geisenfelt	2 ½
Herr Lenger von Zaizkhouen	1
Froschemair, Wierth zu Sall	3
Hochmuett	3
Khaindl zu Geisenfelt	3
Schaidtecker zu Riedenburg	1 ½
Sailer zu Pföring	3 ½
Roller alda	8
Melchior zu Altmanstain	2
Gallmair hier	2
Wastl Khrauß	3
Alexen zu Rohr	1 ½
Hann zu Prun ⁶⁴⁵	1 ½
Hochwierth [sic]	2
Saluatter	2
Froschemair	1
Kelhaimer	8
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁶⁴⁶

⁶⁴⁵ Sh. RB 1629, S. 125, Anm. 202.

⁶⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 105r]

424. *et* 425.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
Pfinztag⁶⁴⁷, den 16. May

	Viertl
Salzzug	2
Altmanstain	2
Mosspurg	3
Rauttenpusch von Kösching	3 ½
Schwäblmair zu Landtshuet	2
Donißy alda	2
Oberndorffer	5
[...] ⁶⁴⁸ Simon Mayr	3
Christoph Mayr	3
Schaidteckher	5
Pachmair	3
Hanß Carl zu Schrobenhausen	3 ½
Karn Probst alda	3
Soller alda	3
Reichart alda	3
Pettmëss	3
Rhamaier ⁶⁴⁹	3
Filzpiburg	3 ½
nacher Allerstorff	2 ½
Praunauer zu Landtshuet <i>et Cons.</i>	9 Viertl
Kelhaimber	2
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁶⁵⁰

⁶⁴⁷ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁶⁴⁸ Wahrscheinlich ein gestrichener Buchstabe.

⁶⁴⁹ Transkription unsicher.

⁶⁵⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

[fol. 105v]

426. et 427.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 69 Viertl Pier
Freitag, den 17. May

	Viertl
Harlandter vnd Randteckher	2
Weinberger zu Abensperg <i>et Cons.</i>	6
Fiernschildt zu Landtshuet	5
Hofwierth	3
Altdorff	4
nacher Felzen	3
Pleckhlmalla ⁶⁵¹ zu Schrobenhausen	3 ½
Westermair	2
Zäch in der Schwaig	1 ½
Wastl Khranzen	4 ½
Georg Khranzen	3 ½
Lenger in der Neustatt	3
Schueller zu Reißing	2
Weltenburg	1 ½
Geibenstötten	2 ½
Gitting	1 ½
Peir Andre zu Landtshuet	2 ½
Hirschauer alda	2
Wilnberg	1
Herr Reinbalden	6
Flächel an Hoff	5
Absolon	1
Dullinger	1
Thoma Rimb	2
<hr/>	
Ordinari	69 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$
Vilfass	1 Viertl ⁶⁵²

⁶⁵¹ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

⁶⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*

[Umschlag hinten innen]

Herrn⁶⁵³

[Buchrücken]

[...] ⁶⁵⁴ Preur[...] ⁶⁵⁵

⁶⁵³ Das Wort steht im oberen Drittel auf der linken Blattseite.

⁶⁵⁴ Eine Zahlenfolge, die aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar ist.

⁶⁵⁵ Der zweite Wortteil ist aufgrund der verblaßten Tinte nicht mehr lesbar, vermutlich heißt das Wort aber logischerweise „Preuregister“. Eine Digitalisierung war aufgrund der schlechten Qualität nicht möglich.